# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen. Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unfere Trögerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, L80 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich (Lguftellgebilihr monatlich 10 Pfg.) Durch die Post: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Biesbabener Keuesten Rachrichten erscheinen töglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



# Amtliches Organ der Gemeinden

Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenderg, Wallau u. a.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zelle ober deren Raum aus Stadtbezirk Wiesbaden 20 Pfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Reslameteil: Die Zelle aus Stadtbezirk Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Nachlaß nach ausliegendem Larif. Für Playvorschriften übernehmen wir seine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigegebühren durch Asage, bei Konsursversahren wird der bewilligte Nachlaß hinfällig.

Berlag, Sauptgeschäftsstelle und Redaktion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Seber Abomnent der Biesbadener Neuesten Nachrichten (Ausgade A) ist mit 500 Mart gegen Tob durch Unsall, jeder Abonnent der Wienbadener Neuesten Nachrichten, der auch die humoristische Wochendeilage "Rochbrunnengelster" (Ausgade B) bezieht, inngesant von Wart auf den Todos- und Gang-Invollditische Infolge Unsall dei der Allenderzer Ledensverscherzungs-Bant versiehten verdeinen Sein und den Todos- und Gang-Invollditische Infolge Unsall der Bedieben Bedieben Bedieben Bedieben Bedieben Bedieben Bedieben Bedieben Gliten, se 1000 Mart zur Ausgahlung gelangen. Zeber Unsall ist dinnen einer Woche der Allenderungs-Bant anzuzeigen, der Beziehen geben die Beziehen aber innerhalb ist Schunden nach dem Einfall ist dinnen einer Woche der Allenderungs Bedieben. Todosfalle müssen die Beziehen aber innerhalb ist Schunden nach dem Einfall ist dinnen einer Moche der Allenderungs geben die Bezieherungsbedingungen Ausschlang gebenderungsbedingungen Ausschlang geben Ausschlang geben der Bereichen Ausschlang geben der Bereichten Ausschlang geben der Bereichten Ausschlang geben der Bereichten Bereicht

Dr. 114

Samstag, 16. Mai 1914

29. Jahrgang.

# Rurze Tagesüberficht.

Bie verlautet, wird die Behrbeitragseinnahme insgefamt 1200 Millionen Mart betragen.

Die geftrige Reichstagserfahmabl in Diter. burg. Stenbal ergab Stichmabl awifden Doefch (touf.) und Bachborft be Bente (nati.).

bes foll bevorfteben.

Die Stadt Totat (Türfei) wurde von einer Gener 8. ein nit beimgesucht. Etwa 45 Bobnbaufer wurden ein Raub der Flammen.

Brafibent Bilfon bereitet ein Allimatum

Die Rebellen find im vollen Befit des Ror-

# Die Rebenregierung der Offiziere in Gerbien.

In den jüngften Beratungen ber ferbifden Stupichting if ein alter Ronflift wieder erortert worden, ber fich mit ben letten Regierungsjahren bes ermordeten Ronigs Mlegander vermachien erweift. Es ift ber Begenfas mifden bem Offigierforps und ber Bivil: bermaltung. Als Beter Rarageorgewitich aus Paris Betufen murde, um den erledigten Thron der Obrenowitich du befieigen, da mußte der nene Ronig feine Berrichermurde mit einer großen Babl unausgesprochener und ungeschriebener Bugeftandniffe ertaufen. Und bis heute ift er nicht bel mehr denn ein Schattenfonig geblieben, ber fich in feinen Sandlungen angirlich nach gebeimen, aber mächtigen Strömungen richten muß. Reben ibm ift jener geheime Offigiersbund ber "Schwarzen Sand" gu einer frandig machlenben Macht gelangt, die er jeht faft in einer Art Rebentegierung quoubt. Satte boch Ronig Beter felbft, um nach allen Richtungen bin durch Beweise verföhnlicher, man fann fagen harmlofer Gefinnung feinen Ehron gu ftfigen und fein Leben gu fichern, die aus dem Scere ausgestoßenen Borber feines ungludlichen Borgangers, die fein Menich dur Berantwortung gu gieben magie, wieder in Gnaden in bas Offigierforps aufnehmen muffen. Gie find jest in Gerbien die Ariegspartei, fie haben eine nicht gu untericagende Rolle in ben Banblungen des Balfanfrieges gespielt, und fie find es jest in erster Linie, die immer und immer wieder Regen Defterreich beten.

Das geheime Gaben vorhanden find, die fich von Belgrad nach Beteraburg binüberspinnen, möchte man nach dem Auftreten biefer Rriegspartei faum bezweifeln. Es icheint, als ob bas Miniftertum Bafitich nicht geringe Reigung befist, den Ronig jum Bruch mit biefen unbeilvollen Ratgebern da beranlaffen. Obwohl das Rabinett in diefer Sinfict febr dorfictig und bedachtsam auftritt, ift doch jest aus ben Reihen der Freunde, die das Offigierforps in der Stuphittne befigt, ein Borftof gemacht worden, ber gang erfichtlich Begen den Bestand des Rabinetts gerichtet ift. Es hatte hig namlich in den neuserbischen Gebieten, in denen fich das Offistertorps, bas fich ihre Eroberung guichreibt, gu einer befonberen Rolle berufen fühlte, ein unangenehmer Ronflit dwifden Militar und Zivilverwaltung berausgebilbet. Ben Ronflift, in dem das Minifterium feineswegs gefonnen bot, die Berrichaftsgelüfte der Offigiere gu fritben. Bielbie derrichaftsgeluse ver Officertandlich ift, die durch bie Rriegslage geschaffene Militärverwaltung allmählich dang burch die Bivilbehörden erfest werden. Die gum teil lebr beit Bivilbehörden erfest werden. Berhältniffe leht beftigen Angriffe, die inbegug auf biefe Berhaltniffe in bein ber Cfupichtina gegen die Regierung erhoben wurden, bat ber Minifterprafident Pafitich jedoch erfolgreich gurud-Stwiefen, und am Donnerstag ift die Cfupichtina über die megen der Priorität der beiden Berwaltungen eingebrachte Interpellation mit 77 gegen 50 Stimmen hinweggegangen. Damit ift biefer Angriff ber "Schwargen Dand" gegen die Beglerung miglungen; man durfte aber wohl nicht fehlgegen, wenn man in der nächten die Fortsetzung dieser atmofe erwartet, die in letter Linie darauf gerichtet find, das Ministerium au frürgen.

Das Belgrader Regierungsorgan "Samouprawa" wenund sati fich in icharfer Form gegen das Organ der Militärpartei
getdiente Ganz mit Unrecht würden von gewisser Seite alle
tend die Politik des ganzen Bolkes und der Regierung seine
genze verschafft habe. Die Regierung sei nicht gegen das
his Diftzierforps, sondern nur gegen eine Gruppe, die
sache Unregelmäßigkeiten habe zuichulden kommen
givillen Regierung verteidige den Grundsat, daß die

# Der Besuch des dänischen Königspaares in Baris.

Das Programm der Heier der Anwesenheit des däntichen Königspaares in Baris ift nunmehr sestgelegt. Zwei Panzerfreuzer sind nach Calais beordert worden, um die Gäse Frankreichs bei ihrer Ankunst am Samstag Bormittag 10 Uhr zu begrüßen. Um 3 Uhr nachmittags wird dann der Sonderzug mit den königlichen Herlchaften in Paris eintressen, wo die Begrüßung durch den Prössenten der Republik am Bahnhof Bois de Boulogue ersolgt. Abends 8 Uhr sinder ein Galadiner im Elvicepalas satt, und am Sonntag ein Frühstich in der dänischen Gesandtschaft. Am Rachmittag wohnen die Herlchaften dem Rennen in Long-damp bet. Für den Montag ist eine Borstellung im Opernhause vorgesehen. Die Rückreise des Königspaares ersolgt am Dienstag Bormittag 9,25 Uhr. Während seines Ausenthalts in Paris wohnt das Königspaar im Ministerium des Kenhern

Der Barifer "Temps" macht auf die verwandticaftlichen Beziehungen des dänischen Königspaares mit zahlreichen französischen Familien, wie zum Beilpiel Beauharnais und Bernadotte, aufmerksam und erinnert daran, daß die Königin ein Abkömmling des Komirals von Colligny ift.



# Gouverneur a. D. von Buttkamer über den Charakter der Duala.

Ueber den Charafter der Duala, deren Enteignung jett in der Dessentlichkeit Gegenstand lebhaster Erbrterungen ist, besihen wir das Zeugnis eines der besten Kenner Kameruns. Es ist der frishere Gouverneur Derr v. Puttfamer, der 21 Dienstjahre im tropischen Bestafrisa zubrachte und 1895 bis 1906 Kamerun als Gouverneur seitete. In seinem Werf "Gouverneursjahre in Kamerun" schreibt herr v. Puttsamer über die Duala

Folgendes:

"Talente bestigen die Duala überhaupt eine ganze Menge; leider sehlt es nur gar zu sehr an brauchdaren Charastereigenschaften; in dieser dinsicht stehe ich volksommen auf dem Standpunstt, den Wax Buchner in seinem Werke "Kamerun" einnimmt: Darnach sind die Duala das fausste, salichen und niederträchtigste Gesindel, welches die Sonne bescheint, und es wäre sicher am besten gewesen, wenn sie dei Eroberung des Landes im Jahre 1884, wenn nicht ausgerottet, so doch außer Landes gebracht worden wären. Leider in das damals versäumt worden und seit ist es natürlich zu spät. Dans der unermüdlichen Tätigkeit der Missionen und der Regierungsschulen haben wir zwar eine ganze Anzabl sunger Duala, welche in den Büros der verschiedenen Dienstzwelge und auch im kausmännischen Betriebe mit Auhen tätig sind. Niemals aber fann man einem Duala einen Posten anvertrauen, mit dem irgend eine moralische Berantwortung oder gar die Jührung irgend einer Kasse verbunden ist. Besonders bei der Bost haben wir siets die übelsten Ersahren gemacht; die Dualaangesellten, die bei der Postwerwaltung irgendwelchen Berten zu tun haben, wanderten zu meiner Zeit saft außenahmssos wegen Unterschlagungen ins Gesängnis."

# Ofterburg-Stendal.

Die Altmarf ist in dieser Legislaturperiode besonders reich mit dem Segen der Nachwahlen bedacht. Im vorigen Sommer verfiel das Mandat Jordans v. Aröcher in Salzwedel-Gardelegen der Ungiltigkeit und ihn ersetzte in der Nachwahl der Nationalliberale Dr. Böhme; in den Jebruartagen diese Jahres mußten die Bähler in Jerichow an die Urne treten, weil des Genossen daupt mit sieden Stimmen Mehrheit erkrititene Mandat kasiert worden war. Sie gaben ihm den Konservativen Schiele zum Nachfolger. Am gestrigen Freitag waren nun die Bähler von Osterburg-Stendal zur Bahl bernsen. Bisher hatte der Konservative Goesch diesen Bahlfreis inne. Seine Bahl wurde für ungültig erklärt, weil eine Neihe von Amisvorkehren einen Aufruf für ihn mit ihrem wollen Titel unterzeichnet batten und weil daneben noch allersei Unregelmäfigesten vorgesallen waren; all das zusammen nahm den Charafter einer unzulässigen Bahlbeeinslussung an.

Ofterburg-Stendal ist alter konfervativer Besit. Aur in den Jahren 1874—76 und 1907—11 war der Areis nativnaliberal vertreten. 1907 wurde Oerr Fuhr manu dort gewählt. Auch 1912 kam er in Stichwahl; er manu dort gewählt. Auch 1912 kam er in Stichwahl; er gegleite 8821 Stimmen, sein konfervativer Gegner Soesch 10512. Den Ausschlag mußten die 7434 Sozialdemokraten geben; 38 polnische Stimmen kamen nicht weiter in Betracht. Da Herr Fuhrmann die Anerkennung der genössischen Stichwahlbedingungen ablehnte, so proklamierten die Sozialdemokraten Bahlenthaltung. Bohl trat tropdem ein Tell sür Juhrmann ein, der seine Stimmenzahl in der Stichwahlauf 10 995 sieigern konnte. Aber auch die Konservativen holten eiwa 1800 Stimmen bei und Hoesch blieb mit 18 288 Stimmen Sieger.

Bei der gestrigen Reichstagsersatwahl im Bahlfreis Manbeburg 2 erhielten Soelch (kons.) 11 877, Wachhork de Weute (natl.) 6965 und Beims (Soz.) 6943 Stimmen. Es ist also Stickwahl zwischen dem konservativen und dem nationalliberaten Kandidaten ersorderlich.

# Vom Balkan.

Beendigung des epirotifchen Unfftandes.

Der Draft meldet aus Bien: Wie aus diplomatischen Areisen mitgeteilt wird, steht die Beendigung des eptrotischen Aufstandes bevor. Die Führer der Bewegung haben mit den Bertretern der Möchte bereits eine Berkändigungsgrundlage gefunden, der die albanische Regierung auch zustimmen dürste. Die endaültige Einigung über die den Epiroten zuzugestehenden Sonderrechte wird die Sonntag erwartet.

# Albanifchsferbifche Bufammenftoge.

In der Nafie von Dibra fam es zu einem ernften Zwischenfall zwischen serbischen Truppen und Albaniern, bei dem aus den Säusern auf die Truppen geschoffen wurde. Der bierbei verletzte Offizier und ein Soldat sind einige Stunden später an ihren Bunden gestorben. Das Militär entsandte Berstärkungen nach Olbra.

# Diplomatifche Beränderungen in Griechenland.

Das "Amisblati" in Athen veröffentlicht folgende Aenderungen im divlomatischen Dienst: Der Direktor für volttische Angelegenbeiten im Ministerium des Neugern Ravum wurde jum Gesandten in Sosia ernannt, der Geschäftsträger in Verlin Dragumis zum Gesandten in Betersburg, Ritolaus Theotofis zum Gesandten in Verlin, Schliemann zum Gesandten in Walbington, Pinchas zum Ministerresidenten in Bukarest. Der griechische Gesandte in Bukarest Popodiamontopulos wird Gesandter im Saag, Baratosiss Ministerresident in Durazzo. Der Generaldirektor im Ministerium des Neugern Scossis ist zum Generalfonsul in Vudavest mit dem Nange eines Ministerresidenten ernannt worden.

# Bur Lage in Meriko.

Die Friebensverhandlnugen.

Aus Rew-York wird gemeldet: Man hofft jetzt, daß alle hindernisse für die Friedensverhandlungen weggeräumt sind, so daß diese programmäßig kommenden Montag am 18. Mai, beginnen können. Die mezikanischen Delegierten sind in Ken Best (Florida) angekommen, wo sie in einem Interview erflärten, sie gehörten keiner Farlei an und siecu keine Politiker. Sie seien lediglich gekommen, die Ehre Mexikos zu reiten und die auswärtigen Schwierigkeiten befaulegen. Sie hätten weitgehende Bollmachien.

Snertas Stern verbleicht.

Die Einnahme von Tampico wird zweifellos den Untergang Suerias bedeuten. Die Rebellen find jest im Besit des nördlichen Teiles von Mexito.

Unterhandlungen mit ben Rebellen.

Ans Wastington verlautet, daß das Ministerium des Keußeren mit den Nebellen in Unterhandlungen, und zwar besonders über die Frage eintreten wird, ob die Rebellen die nach Tampico unterwegs besindlichen Munistonswagen für die Höderierten in Empfang nehmen können. Die Unterhandlungen werden sich sehr langwierig gestalten, da die Rebellen der Ansicht sind, daß sie berechtigt sind, die Ladung der ankommenden Schisse mit Beschlag zu belegen.

### Die Buffanbe in der Stadt Megito.

Mus Beracrus verlautet, daß ein großer Teil der Garnison der Stadt Mexito gu den Rebellen übergegangen ift. Biele Offigiere murben ericoffen. - Bei der Ginnahme pon Tampico follen die Toten mit Betroleum ibergoffen

und verbrannt worden fein. Aus Rem - Dort wird gemeldet: 900 foderierte Golbaten mußten fich vor den Truppen der Konftitutionalifien in die Gumpfe von Baragoga flüchten, wo fie von den Aufftanbiiden umgingelt murben. General Billa befahl, daß bie 900 Golbaten getotet werben follen, wenn man ihrer

habhaft werden könne.
Die Rem-Porfer Blätter schildern die Zustände in der Stadt Mexiso hochkritisch. Zapata sei vor den Toren und in den fremden Kolonien der Hauptstadt würden umfangreiche Borbereitungen für die solonrige Berteidigung getroffen. Ramentlich hatten fich Deutsche, Defterreicher und Englander ausreichend mit Baffen und Munition verfeben. Diefe Melbungen frammen aus Beracrus.

### Bum Fall Tampicos.

Der "Rem Jort Beralb" meldet aus Tampico: Die Stadt ift beinahe bem Erdboben gleichgemacht worden. Bas von dem Gefchitifener vericont geblieben ift, haben die Glammen vernichtet. Die Insurgenten be-graben jest ihre Toten und auch die Toten der Bundestruppen. Der Insurgentengeneral Gonzales schäbt die Berlufte der Bundestruppen auf 280 Tote und 600 Berswundete. Die Insurgenten hätten 34 Tote und 128 Berswundete gehabt. Ausländer find weder getötet noch vermundet morben.

Die Rebellen haben die Bermaltung des eroberten Tampico in die Sande genommen. Ihre Führer balten auf strenge Zucht und Ordnung. Pliinderung und Mord werden mit Erschießen geahndet. Die Rebellen wollen vor aller Belt zeigen, daß sie im Stande sind, die Berwaltung in einem Sinne zu führen, der den Begriffen der europäischen Zivilisation entspricht. Sämtliche öffentliche Anftalten und Birtshäuser sind geschlossen. Auch die Arbeiten in den Berksätten ruben fast völlig. Dem Bernehmen nach wird die Arbeit in den Oelfeldern wieder aufgenommen werden. Die Kanonenboote Huertas sind in die Ochide der Rebellen gefallen und find nach Beracrus gebracht.

### Gin Italiener in Megito gefangen genommen.

Aus El Bajo wird gemeldet: Der Bertreter der Eagle Dil Company in Monteren meldet: Der Italiener Tiza wurde von den Aufftändischen gefangen genommen, die für seine Freitaffung 10 000 Besod fordern. Falls die Summe nicht binnen furger Beit gegahlt werde, werde Tiga ins Gefängnis geworfen werden. Die Eagle Dil Company wurde bei ben Auftrandifden vorftellig und verlangte Tigas Freilaffung, die jedoch bisher noch nicht erfolgte.

# Reichstagsverhandlungen.

h. Berlin, 15. Mai.

Aleine Anfragen.

Auf eine Anfrage bes Abg. Erimborn (Str.) erflärt Minifierialdireftor Cafpar, daß der Bundesrat Bestimmungen erlaffen babe, die dafür forgen, daß Streitigkeiten amifchen ben Rrantentaffen und dem guläffigen Gefet felbit

vermieden werden.
Die Berlängerung des Handelsvertrages mit der Türkei und das Abkommen mit Javan über den gegenseitigen Schutz des gewerblichen Eigentums in China wird in 3. Lesung angenommen.

### Auswärtiges Amt - 2, Tag.

Abg. Bernftein (Gos.): Der Reichotag erhalt ju wenig Rachrichten. Gelbft fiber die Berlangerung bes Dreibundes bat man ung nichts mitgeteilt. Die auswärtige Politif ift auf diese Art gur Rabinettspolitit geworden. Gie bat fich nur im Schlepptan Defterreichs bewegt. Die gweibeutigen Areife Ruflands bereiten neue Unruben in Armenien und Berfien vor. Benn der Kronpring fich der Berantwortung feiner Stellung nicht bewußt ift, fo follte der Staatsfefre-tar, der die guten Beziehungen zum Auslande zu erhalten bat, Protest einlegen.

Brafibent Dr. Rampf: Diese Meußerung überfreigt bas Dag berechtigter Kritif. Ich rufe Sie gur Ordnung. (Un-

Abg. Fürst ju Bowenstein (Str.): Die besieren Begie-bunger zu England stellen auch wir mit Befriedigung fest. Dies darf uns natürlich nicht hindern, unser Flottenpro-gromm durchzusübren: Gegenüber Frankreich musen wir eine torrette und aufrechte Saltung beobachten. Bum Schute beuticher Burger vor ber Frembenlegion muffen wir alle Magregeln ergreifen.

Abg, von Richthofen (natl.): Bei den Rüftungöfragen mitfien wir unfere eigenen Intereffen als Magftab anlegen,

Wegen Franfreich haben wir feine feindseligen Gedanten. Bir wollen uns nur freuen, wenn eine vorsichtige und friedliche Belitif die Dberhand gewinnt. Die Regelung der Fremdenlegionsfrage ift ein erfreuliches Beichen unferer forreften Begiebungen. Die Preftigepolitit Ruglands barf nicht auf unfere Koften geben. Bir muffen von Ruftland erwarten, daß es die Sandelsvertrage ju erneuern fucht. Die Beamten bes Auswärtigen Amtes muffen beffer gesiellt werden. Wenig erfreulich ift die Tatiache, daß der deutsche Gefandte in Belgrad den dortigen Konful gesellsichaftlich unmöglich ju machen suchte. Die Gleichstellung der Generalfonsulen und Gesandten ift ein berechtigtes Berlangen.

Staatslefretar von Jagow: In der Belgraber Sache

babe ich fofort Ermittelungen angeftellt.

Abg, Bedicher (forticht, Bp.): Unfere Diplomatie ftedt noch au febr in ber alten Schule. Im Borbergrunde unferer diesjährigen Erörterungen steht unfer Berhältnis au Ruß-land. Tatfächlich war letitin die Agitation der rusischen Presse laut und gehässig. Das ist vielleicht eine Folge des russisch-französischen Bündnisses. Unser gutes Berhältnis mit England bat sich in der Balkankrife gezeigt. Die Besserung unferer Begiehungen ift bas Berdienft bes Staatsfefretars und des Reichstanglers.

Staatsfefretar von Jagow: Unfere Musbilbungsfurfe find gleichmäßig für die Ronfuln und diplomatifcen Beam-

ten beftimmt.

Die allgemeine Befprechung ichließt.

Die Entschließung der Kommission betr. die Prufung für den diplomatischen Dienst wird angenommen. Ebenso 2 Entschließungen Bassermann, die den besseren Ausbau der Auslandsstudien und die Gleichstellung der Generaltonsuln der wichtigsten Plate mit den Gesandten verlangt.

### Befandticaften und Ronfulate.

Mbg. Lieblnecht (Cog.) befpricht ben Gall Solamann. Staatssekrecht (Soz,) beipricht den tyalt Holzmann.
Staatssekretär von Jagow: Das auswärtige Amt hat sich zweimal mit der Sache beschäftigt. Bolzmann war in Rußland wegen Berbreitung anarchisticker Schriften verhaftet worden, nachdem er schon früher in Deutschland und in der Schweiz wegen Presvergehens usw. vorbestraft war. Abg. Deckscher (forticht. Bp.): Wie steht es mit dem Reubau der Walbingtoner Botschaft?

Ein Regierungevertreter hofft im nachften Jahre, bem Meichstag ein baufertiges Brogramm vorlegen au tonnen. Abg. Liebknecht (Sog.) holt fich bei ber Befprechung ber

Siemens-Schudert-Affare in Botsbam einen Ordnungsruf. Abg, Baffermann (natl.): Die auslanbifche Konfurreng mird wieder einmal über Berrn Lieblnecht febr erfreut fein. Ob aber auch die Tausende von Arbeitern der Kirma Sie-mens-Schudert, ist wohl sehr zweiselhaft. (Sehr richtig.) Die Kirma hat in der Breise mitaetellt, daß sie niemals an japanische Staatsangebörige direkt oder indirekt Provisio-nen gezahlt habe. Auch die in Javan angestellte Unter-suchung gegen 2 Offiziere hat nichts erwiesen. Auch die japanifchen Gerichte haben fich mit ber Cache befafit. Lieb. fnecht batte boch gum minbeften bier bas Urteil abwarten Er bat wieber eine angefebene dentiche Firma ohne gennigende Beweife mit ichweren Bormurfen überbauft. (Beifall.)

Der Etat bes Musmartigen Mmtes wird erlebigt. Es folgt

## ber Etat bes Reichstanglers.

Abg. Scheidemann (Soa.): Ich bedauere, daß wir den Etat ir Abwesenheit des Reichstanzlers beraten millen. Die Regierung sollte den Reichstag früher einberusen, damit er den Arbeitsstoff bewältigen kann. Jeht gewinnt man förmlich den Eindruck, als ob die Regierung den Reichstag obstruiere. Die Behörden wenden das

Reichsgeseh parteilich an, ju Ungunften der Arbeiter. Brafident Kampf: Ich muß diesen Angriff rügen. (Un-ruhe bei den Sog.) (Abg. Scheidemann: Ra, das geht ja

Brafibent Rampf: Da Gic meine Ruge nicht genugenb au beachten icheinen, rufe ich Gie gur Ordnung.

Mbg. Scheibemann (Cog.): 3ch febne mich formlich nach ber Beit gurud, als Manner wie Graf Balleftrem und fein Borganger diefe Gibe einnahmen. (Beifall bei den Cogial-bemokraten, in den fich auch Beifallstundgebungen der Rechten einmischen. Anhaltende Bewegung.) Brafident Rampf: Ich verbitte mir jede Kritif.

Mbg. Scheidemann (Sos.): Ich habe nur einen Bunich ausgesprocen.

Brafident Rampf: Es war eine Rritif, die ich gurudmeifen muß

Mog. Cheibemann (Cog.): Das Bereinsgefen wird mit Gugen getreten. Die Boligei pfeift barauf. Bir werden uns unfer Recht ertampfen, Es lebe ber Kampf und er wird enden mit bem Giege bes Sozialismus. (Beifall bei den Cogialbemofraten, Rufe rechts: Bive la France! Beite" feit.)

Abg. Spahn (3tr.): Das Streifpoftenfteben Ifegt im Intereffe der Roalitionsfreiheit. Gine allgemeine Ber

ordnung dagegen ift nicht gulaffig. Abg. Schiffer (natl.): Bir wollen ben Mitstand des Streitvoftenstehens nur auf dem Boden des gemeinen Rechtes befämpfen. Bir ichlagen eine Entichließung vor der Reichstanzler möge einen Gesehentwurf zum Schutzen Geheimnisse gegen amtliche oder private Nachforichungen untlesen

gen porlegen

Staatsjefretar Delbrud: Bir werden priffen, ob eit Schut bes Babigebeimniffes gegen Dritte burch Gemabrum einer Schadenersattlage eingeführt werden fann. Eine all gemeine Anweisung, die Gewerkschaften als politische Bereine zu betrachten, ift nicht ergangen. Auch der Bund der Landwirte und ber Sansabund muffen als politische Ber eine ihre Mitgliederlifte einreichen. Die Bolfsfürforge ftebt in enger Begiebung gur fogialbemofratifchen Bartei.

Abg. v. Beit (foni.): Das polizeiliche Borgeben gegen bas Streifpoliensteben begrüßen wir. Gin durchgreifender Schut der Arbeitswilligen fann nur durch Gefet erreicht

Mbg. Mumm (wirtich. Ber.): Die Sogialbemofratte ift nicht die Arbeiterpartei, ben taufende von Arbeitern wollen von ihr nichts miffen.

Die Resolution auf Namensänderung guruchaltend gu behandeln wird abgelehnt. Die Resolutionen betreffend Reformen des Kanglel-wesens und Sicherung des Bahlgeheimnisse werden angenommen.

Camstag 10 Uhr: Etat bes Reichstages; fleine Etats; Spionagegefet; Konfurrengflaufel. Schluß 8 Uhr.

# Landtagsverhandlungen.

# Abgeordnetenhaus.

h. Berlin, 15. Mai.

Um Miniftertifch: von Breitenbach, Bunadit werden die Abgeordneten Sue (Cog.), Bad. borft de Bente (natl.) und Rnabe (freifonf.), die ben

verfaffungemäßigen Gib noch nicht geleiftet baben, vereibigt. Sodann wird in der Gesamtabfrimmung ber Gesegent-wurf, betr. die Dienstvergeben der Beamten ber Oris, Land- und Innungsfrankenkaffen angenommen. Es folgt die

### Borlage fiber ben Opernhausneubau.

Die Budget-Kommission beantragt den Etatstitel

1. Rate 500 000 Mark mit dem Zusah im Text zu bewissigen:

a) der Bau darf auf Grund des Hofmanischen Entwurfs nicht begonnen werden, bevor nicht die Könial. Akademie des Bauwesens über wesenkliche Einzelheiten des Entwurfes gehört ist.

b) bie Borausfetjungen feftgeftellt find, an melde bie

Stadt Berlin ihre Beteiligung gefnüpft bat,

eine Ermeiterung ber bem Etat gufallenden, in ber c) eine Erweiterung der dem Etat zufallenden, in der Alfenstraße und am Königsplatz gelegenen Grundstüde in Höhe von mindestens 6 Millionen Mark seitgestellt ist, d) die Berwendung des alten Opernhauses unter we-sentlicher Erhaltung seiner Architektur zu Universitäts-zweden sichergestellt ist. Ein Antrag Kritich (natl.) verlangt 1. die zum Neubau des Opernhauses als erste Nate angesorderten 500 000 Mark abzusehen, 2. die Regierung zu ersuchen, in heichseunigter Weise

2. die Regierung zu ersuchen, in beschleunigter Beile den Bauentwurf der Afademie des Bauwesens zur Beurteilung zu überweisen und im Falle eines Plazets durch Rackfredit eine erste Rate für den Reubau anzusordern.

Alba. Rewoldt (freifonf.) berichtet fiber die Rommiffions.

Ubg, von Malhahn (toni.): Bir werden für den Antrag der Kemmiffion und gegen den Antrag Frific ftimmer. Die Behauptungen des Bundes deuticher Architekten, das das Projekt nicht einem freien Künftler übergeben fet. ik unzutreffend. Tatiächlich ift es einem unabhängigen Künftler übergeben marden.

unzutreffend. Tatlächlich ist es einem unabhangigen ler übergeben worden,
Abg, Linz (Ir.): Ein großer Teil meiner Freunde
Lehnt den Antrag der Budget-Kommission ab. Das Kinstergenie des Brosessors Hofmann erkennen wir an. hen braucht aber ein wirklich Königliches Opernhaus danach ist das Projekt nicht.
Abg. Fritsch (natl.) begründet seinen Antrag. Diefer Abgedin nicht, die Mittel zu verweigern, sondern erst das bezwecht nicht, die Mittel zu verweigern, sondern erst das bezwecht nicht, die Mittel zu verweigern, lindern Kinstern der Baurkademie einzuholen. Unter den Kinstern zu die einzuholen, Unter den Kinstern zu

lern, die ebenfalls Blane eingereicht hatten, befinden fich Männer von Auf, die sich recht wohl mit herrn hofmann meffen fonnen und im Theaterbau überlegen find.

# Maifestspiele in Wiesbaden. Dritter Tag.

"Der Richter von Zalamea". Schauspiel von Calderon de la Barca. Aus dem Spanischen übertragen von Adolf Bilbrandt,

Der Kitt, der jedes Gemeinwesen gusammenhält, ift die Ordnung. Die Ordnung wird aufgerichtet und geschützt durch das Geseh. Das Geseh aber ist die verstandesgemäße Regelung beffen, mas nach menichlichem Empfinden eines jeden Recht und Pflicht ift als Glied einer Gemeinschaft. Darum foll Gewalt nie vor Recht geben, fondern alle Meniden muffen vor bem Befeb gleich fein. Das Symbol ber Gerechtigfeit wird beshalb auch von altersber mit verichloffenen Augen dargestellt: fie fennt fein Anseben der Berfon. Das Gemeinwefen, das ein unerbittlicher Buter bes Rechtes ift, fteht felbft wiederum in der But des Ge-

fetjes, indem bieles die Ordnung erhalt. In Calderons Drama erftehen diese Gedanken mit frarfer poetifcher Gindringlichfeit gu einer m' nitgen bramatifchen Sandlung. In bem alten Bauern Bedro Crespo, der als Dorfrichter die verlette Ehre seiner Tochter nach den Bestimmungen des Gesethes an dem Schänder, einem Edelmann und Offizier, durch dessen Tod rächt, hat der Dichter das sichtbare Denkmal des Rechtsgedankens geschäffen, des Rechts, das weder durch Güte, noch durch Gewalt zu beeinflussen ist. Und indem der Dichter leiten Endes durch den Ronig alle gegen die Erfüllung des ordnungsgemäßen Rechtspruchs angewandten Mittel der Gewalt abweisen, den unbeeinfluften Richter aber auf Bebensgeit in fein Mint einfegen lagt, will er bartun, bag der Benter des Staates ohne Rudficht auf perfonliche Empfindungen Gesetz und Recht unbedingt au ichuben habe

als oberster hiter der Ordnung.

Der Kaiser hat auch die Aufnahme des Stüdes mit diesem Ideengang in den Feltsvielplan befohlen; vielleicht war's Jufall, vielleicht aber auch Absicht. Zeitgemäße Aufnihpfungspunkte gabe es sa in der leidigen Jabernangelegenheit. Denn hier wie im Stüde handelt es sich um die Auffaffung des Rechts vom burgerlichen und militarifden Ctandpuntte, Doch einerlei, ob Abficht oder Bufall: burch ben Beifall, den der Raifer fpenbete, befundete er fein Einverftandnis mit den leitenden Wedanfen

des Dramas. Das beift: fein Stand darf eine Sonderftellung vor dem Gefet in Anfpruch nehmen, alle Glieber des Boltes find rechtlich gleich. Die unbedingte Achtung bes Raifers vor bem, was Recht ift, und daß er ein unbeftechlicher und unbeugiamer Guter des Gefebes fein will, gieht fich durch gablreiche feiner Aussprüche. Gar gu fern liegt daber der Gedante nicht, daß ber Monarch bier ein-mal durch den Mund eines Dichters eine durch feine Gegenwart und feinen Beifall jum Programm geftempelte Rundgebung geplant bat.

Im allgemeinen freifich find die Maifestiviele wohl als eine Borführung der hauptjächlichften Reneinftudierungen der Spielgeit gu betrachten, die dem Raifer einen Ueber-blid über die Leiftungen feines Biesbadener Softheaters gewähren follen. Leider wurde nun der Richter von Zalamea diesmal nicht gang fo frijch und flott im Tempo gespielt, wie mir es bisber gewöhnt waren. Möglicher-weise trug ein unglucklicher Infall im zweiten Bilbe die Schuld baran. Mis Berr Legal, ber wieber ben Colbaten Rebolledo fpielte, feinen Degen gog und um fich ichwang, traf er die gu nahe hinter ihm fichende Frau Doppel-bauer, deren Rolle eine Art Marketenderin mar, an ber Siten, fo daß eine große flaffende Bunde, ein Schmiß, entftand. Mit Bewunderung nuß man die Geiftesgegenwart der Künftlerin hervorheben; denn fie gudte keinen Augenblid, jondern führte unbeiert ihre Rolle weiter aus und fpielte fich langfam an eine Mauer, an ber fie wie in großer, der Situation angepagter natürlicher Ericutte-rung lebnte. Die Buichauer hielten die Szene für gum Spiel gehörig, mabrend Gran Doppelbaner das Blut von der Stirn mifchte und die Saare jo fiber der Bunde ordnete, baß diefe taum gu bemerten mar. Die Ggene, die gum Glud nur noch furz war, wurde ordnungsgemäß ju Ende geführt, worauf fich die Künftlerin vom "Schlachtfelde" in die Behandlung des Theaterarztes begab. Soffentlich ift fie bald foweit hergestellt, daß fie wieder in die Front einrüden fann.

Es mare nur natürlich, wenn diefer ungludliche Bufall hemmend auf die Gefamtbarftellung eingewirft hatte. Gur diejenigen, benen die Frifce der früheren Aufführungen nicht befannt mar, ift diese hemmung übrigens mohl taum in die Ericheinung getreten; benn der lebhafte Beifall, gu dem der Raifer ftets das Beichen gab, zeigte, bag die Theaterbefucher febr aufrieden waren. Bon ben Ginael-

leiftungen ift gang besonders wieder die erichütternde Dar stellung der an ihrer Ehre schwer verleiten Bauerntochier durch Frau Baurhammmer hervorzuheben. Gefamte Everth dogegen kounte den Richter in seinem Gesamte bilde diesmal nicht au der allen weren neigern. bilde diesmal nicht au der alten wuchtigen Sobe fteigern. Gine luftige Don Quichote-Figur machte herr berr mann auch diesmal wieder aus bem verarmten Gbelmann Don Mendo; und herr Andriano wielte design rigen Diener jo drastisch, daß man selbst in der Magen gegend allerlei begehrliche Gesühle bekam. Für den aller eisenfresserischen General Don Love fand herr Lebrmann ebenfalls wieder wirfungsnalle Tone im general weten aber mar ebenfalls wieder wirfungsvolle Tone, im gangen aber die Darftellung weniger farbenreich als friffan B. G.

# Rleine Mitteilungen.

Generalintendant Graf v. Bulfen-Bajeler hat nach den Eindruck der Hauptprobe von Richard Strauß' "Jofenhall Legende" beichloffen, das Bert im Herbit durch Große Berliner Ballet des Berliner Königlichen Operation aufführen au loffen.

Große Berliner Ballet des Berliner Königlichen baufes aufführen zu lassen.
Unser frädtischer Musikdirektor Carl Schuricht, det.
Unser frädtischer Musikdirektor Carl Schuricht, det.
Derbeeren erntete, erhielt einen ehrenvollen Ruf, geden
Mailänder Scala zwei Konzerte zu dirigieren.
Schuricht wirkten Riklich, Steinbach, Bodanzty (Mann.
Schuricht wirkten Riklich, Steinbach, Bodanzty (Mann.
Konzerten, sodaß se zwei Abende auf einen der Genannten
Konzerten, sodaß se zwei Abende auf einen der Genannten
Konzerten, bedeutete schon die Berufung an sich eine große
Andzeichunung für den Leiter des Biesbadener Kur in der
kiers, so brachte der Berlant der beiden von Schuricht weiter entfielen. Bedeutete ichon die Berufung an sich eine gedie entfielen. Bedeutete ichon die Berufung an sich eine Auszeichnung für den Leiter des Wiesbadener Kurchder sters, so brachte der Berlauf der beiden von Schuricht in geworigen Boche in Mailand dirigierten Konzerte den weis, daß unser städisscher Musikdirektor neben Größen als gleichwertiger Jaktor gelten darf. In bracht Abenden war der Erfolg ein glänzender: Schuricht von Abenden war der Erfolg ein glänzender: Schuricht von u. a. die erste Sumphonie von Brahms, die Dodukten von Wozart, "Till Enlenspiegel" von Strauß, und erniete besonders mit dem letzten Wertlick mischen Beifall. — In den letzten Apriliagen war kied direktor Schuricht einer Einladung zur Mitwirkung is dem Beekhoven-Brahms-Bruchner-Festonzert in für gesolgt und wurde dort auch diesmal wieder für Leistungen als Dirigent in fürmischer Beise geseich net Leistungen als Dirigent in fürmischer Beise geseich das boten ist, wurde sür Peiersburg freigegeben, da Wussen Graf Scheremetsew dasur eingesetzt batte.

Sofmann felbit bat niemals ein Theater gebaut. Die gebinichte Radprüfung des Entwurfes ift noch nicht erfolgt. wing uns find die Stellen, auf die fic der Minifter ftubt, nicht maßgebend. Gur uns bleibt nicht die finangielle, sonbern bie fünftlerifche Seite ber Frage ein Schwerpunft.

Prafident Graf von Schwerin-Löwitz teilt mit, er fei aufmertiam gemacht worden, daß der Abgeordnete Sue (Sos.) die Gidesformel unvollftandig wiederholt habe Abgeerdnete leiftet hier inf ben Gib in der vorgeschriebenen

Minister von Breitenbach: Der Antrag Fritsch bedeutet tine Bergögerung. Wenn behanptet wird, der Entwurf Prof. Frenzels stelle eine bessere Lösung bar, so fehlt es für diese Behanptung an Beweisen. Die Entscheidung bariber, ob die Bauafabemte ju boren ift ober nicht, liegt allein beim Minifter. Bas foll geicheben, wenn bie Bau-afebemie ben Entwurf verwirft? Belaffen Sie es alfo bei bem Beidluf ber Bubget-Rommiffion.

Abg. Rewoldt (freifoni.): Ein Teil meiner Freunde bem Antrag ber Butget-Rommiffion guftimmen, ein

Lett ift jedoch für den Antrag Fritich. Ibg. Rolenow (forticht. Bp.): Bir stehen auf dem Boden des Kommissions-Antrages und von einem neuen

Bettbewerb feben wir ab. Abg, A. Soffmann (Coa.): Bon einer Rachpriffung tmie ift, verfprechen mir uns nichts. Bir find für die Refolution der Budget-Rommiffion.

Die Musfprache ichließt, Der nationalliberale Antrag wird in feinen beiden Leilen mit inapper Mehrheit angenommen. Damit find die 500 000 Mart als erfte Rate abgefeht und der Beichluß ber Rommiffion binfällig geworben.

Radiragectat beir, ben Ausban bes Sinangminificriums. Diergu liegt eine Kommiffionsrefolution vor, daß bie Diergu liegt eine Rommintonsteit, daß bas angefaufte Grundftud im wesentlichen ju einem Neubau für das Bingnaminifierium verwertet wird.

Abg. A. Soffmann (Cog.): Eg handelt fich um eine Brunoftudsichieberei.

Binangminifter Dr. Lente: 36 muß der Darfiellung widersprechen, als ob die Staatsregierung Reichsbeamten, welche infolge ihrer Berstine gegen das Budgetrecht ev.

rigies infolge ihrer Vernone gegen bas Subgeten wollte. Teareftoflichtla wären, ihre Regrestoflicht abnehmen wollte. Abg. von Malhabn (foni.): Bir fitmmen der Borlage zu. Abg. Boifmann (Sod.): Der Minister hat nichts darüber gelagt, daß der Grundfindsipekulant von Binterseldt

den bag der wernient bat.
2008 000 Mark verdient bat.
hins ver nichts an. Unier Kontrabent ift nur der Reichsflotus.

Der Nachtragsetat wird bewilligt. Das Etatsgefet für 1914 mird ohne Debatte bewilligt. Siermit ift der Stat in 2. Beratung erledigt. Es folgt die Berotung ber Antrage beir.

die Sturmflutichaben an ber Oftfecfufte.

Es liegt por ber Antrag Bohlenborf (fonf.), auf ichleunigfte Bereithellung von Mitteln jur Abstellung bes Einrmflutichadens. Der Antrag Althoff fordert Magnah-nen, um den in ihrer Eristenz geschädigten Anwohnern der Enice du helfen. Die Kommission beantragt:

baf bie Roften ber außerorbentlichen Rettungsarbeiten Dat bilisarbeiten, sowie die Koften besonderer und sanitärer Maknahmen ber Staat allein ju tragen habe. Darfebn find anslog 5 Freifahre und Rudgablung in 10 Jahrebraten Remabren. Die Propingen haben fich mit 10 Progent gu

Unterfiaatsiefretar Drews: Die Unterfiühungen find lettita gewährt, nach Maggabe der Darlegungen bes Mitters bes Innern. Die Koften der außerordentlichen budges bes Innern. Die Koften der außerordentlichen ausgaben für Rettungsarbeiten und fanitare Dagnahmen lang ber Staat nicht allein tragen,

Mog. Goels van der Brfingben: Gine Uebernahme des amten Riftenichutes auf den Staat ift wegen ber finan-

Mellen Konfeguengen nicht angängig. Albg. Bohlendorf (fonf.): Leider hat die Regierung den notderungen des Kommiffionsantrages teilweise ein Unanbefmear entgegengeleit.

Abg. Rewoldt (freifonf.) tritt für einen fonfervativen Abanberungsantrag ein. Abg. Lofinsti (Bole) fpricht fich für ben Rommiffions.

er itag aus.

Rach Bemerkungen der Abgeordneten Gaigalat (b. f. bird ein), Brann (Co3.) und Lippmann (forticht. Bp.) beite ein Schluftantrag der Rechten abgelehnt. Ebenso ein Schluftantrag. Bie Abgg. Rewoldt und Dr. von Bendebrand (fonf.) itehen hierauf weitere eingebrachte Abanderungsantrage

inganften ber Resolution ber Kommiffion gurud, ba die Erinngen der Regierung die Situation vollfommen verbaben. Als der Brafibent die 8. Lefung am Camstag vornehbebatte entipinnt

Satte Welcher fich das Saits fügen niuß. Somstag 11 Uhr: Schiffahrisibgaben, 2. Zefung des Glenbahnanleihegeseiges. Schlift 16 Uhr.

# Rundschau.

Bird der Landiag gefchloffen? entidieden, ob das Abgeordnetenhaus vertagt oder gebloffen merben foll.

Gine Anfrage Bassermanns.
Infrage Mbgeordnete Bassermann hat im Meichstag folgende Talfrage eingebracht: Ift der Berr Reichstanzler bereit, dem Teil all geben, wie weit die Berhandlungen awischen Arechnung der für Invaliden- und Hinterbliebenenvertag in Dentschland und Luxemburg gezahlten Beiselben sind?

Die Ausprägung braunichweigifder Dentmungen.

And Anlag des Regierungsantritts des Herzogs zu Stannismeig des Regierungsantritts des Bergugs aus Sanismeig bat die braunismeigliche Regierung beim kide als Den Antrag gestellt, daß Drei- und Fünfmarktig als Denkmingen ausgeprägt werden, die das Bildeich berhogspaares tragen. Der Bundesrat dürste dem- biesen Antrag Beschluß sassen.

Die Osnabrüder Bischofswahl.

den des Bischofswahl in Osnabrüder wird am 26. Mai Geibbischof Domlavitel erfolgen. Auf der Wahlliste stehen: Schnepter Daehling von Landsnauer-Paderborn, Regens Berning-Banabrüd, Projessor Dr. Silling-Bonn, Bischofscher Batte. Landsrüder Bestor Schnisten und Rettor Schnibt vom Ursulinerinneneierprähe. Zum föniglichen Wahlbevollmächtigten ist Derprofident von Wenhel ernannt.

Befrheitrag mitgearbeitet haben, werden außer-

ordentliche Zuwendungen, die jedoch im einzelnen nicht 300 Mart überichreiten follen, in Ausficht genommen.

Tichecifche Rriegobete gegen Dentichland.

In dem russische Bochenblatt "Nowoje Swieno" for-dert der Ticheche Kramares Rußland sum Kriege gegen Deutschland auf, da die Zentrale der antislawischen Volitik Desterreich-Ungarns in Berlin sei. Erft nach der Zer-störung dieses Zentrums könne die flawische Politik der Donaumonarchie neu orientiert werden.

Eine neue ungarifde Millionenanleihe.

Ans Budape ft mirb gemelbet: 3m Abgeordnetenhaus wurde in Abmefenheit der Opposition bas Finanggefet famt der Aufnahme einer 400 Millionen betragenden Unleibe augenommen.

Ein Borichlag gur Mifterfrage.

In gut informierten Rreifen erflart man, daß die Regierung einen neuen Borichlag gur Regelung der Ulfter-frage machen wird. Es foll ein Gesehentwurf eingebracht werben, bemaufolge bem Ulftertomitee bie Doglichfeit gewährt werden soll, gegen die Einbeziehung in die auto-nome Berwaltung Frlands zu protestieren. Das Geseh sieht eine Kommission vor, die damit beauftragt ist, die Machtvollkommenheiten der Nebenregierungen, die wenigftens teilweife in Grland existieren, an befampfen und von einander au trennen.

Großbritannien ein Bundesftaat.

Mus London wird berichtet: Die Liberalen find eifrig an der Arbeit, ihr Ideal, Großbritannien in einen Bundes-ftaat ju verwandeln, ju verwirklichen. Die Domerulebill ift noch nicht Befet, und icon wird heute im Unterhaus von dem Liberalen Dac Pherfon ein Gelbftvermaltungsgefegentwurf für Schottland eingebracht werben. geichlagen wird ein Gintammer-Barlament von 140 Beriretern der Gemeinden. Bon der irifchen foll fic die ichot-tifde Selbstverwaltung nur durch die Fortlaffung des eigenen Post- und Zollwesens und Einführung der Altersverficherung untericheiben. Gine Art Bigefonig foll ben Ronig vertreten.

Rugland und Rumanien.

Die Regierung in Betersburg rechnet icon be-Die Regierung in Petersburg technet icon beftimmt darauf, daß eine Annäherung zwischen Rumänien und Rußland zur Tatsache wird. Das Berbalten ber rumänischen Regierung zu Rußland ist in der letzten Zeit ein sehr freundschaftliches. Der erste Schritt zur An-näherung könnte in Kischinew, bet der Enthüllung des Denkmals für Alexander II., erfolgen. Das Zarenpaar wird bei den Feierlichkeiten anwesend sein, und ans Rumänien erwartet man den König oder eine Abordnung mit dem Ihranfolger an der Kinige mit dem Thronfolger an ber Spite.

Gin nener griedifder Gefanbter in Berlin.

Das "Amtsblatt" in Athen veröffentlicht bie Mit-teilung, daß der bisherige Geichäftsträger in Berlin, Dra-gumis, jum Gesandten in Betersburg ernannt wird. An feiner Stelle geht Ritolaus Theotofis als Befandter nach

# Aus der Stadt.

Biesbaben, 16. Mai.

Der Raifer in Biesbaben. Der britte Ing.

Freitag vormittag 10 Uhr unternahm ber Raifer mit Gefolge wieder einen Musflug in die Umgebung. Die Sabrt ging durch die Große Burgftraße, die Geisbergftraße und Rapellenftrage jum Reroberg. In der Rafe der griedifden Rapelle verlieft der Raifer das Automobil und fette ben Beg an Gut fort bis unterhalb ber Blatte, dann gurud burch ben Rabengrund bis gur Leichtweißhöhle. Dier beftieg ber Raifer wieder das Automobil und febrte burch das Rerotal gegen 12 Uhr ins Schloß gurud.

Antunft des Bringen Beinrich von Breuben.

Wegen 12 Uhr mittags ift Pring Beinrich, der Bruber des Raifers, von Frankfurt tommend, im Automobil bier eingetroffen und bat im Chlog Bohnung genommen.

Frühttud beim Regierungspräfidenten.

Benige Minnten vor 1 Uhr begab fich ber Raifer mit bem Bringen Seinrich im Anto ins Regierungsprafidium aum Grubftud bet berrn und Gran Regierungsprafident Dr. v. Meifter. Bei ber Tafel faß rechts vom Raifer Grau Regierungsprafident Dr. v. Metfter; dann folgten Generaladjutant Generaloberft Eggelleng v. Pleffen, Berr vom Rath aus Frantfurt, ber Chef des Biviltabinetts Erzelleng v. Balentini, Badomuth, der Direttor ber Franffurter Afademie, Polizeiprafident v. Chend und Flügelabjutant Major v. Dirfchfeld. Binte vom Raifer fagen Oberprafident Erzelleng Bengftenberg, Generalintenbant Erzelleng Graf Buljen . Saefeler, Berr v. Lauff, Dberftallmeifter Ergelleng Grbr. v. Efebed und Oberregierungerat v. Giandi. Gegenüber dem Raifer faß Pring Deinrich von Brengen, linfs von diefem Regierungs. prafident Dr. v. Deifter, Oberhofmarichall Exzelleng v. Reifcad, Oberburgermeifter Boigt aus Grantfurt, Flügeladjutant Oberft v. Muttus, Geheimrat v. Baffavant : Gontard aus Frantfurt und Leibargt Oberftabsarat v. Riebner; rechis vom Pringen Beinrich fagen Generaladjutant Generaloberft Erzelleng v. Scholl, Oberburgermeifter Beb. Oberfinangrat Glaffing, Gefandter v. Treutler, Reichs- und Landiagsabgeordneter Gebeimrat Bartling, Intendant Rammerberr v. Musenbecher und Sandrat Ritter v. Mary aus Bad Somburg. An der Querfeite der Tofel fagen Joachim u. Meifter, ein Cohn des Regierungsprafidenten, fowie der Abjutant bes Bringen Beinrich, Rapitanleutnant v. Insafa, Rittmeifter Graf Beftphalen und Sauptmann Benf vom faiferlichen Marftallamt.

Das Frühftud bei herrn und Grau Regierungspräfident Dr. v. Deifter verlief in ber angeregteften Beife. Der Raifer befand fich in der beften Laune. Um 3% Uhr febrie ber Monarch und an feiner Ceite Bring Beinrich in das Schlof gurud. Der Raifer hat bis gum Abend das Schlof nicht mehr verlaffen. Rurg por 7% Uhr begab er fich im Automobil in das Softheater, wo auf allerhöchften Befehl das Schaufpiel "Der Richter von Balamen" von Calberon be la Barca, für die beutiche Bubne überfest von Abolf Bilbrandt, gegeben murbe. - Am Bormittag borte ber Raifer ben Bortrag des Bertreters des Auswärtigen Amts, Gefandten v. Trentler.

Pring Beinrich ift nachmittags 4 Uhr im Automobil in der Richtung nach Frantfurt wieder abgereift.

Die dritte Festvorstellung.

Bieberum lagerte am geftrigen Freitag Feftftimmung uber dem Buichauerraum, die jab unterbrochen murbe, als fich ber Borbang feilte und die rauben Stimmen ber Rriegerhorden burcheinandertobten. Beld' ein Gegenfah au der Beibe am Abend vorber, und trop alledem nicht minder feffelnd in feinen, mit ben bramatifchften Effetten ansgeftatteten Seenen Calberons "Der Richter von Balamea", Dagu fam, daß eine, in dem Stud nicht vorgefebene bras matifche Siene fich auf ber Bubne ereignete. 218 im gweis ten Aft Berr Albert (Sauptmann Don Alvaro be Ataibe) mit Berrn Legal als Solbat Rebolledo ben verabrebeten Scheintampf ausführte, erhielt burch einen ungludlichen Bufall die in der Rabe ftebende Grau Doppelbauer (Chifpa) amei Gabelbiebe ins Geftcht, von benen der eine quer über bie Stirn eine flaffende Bunbe bervorrief. Mit feltener Beiftesgegenwart mußte die Berlette ben Borfall fo barguftellen, als ob er fibera haupt gu bem Stud gebore. Mit der einen Sand verdedte fie die Bunbe und fing bas ftromende Blut auf, mantte, gang als ob es fo vorgefdrieben fet, an die Ruliffenmand, und ging bann von ber Bubne ab; alles, wie gejagt, als of es fo vorgeichrieben fei, und es waren gar viele Bufchauer im Theater, die ben Ernft der Sache nicht erfaften, Sinter den Ruliffen nahm fich fofort ber anwefende Theaterargt, herr Sanitaterat Dr. Bobmer, ber Bers letten an und fubr mit ibr in feinem bereitftebenben Anto ins frabtifche Rrantenhaus, mo bie Bunde burch vier Radeln genaht murbe. Erfreulichermetfe tonnten die Merate die balbige Biederherftellung in Ausficht ftellen, fodaß Fran Doppelbauer mobl in ben nachften Tagen bes reits wieder auf ber Buhne wird ericheinen tonnen. Det ameite Sieb war flach und bfirfte bedauerlichermeife febr ichmerabaft fein. Der Borfall gab natürlich in ber folgenden Paufe das Thema gu dem allgemeinen Gefprach, wobel allfeitig bas tieffte Bebauern über bas Dalheur ber beliebten Rünftlerin jum Ausbrud gebracht murbe. And ber Raifer, bem von dem Borfall fofort Melbung erftattet murbe, gab feinem aufrichtigen Mitleib Ausbrud. Bie wir vernehmen, bat ber Ratfer ber Rünftlerin beute Morgen mit feinen Bunfchen für balbige Genefung ein Blumenarrangenment in thre Bohnung fenben laffen, mobin Frau Doppelbauer vom Krantenhaus ans gebracht morben mar.

In der erften Paufe promenterte ber Raifer in lebe hafter Unterhaltung mit Ergelleng Grafen Sitlfen : Saefeler und herrn Intendanten Rammerherrn von Mugenbecher auf bem Foverbalton und empfing dann wiederum Gran Durand - Paris. And begrufte er Gran Ronful Stanbt. Berliner wieber.

Bon ber Rünftlericaft wurde nach ber Borftellung Gran Banrhammer, fowie bie Berren Everth. Behrmann, Albert und berrmann gum Raifer befohlen, der ihnen feine Freude fiber bie gelungene Borftellung und die vorzitgliche Biebergabe ihrer Rollen aus-

Der vierte Jag.

Beute morgen hat ber Raifer wiederum eine Ausfahrt in die Umgebung Biesbadens gemacht. Begen 7% Uhr verließ er mit Gefolge in drei Automobilen bas Schlog und fuhr über den Michelsberg nach ber Platte gu. Jebenfalls infolge bes prachtvollen Grithlingswetters bat ber Monarch feine Morgenfpagierfahrt etwas langer ausgebebut als fonft, benn bis gur Stunde des Redattions. ichluffes war er noch nicht in bas Schlog gurudgefebrt.

# Butes Better in Musficht.

Bur Betterlage wird uns von ber Betterbienftftelle Beilburg unterm 15. Mai gefdrieben:

Im Laufe ber Woche haben ichon die Regenfalle im remeinen nachgelagen und die Sonne machte auch icon einige ichlichterne Berfuche, burchgutommen. Jest ift jedoch ein durchgreifender Umichlag der allgemeinen Betterlage eingetreten. Gin langgeftredtes Dochbrudgebiet trennt uns pon bem durch Nordeuropa immer noch giehenben Tiefdrudwirbel. Dort weben noch meftliche Seeminde, bei uns find icon Rordoftwinde eingetreten, die aus jenem bochbrudraden frammen, ber von Friand quer nach Rugland fich erftredt. Damit ift die Bahricheinlichfeit febr groß geworden, daß wir jest eine gange Reihe von Tagen beiteres und trodenes Wetter, bei allmablich fteigenber Tagestemperatur haben merben. Huch Gemitter find aunächft wenig mabriceinlich.

# Der Rinderhilfstag in Biesbaben.

Der heutige Camstag ift ber Glangpuntt in den bied. jährigen Kaisertagen. Reben der Kaiserparade ist es besonders der Kinderhilfstag, der diesem Tag eine besondere Weihe gibt. Auch der Raiser hat sich für den Kinderbissag in wohlmollendem Sinne ausgesprochen, indem er genehmigte, daß zwei Kinder beim Austrit am Worgen ihm Garpflumen und Margariten überreichen den nachmittens Kornblumen und Margariten überreichen, daß nachmittags 2% Uhr 1500 Schulfinder vor dem Schloffe fingen burfen und bag bas Automobil, bas ben Raifer ins Softheater bringt, mit ben Blumen bes Rinderhilfstages geichmitdt

wird. Geit Wochen und Monaten find viele Sande damit beichaftigt, die Borbereitungen au diefem großen Ereignis au treffen, und beute ift nun ber große Tag da, der Tag, der den flingenden Robn für die im Intereffe der edlen Cache bisher aufgewendete uneigennützige Arbeit bringen foll und wird. Des lehteren find wir gewiß. Dafür bürgt die große Fremdenzahl, die unfer Weltturort augenblidlich infolge des Kaijerbeiuches aufzuweisen hat. Aber anch die Wiesbadener Einwohnerichaft wird nicht zurückziehen, wenn es beißt, den bedürftigen Rindern ber biefigen Stadt au belfen, bes find wir ebenfo gewiß.

Wenn wir heute aus dem Saufe treten, wird bas Erfte ficherlich ein freundlicher Grug aus lachendem Maddenmunde und bas Zweite ein mit liebevollem Blide begleitetes Angebot eima folgenden Inhalts fein:

Rauft Blumen, tauft Blumen, Ihr lieben Berrn, Und ichentt fie ben Damen! Das haben fie gern!

Und wer wird biefem verlodenden Angebot widerfreben tonnen, wer wird nicht einen tiefen Griff in feinen Belb. beutel machen, um fich mit einer Kornblume ober mit einer Margarite das Anopfloch schmilden zu laffen? Und da befanntlich Damen, besonders aber liebenswürdige, ftets Glud bringen, wird man fich auch flugs ein Los au der abends ftattfindenden Berlofung geben laffen. Zieht man eine Riefe, so ift das nur als ein Bint des himmels gu betrachten, daß man noch langer die Gefellicaft diefer liebenswürdigen Dame genießen darf, und amar minbeftens fo lange, bis man ihr einen Treffer abgefauft bat - es durfen auch mehrere sein. Da man aber auch nicht das leib-liche Wohl vernachläsisgen soll, so wird man fich sofort nach den Warmen Damm-Anlagen oder nach dem Luisenplat be-geben, wo man bei Konzert und einem Imbik seinen ge-wohnten Frühlschoppen einnehmen kann. Der Nachmittag ist bann gang dem Grubling gewidmet; man wird auf feinen Ball ben Blumenforfo en Biergarten vor dem Rurhaufe verfavmen, nachdem man vorher bem Rindergefange auf dem Schlogplat gelauscht bat, man wird den Rinderfestaug an fich vorüberziehen lassen, man wird um 5 Uhr seinen Tee schlürfen und sich um 6 Uhr seinen Gewinn abholen. Weiter wird man es nicht versäumen, der Huldigung der Kinder, die sie ihrem geliebten Kaiser auf der Hahrt nach dem Theater entgegenbringen werden, beizuwohnen. Und endlich wird man den Kinderhilfston am Sonntag Bormittag im Vessensteren markie kaiselassen.

Residenatheater wfirdig beichließen.
Und so mögen nun die Bemühungen der jungen Damen, die sich mit Liebe und Begeisterung in den Dienst der guten Sache stellen, von recht gutem Erfolg gekrönt sein, damit aum Besten der hießigen bedürftigen Kinder ein recht ansehnlicher Extrag zusammenfließt. Für eine gute Sache sollte ein jeder ein Scherslein übrig haben und solgende Marte bederziehen.

Borte bebergigen:

Und legt Ihr in bas Sandchen Much nur 'nen Grofchen ein, Die Liebe wird es manbeln In eitel Golbesichein. Drum öffnet Gure Bergen Und fauft, Abr lieben Beut! Und gebt mit vollen Sanden Um Rinderhiffstag beut'!

Schon in ben fruben Morgenftunden machte fich ein reger Berkehr bemerkbar. Die "Blumendamen" flanden pünkklich um 7 Uhr auf ihren Pofien, und es bauerte nicht lange, da fah man auch ichon die Paklanten mit geschmildten Rnopflöchern. Ein gutes Gefchaft machten bie ichmuden Berfäuserinnen besonders um die achte Stunde, in der sich die Beamten, die Bikro- und sonstigen Angestellten au threr Albeitsstätte begaben. Gleichsam als wollte er die Bestrebungen des Kinderhilfstages unterstützen, macht auch der Wettergott sein freundlichstes Gesicht, und so entspricht also auch das Wetter dem Gedanken, der den beutigen Rachmittag beberrschen soll: Frühlingsses! Alle Anzeichen sprechen dafür, daß neben dem äußeren, auch der sinanzielle Ersola nicht ausbleiben wird. Erfolg nicht ausbleiben mirb.

Ratasterpersonale. Das Rataster-Afstitienten-Examen bei der Königlichen Regierung in Düsseldorf hat bestanden der Katasteranwärter August Harber von hier.
Die Erdrutsche am Melonenberg, Die Erdmassen des vor einiger Zeit am Melonenberg erfosgten Erdrutsches werden gegenwärtig durch Beförderung mit Materialwagen abgetragen. Um einer Wiederholung der Erdbewegungen an genannter Stelle vorzubeugen wird Waterlanden Mauer aufgessicht und ein meiterer Entwöserungskonol Mauer aufgeführt und ein weiterer Entwäfferungstanal

Der Zweigverein Regierungsbegirt Biesbaden bes Berbandes vermeffungstechnischer Beamten hat bei feiner letten in Idhien im Taunus abgehaltenen Monatsver-fammlung folgende Mitglieder wieder- bezw. neu in den Borftand gewählt: Katasteraffistent Gerhards-Frankfurt Vorstand gewählt: Katasterassistent Gerhards-Frankfurt 1. Borstender, Katasterassistent Siebert-Höcht a. M. 2. Borsstender, Katasterdiätar Schneibers - Biesbaden 1. Schriftsührer, Katasterassistent Figuer-Frankfurt 2. Schriftsührer, Katasterdiätar Türk-Biesbaden 1. Kassensührer und notierter Aatasteranwärter Bester-bellweg-Wiesbaden 2. Kassensührer. Die nächte Berjammlung sindet am 5. Juli in Diez a. d. Lahn siatt. Aushebung eines Buchmachernestes. Durch die hiesige Kriminalpolizet ist ein Buchmachernest ausgehoben worden.

Ariminalpolizet ift ein Buchmachernest ausgehoben worden, wobei eine erhebliche Gelbsumme und verschiedenes bestaftendes Material mit Beschlag belegt wurden. Zwei Personnen sind in Haft genommen worden.
Stenographisches Beitschreiben. Bei bem am letten Sonntag in der hiesigen Töchterschle abgehaltenen Beitschreiben der Rhein gauer Stenographischen erscheren eine nach Stolge-Schren murben 129 Arbeiten abgegeben, von denen 115 preiswert waren. Besonders zeichnete sich wieder der Biesbadener Berein (Hotel Römer, Büdingenstraße 8) aus, der 61 Breise, darunter 49 erke, 9 zweite usw. errang. Die Höckkleistungen von 280 Silben (Oberlehrer Mager), 260 Silben (Frl. Hahn, H. Wagener und Todt), sowie zahlreiche ebenfalls mit 1. Preisen ausgezeichnete Arbeiten in den höchten Abteilungen wurden von dem genannten Verein erzielt. Der für die beste Gesamtleistung ausgeseich Wandervreis des Meingans, welcher von dem Wiesbadener Verein bereits zweimal er welcher von dem Biesbadener Berein bereits zweimal er-rungen wurde, fiel ihm auch diesmal, und damit endgiltig zu, sodaß auch für dieses Jahr Biesbaden die Meisterichaft behält. Ein Bericht über die Tagung wird im Bereins-lofal (hotel Romer, Büdingenstr. 8) am Sonntag, den 17. ds., abends 9 Uhr, erstattet, wozu Interessenten Zutritt

Bom Fremdenverkehr. In den letten Tagen sind hier eingetrossen: Birkl. Geh. Nat und dister Gesandter v. Dirksen, Berlin (Nose), Fürftin D. Dolgorouker v. Dirksen (Hotel Noyal), General d. Ink. z. D. v. Jgel, Berlin (Delaspéckraße 2), Generalkabsarzt der Armee v. Schjerning, Berlin (Taunushotel).

Barnung vor einem Schwindler. Ein Schwindler namens Hermann Teich, Reisender, geboren am 7. Juni 1859, schädigt fortgesett seit etwa einem Jahre eine große Anzahl Firmen in vielen Städten Deutschlands dadurch daß er von ihnen Austräge zur Lieferung von Stempelkassen mit Indalt oder Stempelbestandteilen einsammelt, sich eine Anzahlung oder den ganzen Betrag vorher geben fich eine Angahlung ober ben gangen Betrag vorber geben latt und dann fpurlos verichwindet, ohne die Baren gu liefern. Auch existiert die von ihm angegebene Firma oder Adresse nicht. Eine feste Wohnung hat er anscheinend über-haupt nicht, sondern sucht nach Ginkafferung des Geldes gand ficht, iondern find find Gintafferling des Geled alsbald andere Städte und dortige Firmen mit feinen Betrügereien heim. Trob stedbrieflicher Berfolgung ift seine Feftnahme bisher nicht gelungen. Sollte ber Schwindler auch bei hiefigen Geschäftsteuten seine Schwindeler auch bei hiefigen Geschäftsteuten seine Schwindelmanover verjuchen, jo werden dieje gut tun, Teich unter irgend einem Bormande aufguhalten und ingwijden die biefige Kriminalpolizei, Bimmer 17, gu benachrichtigen.

Chriftlichfogialer Berein. Der Chriftlichfogiale Berein veranstaltete am Donerstag Abend im Sotel "Beter Rhein" feinen diesmonatlichen Bortrags- und Diskuffionsabend. Obervoftaffiftent Mellwit gab gunacht eine politische Rundichau über die jüngften Ereigniffe, an die anichliehend Pfarrer Beidt fiber den jungft in Biesbaden frattgefun-

benen firchlichiogialen Kongreß referierte. An beide Borträge fnüpfte sich eine lebkafte Aussprache.
Runfinotiz. In dem Schaufenfter des Carl Merkel-Deineichen Aunstnistiuts, Theaterfolonnade 40, ist ein Borzellangemälde, Porträt der Königin Luise, ausgestellt, das nach dem Original des Sosmalers Brofessor Allexander Macco angefertigt worden ist. Bekanntlich war dieser Künster überkaumt der einzige Moler der im Jahre 1890 die

Rönigin nach dem Leben gemalt hat.
Ans dem Jeben gemalt hat.
Ans dem Jenker gestärzt hat sich heute nacht in einem hiesigen Sanatorium ein hier zur Kur wellender Fremder. Er erlitt derart starte Berlehungen, daß er nach furzer Zeit verstarb. Da der Verstorbene in lehter Zeit Spiren

Beit verstart, Da der Berkorbene in leiter Zeit Spuren von Geistesgestörtheit zeigte, ift anzunehmen, daß er die Tat in einem umnachteten Augenblick ausgesührt hat.

Berhaftete Buchmacher. Wegen Buchmacherei und wegen Berdachts der Buchmacherei wurden drei Personen von der Rennbahn verwiesen. Sie hatten sich, obwohl sie wegen Buchmacherei bereits vorbestraft sind, und ihnen das Betreten der Rennbahn infolgedeffen verboten mar, boch auf ben Rennplat gewagt. Sie murben in Saft genommen.

# Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Rönigliche Schanipiele. Die Reihenfolge der Abonnementsbuchtaben für die nächte Boche ift folgende: Sonntag und Montag Jeft-Borfiellungen auf Allerhöchften

Befehl, Dienstag C, Mittwoch B, Donnerstag aufgen. Abon-nement, Freitag D, Samstag B, Sonntag A, Montag C. Aurtheater. Der Direktion ift es gelungen, die be-kannte Operetten-Diva Miggi Birth gu zwei Gaft-iptelabenden am 19. und 20. Mai zu verpflichen. Mitzt Birth tommt von einer erfolgreichen Galtfpielreife von Amerifa und Rufland, und tritt nach ametjähriger Abme-fenheit jum erften Male wieder in Deutschland auf. Auf dieses intereffante Gasispiel fei besonders aufmerksam ge-

Lichtspieltheater. Der neue Spielplan des Thalia-Theaters bringt von Samstag ab das be-beutende historische Drama der Cines-Gesellschaft Berlin, "Die Gerrin des Rils". Dieser prächtige Film ist als erftklaffiges Runftwert, ebenfo wie "Ono vadis?" in ber angen Belt bekannt und spielt zur Zeit des römischen Raiserreichs in Alexandrien, Eppern und Rom. In diesem gewaltigen Werse wirken über 8000 Personen mit und sind namentlich die Massensen, wie d. B. der Sinxm auf Alexandrien, der Triumphang Octavians von imposanter Birkung. Das Beiprogramm ist überaus interestant und dürsten die Vorstellungen, auch diesemal wieder eine große Anziehungskraft ansüben Anzichungstraft ausüben.

Angichungstrat ausuben.

Ravul von Koczalski veransialtet im großen Saale der Biesbadener Kasino-Gesellschaft einen vier Abende umfassenden Chopin-Ipklus, der am 17., 22., 28. Wai und 5. Juni, 81/4 Uhr abends, stattsinden wird. Das Programm des ersien Abends ist folgendermaßen zustammengestellt: Sonate Hemost, 2 Etuden, Nocturne E-most, Bercense, 2 Warzurkas und Ballade G-most.

Wai-Bod. Piter-Abende im Nocture

Mai-Bod-Vier-Abende im Ratskeller. Im Ratskeller finden aurzeit allabendlich Wai-Bod-Bier-Abende in Verbindung mit Willitärkonzert statt. Für heute und morgen sind große Schlachtseste vorgesehen. Der Besuch des Ratskellers ist sehr ftark.

# Aus den Vororten. Biebrich.

Bewerbeverein. Auf ber im Botel "Bellevue" abgehaltenen Generalverfammlung bes Gewerbeverein & erftattete der Schriftschrer, Steinhauermeister De fc, den Jahresbericht. Rach diesem betrug die Mitgliederzahl am 1. April v. J. 261, am 21. Marz b. J. 258, davon selbständige Sandwerfer 149. Der Berein unterhalt die Fortbildungsichule. Um es den Meiftern au ermöglichen, fich von dem Stand ber neueften Beftrebungen und Richtungen auf dem Gebiete von Aunst, Gewerbe und Sandwerf durch eigenen Augenschein zu überzeugen, wie im vergangenen Jahre bei der Münchener Gewerbeschau, hat der Verein auch dies Jahr die Baufach-Ausstellung zu Leivzig durch eine Anzahl Mitglieder besuchen lassen. Da sich die Finanzen nicht in bester Ordnung befanden, wurden dem Kerein von mehreren Fabrikanten bereitwilligst erhebliche jährlichen Phitalischarkeitzsche ausgesteht wolfen der Bereitsche Witgliederbeiträge augesichert, wosur der Berichterstatter den Herren Dank aussprach. Die gewählte Submissionstommission hat ibre Aufgabe bis aum Schluß des Jahres nicht ganz zu Ende geführt. Das Bereinsleben wurde ungünstig beeinflußt durch die überaus troklose Lage, in der sichtstaftes besand, die sich aber erfreulicherweise neuerstings etwas gehellert fict bings etwas gebeffert bat.

Gin jugenblicher Gabrradmarber murbe bier in ber Berion des Schneiderlehrlings Seinrich Zehner aus Wieshaden seigenommen, als er ein gestohlenes Rad weiter verkaufen wollte. Wie sich bei der Gelegenheit heraustiellte, hat der hoffnungsvolle junge Mann in der vorigen Woche in Wieshaden mehrere Räder aufammengestohlen. Er murbe bem Umtsgericht Biesbaden porgeffihrt.

Diebifche Elftern. Der Bettendiebftabl in der Raiferftrage bat fich jest dabin aufgeflärt, daß ein Dienfrmadden straße hat sich seht dabin ausgestärt, das ein Dienstmadigen aus dem Hause als die Täterin ermittelt wurde. Die gestohlenen Gegenkände wurden noch in ihrem Besit gestunden. — Das Dienstmädchen einer Gastwirtschaft in der Rathausstraße konnte leht überführt werden, seine Herrschaft planmäßig um Seft, Bein, Bigarren, Burstwaren, usw., bestohlen zu baben. Aus einer verichriebenen Bostpakeichenen wurde auch die Abresse seiner verichriebenen Was Wädchen die gestohlenen Sachen gesandt hat. Es war eine übelbesennundete Personlichkeit in Mainz-Mombach. Die doort vorgenommene Kaussuchung förderte und verschiebene bort vorgenommene Sausiuchung forberte noch verichiebene Flaiden Bein, Gierkognat und eine Partie Bigarren ans Tageslicht.

# Bierftadt.

Bolbene Dochzeit. Um beutigen 16. Mai feiern die Cheleute Landwirt Philipp Friedrich Atlian und Katharina, geborene Körichner, in forperlicher und geiftiger Rustigkeit das Fest der goldenen Hochzeit.

# Mitteilungen aus dem Publifum.

Wiesbadener Kronen-Gold das bevorzugte tagliche Hausgetränk jeder Gemilie. Qualität des Bieres ist hervorragend

# Naffau und Nachbargebiete.

ck. Aus dem Landfreife Bicabaden, 15. Dai. Coted &. mannsmahlen. Bom Kreistage wurden als Schiebs-manner gewählt für ben Begirt Frauenftein-Geor-genborn ber Gemeinderechner Giegerich in Frauen-ftein, für ben Begirt Ballan-Rordenftadt ber Landwirt Bilbelm Bb. Born in Ballau, und für be Begirf Beilbach - Bider ber Landwirt Loreng Bule IV. in Beilboch.

Militärfameradichaft feiert am 14. Juni bas bitres 25 jahrigen Bestehens. Der Berein must gegründet am 1, Januar 1880 mit 28 Kameraden, von neten gegenwärtig per moch 4 dem Bestehens, von neten gegenwärtig per moch 4 dem Bestehens chen gegenwärtig nur noch 4 dem Berein feit der Gründus ununterbrochen angehören. Der Festplat ift an Chausee im Biesental nach Rieder-Balluf zu. iehr icht gelegen, und von der Bahn aus in wenigen Minuten guem an erreichen. Eine große überbeckte Solle mit Topp gelegen, und von der Bahn aus in wenigen Minuten guem au erreichen. Eine große überdeckte Halle mit Tank boden wird für alle Eventualitäten von der Brauerei Bing aur Ausstellung gelangen. Die Birtichaft auf der Feltplatz wurde Gerrn Gaswirt Jean Schmidt "dur eineracht" übertragen. Die Musik wird von der Bionierkopkt gestellt. Die Feltrede hat der langfährige Ehreupräsieh der Krieger- und Militärkameradschaft, herr General d. v. Overdych, welcher hier seinen Sommerausenthalt wicht, freundlichst übernommen.

fist, freundlicht übernommen.

# Idein 15. Mai. Abfeits ber Lanbstraßt gestorben. — Den Toten beraubt. Gestern immen gen wurde der Orgelmann Frank aus Kamp im Chauste, graben zwischen Escheibt in tot aufgefunden. Derseth hatte sich am Abend neben seiner Orgel zum Uebernachte niedergelegt, nachdem er vorher seine Stiefel ausgezoste und sich ein Lager zurechtgemacht hatte. Unter der Orgel in einem Käsichen wurden mehrere Sadchen mit Geld in Betrage von 200 Mark gefunden. Die Stiefel hatte sich et Dandwerksbursche angeeignet; derselbe wurde inzwiichen perhaftet

n. Sodit a. D., 14. Dat. In ber Stabtveror netenfthung teilte ber Borfibende mit, dag ber nerentibung feilte der Borstigende mit, daß der Bogirksansschuß die Herabiehung des Zuschlags zur Einfommen fie uer auf 130 Prozent genehmigt wie Steuerzettel werden daber bald erscheinen. — Auf den Ras. Städtetag son die Stadt durch den Bürgermeilter Dianke, die Beigeordneien Dr. Hog, Jöhrens und Modliowie durch die Stadtverordneien Dr. Beil, Dr. Korndörft. Burkhardt und Beddigen pertreten werden. Burthardt und Beddigen vertreien werben. - Gine grete Debatte verurfachte nochmals das Gefuch der Schuter Debatte verursachte nochmals das Gesuch der Schübergeiellichaft um die pachtweise Ueberlassung eines Plates in Stadtpark für einen Schieft fan d. Die Gartenbaudertation und die derren Dr. Beil, Dr. Niant und Sofman sind mit vielen schönen Worten für die Schüten für eine Ablehung des Gesuches, Die herren Beddigen, Wagnet, Sevede, Burkbardt, Ettinghausen, Bürgermeister Dr. Janke, Betgeordneter Jöhrens und Stadtrat Dr. Bedlich treten sedoch warm für die Schüten ein. Die Vorlage wird schließlich an die Gartenbaudeputation zurückverwielen. Die vom Auratorium des Gommassung beantragte, von den herren Dr. Beil und Hofmann befürwortete Teilund der aus 39 Schülern bestehenden Untersetundaklasse wird von Dr. Blank bekämpst und von der Mehrheit abgelehnlich, 14. Mai. Wegen Unregelmährige

von Dr. Blant bekämpft und von der Mehrheit abgelebnt. k. Hähft, 14. Mai. Wegen Unregelmäßigkeiten im Dienst ist der bei der Gerichtskasseiche biesigen Amtsgerichts angestellte Silfsgerichtsvolläiehr Geit seines Amtsgerichts angestellte Silfsgerichtsvolläiehr Geit seines Amtsgerichts angestellte Silfsgerichtsvolläiehr Geit seines Amtsgerichts angestellte Silfsgerichtsvolläiehr Weit seines Amtss enthoben und entlassen worden. F Sindlingen 15. Mai. Ueberfahren. Gester wurde der achtsährige Schiler Böhm von einem mit gied wurde der achtsährige Schiler Böhm von einem mit gied wurde der Abren. Wie der zumam Altiter u. Desch über fahren. Wie der zumamn angibt, war er an der Aren. Wie der zumt, drückten etliche Rippen ein Jungen siber die Brust, drückten etliche Rippen ein zumgenzischen den Kopf, sodaß ein Auge heraustrat. Machten in Höckler den Kopf, indaß ein Auge heraustrat. Machten Er. E. Biedenkopf, 14. Mai. Perfönliches. Kaufmann Andwig Seinzerling in Wecklar wurde aus diessgen Stadtrechner gewählt.

— Wainze-Mombach, 14. Mai. Der bestohlens Mann von hier mit seiner Gastfreundschaft gegennbet Mann von hier mit seiner Gastfreundschaft gegennbet

Baind-Mombach, 14. Mai. Der bestobles Gastgeber. Eine sehr üble Erfahrung machte ein junge Mann von hier mit seiner Gastfreundschaft gegenüber einem fremden Arbeitekfollegen, den er obdachlos auf der Straße sand. Er nahm den fremden Arbeiter in der Vorigen Racht mit in seine Wohnung, wo er das lager mit ihm teilte. Als er am gestrigen Morgen in der Lager mit ihm teilte. Als er am gestrigen Morgen in der Rollegen in seiner Wohnung aursch. Bei seiner Rollegen in seiner Wohnung aursch. Bei seiner Rollegen in seiner Bohnung aursch. Bei seiner Rollegen ohne Lebewohl verdustet batte. Einer Kontes ahnend sah der gutmütige Gastgeber nach seiner gest der Lommode ausbewahrten Ersparnissen im Beirage gest sow Diede sehlt bis seht sede Spur.

T. Nieder-Ingelheim, 14. Mai, Aus der Mattenden Diede Sinung der Gemeinderste Geschungen erstellt gestundene Situng der Gemeinderste. Der von der stad gesundene Situng der Gemeinderste. Der von der este Wasinz ausgearbeitete Bertrag betr. den Bezug des erstischen Kraft- und Lichtstromes wurde endaültig anger keinen Sachverständigen geprüft werden. Gesechnist durch einen Sachverständigen geprüft werden. Genechnist der non der ausgeneinken Geschungs eine Bedragen geprüft werden. Genechnist der von der ausgeneinken Geschungsten geprüft werden. Genechnist der von der ausgeneinken Geschungssten geprüft werden. Genechnist der von der ausgeneinken Geschungssten geprüft werden. Genechnist

durch einen Sachverständigen geprüft werden, — Genebuid wurde der von der ausammengeseiten Lichtfommission Gemeinden Rieder-Jugelbeim und Gau-Algesbeim abge anderte Bertrag betr den Neuen Man-Algesbeim

Gemeinden Rieder-Ingelheim und Gan-Rigers anderte Bertrag betr. den Bezug von Gas.

T. Bingen, 14. Mai. Bermifit. In Bit des beit wird das Dienstmädchen Wilhelmine Franz aus das haufen vermißt. Das Mädchen war seit März inst in Stellung. Um lebten Sonntag ging es spazieren und in Stellung.

in Stellung. Am lebten Sonntag ging es spasieren ift sethem nicht guruckgesehrt.

1. Frankfurt, 14. Mai. Für 16 000 Marf mit fakturwaren gestoblen. Durch Sufall Durch Bufall gehern in einem hiefigen Manufafturwarengeichäft gabre Miefendiebstabl entbedt, der in feinen Anfängen um aurudreicht. Der in dem Geschäft feit 15 Jahren angehelle Bläbrige Laufmann Darie in stährige Kaufmann David Grüne baum hat das in ihr assährige Kaufmann David Grüne baum hat das in ihr geschte Bertrauen dadurch belohnt, daßt er in ungeziglich Fällen Aleiderhoffe, Bäscheinice, Tischtlicher und exister reien heimlich den Lagerräumen entnahm und de eben beimlich mit in seine Bohnung, Elbeftraße 22, nahm hier aus verkaufte er die Sachen um einen Spottpreis at hier aus verkaufte er die Sachen um einen Spottpreis at ein ganges deer von Sändlern Sehlen um einen ein ganges Seer von Sandlern, Dehlern und Brivalleufer, Gelbft an die Kunden des glochern und Brivalleufer Selbst an die Annden des eigenen Geschäfts verta Grünebaum die Baren, wobei er die Frechheit batte, Grünebaum die Baren, wobei er die Frechheit batte in der Nähe des Geschäftslotals ein Zimmer du von wo aus er die Aunden "bediente". Die Affare die weite Areise aichen, da schon heute sestgeftellt wurde, der Dieb auch in sohlreichen Städten der Nachbard

# Reuseh's Pino-Bade-Kapsel

ein Fichtennadelbad von köstlichem Aroms



Aerztlich empfohles. für ein kräftiges Vollbed

25 Pfg. 278-(12 Kapseln Mark 201 Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften und in der Badehäusern.

Chemische Fabrik Nassovia, Wiesbaden

meitverzweigte Berbindungen hatte. Siefige Bolizeibeamte befinden fich zur Aufdedung der auswärtigen Sehlernester btreits unterwegs. Bis beute Abend konnten ichon für annähernd 18 000 Mark gestohlener Sachen sestgestellt werden, doch schätzt die Firma ihre Berkuste auf zehntende bon Mark

den, doch ichäpt die Firma ihre Berlufte auf gehntausende von Mark, wenn diese überhaupt kestgesiellt werden können.

P. Eisenach, 15 Mai. Die Beruntrenungen lächtig gewordene Rechtsanwalt Dr. Brückleit mach lächtig gewordene Rechtsanwalt Dr. Brückleit war drei Jahre lang in Eisenach tätig. Seine Amissibrung war durchaus einwandsfrei und er tam deshalb auch als Bewerber um den hiesigen Oberbürgermeisterposten in Frage.

# Bermifchtes.

# Bon einem Baren gerfleifcht.

Auf der Bogelwiese beim Eichwaldtor in Posen trug fich gestern vormittag ein schreckliches Unglick au. Als der 18jährige Angestellte des Tierzirkus Seiffert aus Dresden den Bärenzwinger betreten hatte, um entgegen dem ausbrücklichen Berbot des Besibers, den Bären zu dressieren, indem er ihn auf einer Tonne laufen lieh, wurde er plötzlich bon dem Tier angegriffen und entjehlich zugerichtet. Ein anwesender Artist gab sofort mehrere Schüsse auf den Bären ab, der indessen dadurch von seinem Opser nicht abgebracht werden konnte. Der junge Mann wurde sterbend ins Krankenhaus eingeliefert.

### Im Streit von einem Schutmann ericoffen.

In Charlottenhoff bei Beuthen (D.-Schl.) fam es iwischen einem Bolizisten und betrunkenen Burichen zu einem Busammenftoß, wobet dem Beamten die Uniform terriffen und der Säbel entriffen wurde. Der Beamte wurde durch einen Mefferstich verlett und machte von seiner Schukwasse Gebrauch, wobet er einen Wishrigen Bergmann eisen.

### Generabrunft.

Aus Ronft ant inopel wird gemeldet, das die Stadt totat von einer Feuersbrunft heimgelucht worden ift. Gima 45 Gebände fielen ben Flammen gum Opfer, zwei Bersonen verbrannien, mehrere wurden verletzt.

### Rurge Radrichten.

Ein Berwandter Kotowhows als Bechielfällscher. Man meldet aus Petersburg: Der Oberleutnant im Gardesschützuregiment Sacharen, ein Sohn des ehemaligen Arieasministers, der mit einer Richte Kotowhows verbeiratet ist, hat eine Bechielfällchung auf den Namen des Otasien Kotowhow begangen. Sacharen mußte auf Beichluß des Ehrengerichts das Regiment verlagen. Die Angestenen ist Ausgestenen der Gleichte Gebenstein der Ausgestenen der Gleichte Gebenstein der Ausgestenen der Gleichte Gebenstein der Gestellt g

Stratet ift, bat eine Bechselfälichung auf den Ramen des Grafen Kokomhow begangen. Sacharem mußte auf Beichluß bes Ehrengerichts das Regiment verlassen. Die Angelegenheit is dem Gericht übergeben worden.

Deutsche Seeleute als Lebensretter. Bier englische bilder, die von dem deutschen Dampfer "Emden" gerettet worden waren, trafen gestern in Hull ein. Die Fischer berichten über wahre Heldentaten der deutschen Matrosen, benen sie ihr Leben zu verdanken haben.

Das Fener in den Bergwerken unter der Stadt St. Etienne. Aus St. Etie nne meldet man: Geit ungefähr twei Monaten fiehen bekanntlich mehrere alte Bergwerkshächte, über benen mehrere Stadtteile erbaut find, in Glammen. Die Bemühungen der Fenerwehr, den Brand an löichen, waren bisher erfolglos. Durch diefes unterirdilde Fener ift jest wieder der Brand eines Saufes verurlacht worden.

Ein Aloster durch Hener zerftort. Western ist das Kloster der Camilleichen Bater bei Exacerde in der Rabe von Termone durch eine Feuersbrunft zerftort worden. Es war Mitternacht und alles lag im tiefften Schlafe, als das Feuer ausbrach. Drei Böglinge erlitten lebensgefährliche Brand-wunden. Der Schaden beläuft sich auf 300 000 Mart.

Der Mormonenprediger and Sachien ausgewiesen. Der 28 Jahre alte Mormonenprediger Murri aus Utah in Nordamerifa, der in der leiten Zeit in Grimma eine rege Agitationstätigkeit für die "Religion der leiten Tage" entwickelt hatte, ist als lästiger Ausländer ausgewiesen worden. In Grimma wurde er von einem dort angestellten Briefträger, der selhst Mormone ift, lebhast unterstützt, und es war ihm bereitz gelungen, eine große Gemeinde um sich au versammeln.

# Wiesbadener Sportzeitung.

## Der Sport bes Conntags.

In der Reichshauptstadt kommt diesmal nach langer Panse wieder Grunewald zu Wort. Der volltändig dem Flachsvort gewidmete Kenntag bringt als Hauptnummer das nach dem Schöpfer der Grunewaldbahn benannte Poddielsti-Rennen, Gegenüber den älteren Pferden Quirl, Dolomit, Blumensegen und Emperador vertritt der Gradiger Seeadler allein den Derbyjahrgang. Die frische Form weist auf Emperador. Sein gefährlichter Gegner ist in Dolomit an suchen, der zwar in der vorigen Saison viele Enttänschungen bereitete, aber zurzeit in der Arbeit sehr befriedigt und durch die gute Form, in der der Stall des Freiherrn von Oppenheim sich besindet, empfohlen wird. Das Plora-Rennen wird sich voranssichtlich zu einem Dnell zwischen den Ställen Weinderg und Oppenheim gestalten. Oerren v. Weinderafs Melda läuft in dieser Saison dum ersten Mal, wird aber durch ihre hervorragenden Arbeitsleifungen empschlen und sollte bei ihrer hoßen Klasse die besten Aussichten gegen den Erwählten des Oppenheimsichen Stalles, Miramare oder Mon Destr, geltend machen klonen. Weitere gute Stuten, wie Lapalte, Inden machen konnen. Weitere gute Stuten, wie Lapalte, Inden kanken klannen, vervollständigen das Feld. In den übrigen Konstandund vervollständigen das Feld. In den übrigen Konstandung vervollständigen das Feld. In den übrigen Konstandung vervollständigen das Feld. In den übrigen Konstandung in Sannigen Konstanden, Künster i. B., Strasburg i. E. statt. — Paris bringt zwei große Oreijährigen-Prüfungen für Sengste und Seinen, Brünster i. B., Strasburg i. E. statt. — Paris bringt zwei große Oreijährigen-Prüfungen für Sengste und Seinen, Bremio del Commercio im Bertz von 50 000 Lite.

Im Radfport ift endlich einmal eine Abwechslung zu verzeichnen, benn auf der Berliner Olympia. Babn wird zum ersten Mal ein Stundenrennen mit Motorführung gefahren, in welchem die Konkurrenten jedoch nicht wie sonst jeder auf eigene Rechnung starten, sondern zwei

Wahrer zusammen, wie bei den Sechstage-Rennen, eine Mannschaft bilden und sich gegenseitig ablösen. Die Paare sind Stellbrink-Nettelbed, Sall-Balthour, Appelhans-Timmermann und Darragon-Leviennois. — In Planen begegnen sich Janke, Nyser und Thomas und im Goldenen Rad von Nürn berg Bed, Ebert, Dickentman und Jacqueslin. Aleine Mennen siehen in Mainz und Branden. burg zur Erledigung. Die Straßensabrer bestreiten die Aundsahrt um Köln. Im Auslande sind verschiedene deutsche Fabrer beschäftigt. Saldom ftartei m Goldenen Rad von Antwerpen gegen Miguel, A. Sanderstunft und Lunden und Lorenz gegen Polied, Schilles, Berri etc. in Mailand. — Auf der Pariser Prinzenpartbahn sinden zum ersten Mal Kliegerrennen nach dem neuen Klassenent statt. Die bereits Samstag begonnene von Kalsometer lange Fernsahrt Bordeaux.

nach dem neuen Alassement fratt. Die bereits Samstag begonnene 591 Kilometer lange Fernfahrt Bordeaux. Varis erreicht am Sonntag ihren Abschüß. Im In be beitst deux. Varis erreicht am Sonntag ihren Abschüß. Im In be alliport sind die Kämpse um die Deutsche Kußballmeisterschaft nunmehr dis zur Zwischenrunde gedieben. In dieserkehen sich in Fürt deer Berliner Basspielerlind und die Spielvereinigung Kürth gegenüber, während sich in Leipzig Duisburger Spielverein und Verein für BewegungsspielerLeipzig begegnen. Als voranssichtliche Sieger sollten der Süddentiche Meister Spielvereinigung durft gung Fürth und der Meister von Rheinland-Bestalen, Duisburger Spielverein, bervorgehen. — Unter den Gesellschaftsspielen nimmt die Begegnung der Berliner Biktoria mit dem englischen Potal-Sieger Burnley einen Kang für sich ein.

In der Leichtathletif ift als erfte größere Beranftaltung das National-Meeting des Berliner Sport-Clubs au nennen. In Sannover veranstaltet F.-C. Eintracht ebenfalls ein nationales leichtathletisches Meeting und in Samburg geht ein Gepäckmarsch über ca. 185,0 Kilometer

Der fich über eine Boche erftredende Bring Beinrich - Flug nimmt mit feiner erften von Darmftabt mit Umwegen über Pforzheim, Speper, nach Frantfurt a. Main führenden Gtappe feinen Anfang.

# Pferdefport.

### Rennen gu Biesbaben.

2. Tag.

Freitag, 15.- Mai 1914.

Daß sich am heutigen zweiten Wiesbadener Renntag der Himmel gnädiger zeigen werde, diese Hoffnung sollte sich troß des trüben, sehr trüben Gesichts, das gestern noch der Wettergott zur Schau trug, heute ersillen. Prächtiger Sonnenschein; nur die und da vereinzelte Wölfchen, aber kein Tropfen Raß. Dieser lächelnde himmel trug denn auch zu dem heutigen Exfosse (denn es ist ein solcher zu verzeichnen) bei. Der Resuch war weit besier als am Dienstag, und dementsprechend die Wettluft größer — der Gessamtumsah am Toto stellte sich auf 222 055 M. —, der Sport besser, zumal das Geläuse auch nicht mehr die große Tiese wie am vergangenen Rennslag zeigte. Der Aussall am Dienstag, der dem Rennslub durch den nur wenig bestrebigenden Besoch entstand, wurde heute wieder wettegemacht.

Für ben befferen Befuch durfte aber neben dem prachtigen Better und befferen Sport auch der Umftand mitbeigetragen haben, das der Rennflub gehofft batte, den



# Leichte moderne Stoffe

für aparte duftige

# Sommerkleider und Blusen

in den neuen modernen Geweben

Crêpe, Voile neigeux, Frotté Bouclette etc.

in grossen Farbsortimenten

Preislagen in 70/110 cm Breite:

Mk.  $1^{10}$  bis  $3^{75}$  per Meter

# J. HERTZ

Damen-Moden - Langgasse 20

Raifer auf ber Reunbahn begrüßen gu fonnen, mas viele Bejucher, bie fonft nicht gu ben Rennbahngaften geboren, auf den grünen Rafen nach Erbenheim gelodt haben dürfte. Doch follte es für den Renntlub und die auf einen Kaiferbeluch Goffenden bei dieser Hoffnung bleiben. Rur einige Herren des kaiferlichen Gefolges, jo u. a. Rittmeister Graf v. Bestehal, brachten eine Abmechilung in das sonst auf der Mennbahn bei gutem Befuch übliche Bilb.

Der Sport ließ nichts au winichen fibrig, wenn auch zweimal nur vier Pferde dem Starter fich ftellten. Dafür wurde man durch ichnelles Rennen und intereffante Endfampfe entichädigt; bandelte es fich doch in drei Rennen um Ropf- und Dalslängen, die den erften und den ameiten Sieger von einander trennten; im letten Rennen gab es

fogar ein totes Rennen.

Die einzelnen Rennen nahmen folgenden Berlauf: 1. Bartinem = Mladrennen. Chrenpreis und 2000 Dt. Diftang 2000 Meter. 1. R. Dalbfermagers Journen. mann (Jontheer C. Repelaer), 2. St. Diebichs Revolution (2t. v. Berder), 3. Lt. Gerefes Union Sall (Bei.).

Ferner liefen Sortense, Benfum, Gidechse und Tone Ban. — Kopf, 3 L., 11/2 L. — Tot. 16:10, Bl. 12, 12, 14:10. Nach gunächst fruchtlosem Start führt beim zweiten fiber die gange Bahn Revolution, ihm ziemlich zur Seite Journeyman. Dieser wird fünsbundert Meter vorm Ziel aut aufgebracht, vom Neifer Lt. v. Serder jedoch mehrfach behindert, was ihm jedoch schließlich nicht den Sieg nach hartem Kampf mit Kopfeslänge nehmen kann. Drei Langen gurud fichert fich Union Sall bas britte Gelb.

2. Preis von Offenbach. 2800 Mt. Diftang 3200 Meter. 1. Emn. Millers 9) n cca (Arcifel), 2. S. Brands Ccotch Proof (Sammer), 3. Dt. Goidens Bije Tom (Lufta).

Ferner liesen Prospero, Streep, Melfren und Rapp. —
1 L. 2 L. 11/2 L. — Tot. 80:10, Pl. 17, 21, 17:10.

Sbenfalls nach zweimaligem Start geht das Siebenersteld los, nachdem Beira wegen Lahmgehens zurückgezogen wurde. Das Rudel geht ziemlich geschlossen an der Tribüne worbei; die Führung hat Wise Tom. Gegenüber schiebt sich Prospero nach vorn. Das beste Pferd im Held, Rapp, hält sich metter ständig in der Entigenarunge das der der der in der fich weiter findig in der Spisengruppe, doch druckt ibn das Sochtigewicht mit 75 Kilo zu ichwer, fodaß er nur als vierter durchs Biel geht. Hucca wird mit einer Länge sicher por Scotch Proof am Zielrichter vorbeigebracht.

3. Offigier=Jagdrennen. 3mei Ehrenpreife und 3000 M. Dift. 3600 Meter, 1. Lt. v. Ravens Titi II (Bef.), 2. Lt. Gal-Tos Octavius (2 t.v. Berber), 3. 2t. Sallftroms M. P. (Bef.). Ferner lief Mannooth. - Sals, Sals, 6 2. - Tot. 25:10,

Im Offigier-Jagbrennen ftellten fich vier Pferde bem Starter, die, von diesem soggelaffen, eine flotte fahrt begannen und in der Querbahn giemlich tiefes Gelande antrafen. Stets geschloffen unter abwechselnder Führung, in der Sauptsache von Octavius, werden die Sprünge gut geder Hauptighe von Octavius, werden die Springe gur ge-nommen. Der Tribüne gegenüber zeigt fich Mannooth zu-nächt geschlagen, findet sedoch bald wieder Anschliß. Die Lette Decke nehmen Octavius, M. P. und Titi II saft gleich-zeitig; darauf bestiger Kampf, aus dem Titi II mit seinem Besiher Lt. v. Naven im Sattel mit Haldssieg sich den wert-vollen Ehrenpreis holt. Mit gleichem Abstand holt sich Octavius den zweiten vor M. P., dem nach sechs Längen Maynovih folgt.

4. Mattialum. 6000 Dt. Diftang 8600 Meter. 1. 3. Rettes Gistin (E. Beber), 2. St. Beinichends Succurs (Rreifel), 3. 3. und G. Reimanns Courier (Sammer).

Ferner lief Flora Fina. — 2 2. — Tot. 18:10, Bl.

Ilora Fina, Sistin, Courier und Succurs werden im Mattiakum vom Start gelassen. Ständige Führung übernimmt Flora Fina, diese bis zum Einlauf in die Gerade behaltend. Dier nimmt die Stute die Sandbahn, ebenso Courier. Gleich darauf wirst Flora Fina ihren Neiter Lusta in weitem Bogen über die Decke, ohne dag jedoch dem Gestürzten irgend welche erhebliche Nachteile entstehen. Courier wird wieder in die rechte Bahn gebracht und reitet Siscin und Succurs nach, sich so das dritte Geld sichernd. Siscin geht mit zwei Länden vor Succurs durchs Lieb. Giscin gebt mit zwei Landen por Succurs burche Biel,

welche letterer im Rordenftabter Bogen giemlich weit gurud in der Geraden mader aufrudt, jedoch Giscin, der feicht gewinnt, nicht mehr erreichen fann.

5. Mannheimer Jagdrennen. Chrenpreis und 6000 Dt. Diftang 4000 Meter. 1. Emn. Millers Brinceffe bes Urfins (Jontheer C. Repelaer), 2. St. Gofdens Coral Wave (Lt. v. Herder), 3. Rittm. Dundlenbergs Coplen (Lt. Grhr. v. Bonnet).

Ferner liefen Rena Sahib II und Ibucus. — Kopf. 4 L., Kopf. — Tot. 66:10, Pl. 27, 10:10.

Rach längerem Berweilen am Start fest fich Copley an die Spitze; den Schluß bildet Rena Sahib II. Coral Bave, der sich seit Gopley bält, fällt zunächt etwas ab, macht jedoch bald wieder Plats gut und nimmt mit Princesse des Irling die Frincesse des Ursins die Spihe, abwechselnd führend und dies in er Geraden durchhaltend. Kampi Kopf an Kopf folgt bis ins Biel, den der Richterspruch mit Kopfeslänge für Princesse Ursins enticheidet. Bier Längen gurud vassiert Copley das Jiel, dem Ihrcus um Kopfeslänge folgt. Nena Cahib, die fich ftets beim Rudel bielt, fiel durch nicht fofortige Un-nahme ber Thinjabede gurud und fonnte nichts mehr gut-

6. Rapellenberg-Jagdrennen. 2800 Dt. Diftang 8200 Meter. 1. S. Ludwigs Renaiffance (Torfe), 2. S. Bringsheims Bobten (Lomatifch), 8. D. Gilbernagels Caville (Gerteis).

Ferner liefen Wanderfalle, Fris und Mada. — 6 L., 1% L., 6 L. — Tot. 29:10, Bl. 15, 18:10. Menaiffance übernimmt vom Start die Führung, die er

gleich auf mehrere Längen ausbehnt und fich bis ins Biel nicht nehmen läst. Banderfalfe fann die ichnelle Pace nicht beibehalten und liegt bald viele Längen gurfic. Ihr schließt fich in der gegenüberliegenden Geraden Fris an, die im Nordenstadter Bogen angehalten wird. Auf "leicht mit sechs

Langen" lautet der Richterspruch für Renaiffance. Der Sieger ging bei der barauf ftattgefundenen Berfieigerung für 4250 M. von Berrn B. Ludwig in den Be-fit bes Berrn M. Goiden fiber. — Die vierjährige F.-St. Courschleppe erward für 620 M. der Tattersallbesiter Effel-

born aus Maing.

7. Mheinftein=Preis. 2500 M. Diftang 2500 Meter. 1. Emn. Maffers De elilla (Jontheer C. Repelaner) und M. v. Dieges Brefton (2t. v. Berder) +, 3. A. Sungers Flortmond Robertet (2t. Graf Sold).

Ferner lief Lovely Grace. — Totes Rennen, 2 L. — Tot. 21, 18:10, Bl. 17, 18:10.

Im legten Rennen trafen fich wiederum die beiden besten Reiter des hentigen Tages: Jontheer C. Repelaer und Lt. v. Serder. Ueber die ganze Klachdahn führte die von ersterem geführte Welilla, das übrige Feld weit zurück-lassend. Im letten Bogen rückte jedoch Preston mächtig auf und schien Sieger zu werden, doch gelang es dem ge-ichidten Repelaer, sein Salbteil zu sichern.

Daifons-Laffitte, 15. Mai. (Privattelegr.) Brig bu Mesnil. 3000 Fr. 2500 Meter, 1. A. Foaciers De Carbeur (Mac Gee), 2. Duncan II, 3. Bonne Pate, 10 liefen. Tot. 83:10; Pl. 20, 22, 26:10. — Prix Brifecoeur. 5000 Fr. 2600 83:10; Pl. 20, 22, 20:10. — Prix Brifecoeur. 5000 Fr. 2600 Meter. 1. Victor Grignons Vathfinder (Powels), 2. Alingfor, 3. Ball Street. 13 liefen. Tot. 432:10; Pl. 112, 43, 80:10. Brix de la Freite. 3000 Fr. 1300 Meter. 1. J. Trarieux Souf (Gauthier), 2. Rudia, 3. Le Recéleur. 28 liefen. Tot. 35:10, Pl. 194, 214, 87:10. — Brix Conful. 20 000 Fr. 4000 Meter. 1. Baron Gourgands Opoti (Meiff), 2. Annibal VII, 8. Montagagne. 3 liefen. Tot. 10:10. — Brix Beauvau. 10 000 Fr. 2100 Meter. 1. Princesse Duleep-Sinab. Montagagne (Mkemand), 2. Douvres, 3. Beildée. 7 liefen. Tot. 66:10; Pl. 35, 35:10. — Brix de Saldi-Choury. 5000 Fr. 1200 Meter. 1. J. E. Wideners Broom (D. Loftus), 2. Home Rule, 3. Gué du Rot. 13 liefen. Tot. 652:10; Pl. 122, 31, 19:10.

# Lawn Tennis u. Golf.

Das Biesbabener Lawn-Tennis-Turnier murbe nach fechstägiger Dauer bei ungunftigem Better gu Ende ge-Der ftromenbe Regen veranlaßte

Spieler, die Rampfe nicht gu Ende gu fuhren. Groit heim hat einen Doppelerfolg gu verzeichnen, Berrendoppelipiel um den Biesbadener Botal gegen & ließ. In der Meisterschaft von Biesbaden schlug er D. Aleinschroth mit 7:5, 3:6, 6:4, 6:3. H. Aleinschroth ent schädigte sich dasür im Herrendoppelspiel, wo er mit Bergmann als Pariner Frhr. v. Bissing-R. Aleinschroth 6:8, 6:1. 3:6, 2:6, 6:1 aus dem Felde schlug. Die Damen-Meisterschaft von Biesbaden gewann erwartungsgemäß Niß Kont durch ihren Sies nam fied folgen Date Damen-Meister durch ihren Sies nam fied folgen Date Damen-Meister durch ihren Gieg von 6:2, 6:2 gegen Frl, Bamberger.

### Turnen.

Der Mannerturnverein Biesbaden wird die Feier jeines 50 jahrigen Stiftungsfestes am 18. und 19. Juli begeben. In schlichter, echt turnerischer Art wird der Berein an diesen Tagen Rechenschaft ablegen über seine 50jährige Tätigkeit im Dienste der deutschen Turnsade und damit treu geleisteter Arbeit zur Hebung und Berjüngung deutscher Bollskraft sowie hingebender Baterlandsliebe. Am Samstag, 18, Juli, abends, wird eine Festererfammlung im Paulinenschlößichen statissien, am Sombag, 19, Juli, parmittees 11 Uhr eine oferdemische Seier in tag, 19. Juli, vormittags 11 Uhr, eine akademische Feier in der Turnhalle des Jubelvereins, und am Sonntag nachmittag 4 Uhr wiederum im Paulinenschlößchen ein Schauturnen sämilicher Abteilungen. Eine große Angahl führender Männer der deutschen Turnerschaft sowie befreundete Turn vereine haben ihre Teilnahme an der Jubelseier bereits augesagt und legen damit Zeugnis dasür ab, daß der Männerturnverein Biesbaden in der deutschen Turnerschaft in hohem Ansehen steht. — Der Jubelverein selbst wird als ein klassischer Zeuge auftreien für die Ausführungen des Kuliusministers, die er vor wenigen Tagen im Landiag



# Salem Aleikum SalemGold

Goldmundstück Cigareffen

Edwas für Sie!

[rustfrei!

Nur wenige Tage:

So lange Vorrat reicht.

# Serien-Verkauf in

# Qualitäts-Teppichen

Ein aussergewöhnlich günstiges Angebot zur Komplettierung Hausstandes. Ein günstiges Angebot für Hotels und Pensionen.

Grösse:	Serie 1	Serie II	Serie III	
200×300 cm	Mk. 48	Mk. 68	Mk. 88	
250×350 cm	MR. 78	Mk. 98	мк. 145	
300×400 cm	MR. 105	Mk. 125	мк. <b>165.</b> -	

Der reguläre Wert dieser Serien ist ganz bedeutend höher.

Ludwig Ganz "H."

Telephon 6410.

43 Kirchgasse 43.

Telephon 6410.

andie, als er auf ben Segen und die Notwendigfeit der Jugendpflege hinwies und dabei unter sehhaftem Beifall Borilich sagte: "Ich erinnere nur an die deutsche Turrerbaft, die mit so grobem Ersolge tätig ist, selt auf vaterlandischem Boden sieht und heute über eine Mission Turner in ihren Boden sieht und heute über eine Arohe Angahl ner in ihren Reiben bai, unter ihnen eine große Angahl ben Jugendlichen." — Die Borbereitungen für die Geier und in vollem Gang und versprechen ein von echtem deutschen Ben Deutsche Ben Deutsch Gem Turnergeift getragenes Geft für unfere Stadt.

# Automobile u. Radiport.

Nadrennen auf dem Mainzer Sportplat. Am morgigen Rain a ibren ameiten Renntag. Wie beim Eröffnungs-Kains ihren zweisen Renntag. Wie beim Eroinungstennen, io ist auch diesesmal ein großzügiges Programm insammengestellt. Es starten 5 Dauersahrer hinter großen Mosoren: der Sieger des Rennens vom 26. April, Jean Koschen, der Australier A. Shepherd, der Pfalzmeister A. Birkse, Karl Wilde aus Essen, sowie der Kölner W. Bongs, der ischen wiederholt mit Erfolg in Mainz gesahren ist. Leben diesem Dauerrennen trägt die Direktion aber auch den Anhöngern, des Fliegersvorts Rechnung. Zu den den Anhängern des Fliegersports Rechnung. Zu den Tiliegerrennen find unter anderen verpflichtet: J. Betinger, Simmermacher und Brüdmann, Frankfurt, O. Pamte, Berlin, A. Ribenthaler, Strafburg, sowie die Mainger Bürt und Schaunberger. Zum Schluß wird doch der Berliner D. Pawke ein Verfolgungsmatch gegen die Iandemmannschaft Bettinger-Ribenthaler bestreiten.

# Wandersport.

Baues 9 bes Deutschen Rabfahrerbundes findet am Conn-17. Mai, bie erfte Wanderfahrt nach Oppenheim-Riertein ftatt. Allgemeiner Treffpuntt ift 9 Uhr am Rathaufe Groß-Gerau. Unterwegs wird abgefocht. Die Bertung trolgt in Rierftein.

1200 Millionen Mart Behrbeitrag.

Rach den bisherigen Schätzungen auf Grund ber Er-Rebniffe von Beranlagungen teilt die "Tägliche Rundichau" mit, bab mit einer Wehrbeitragseinnahme von insgesamt 1200 Millionen Mart gu rechnen fei.

### Broteftversammlung der Altpenflonare.

In einer von dem Bentralverband ber Altpenfionare in Berlin einberufenen allgemeinen Benfionarsverfamm. lung wurde beschloffen, fofort eine Petition an ben Reichstag absufenden, um bas Parlament au erfuchen, baß es bem don der Regierung vorgelegten Entwurf in feiner jetigen Bagung feine Buftimmung verfage,

### Das große Los nach Bahern gefallen.

Das gestern vormittag gezogene große Los der preußiden Rlaffenlotterie (Dr. 197 309) ift in der erften Abteilung Rurnberg, in der zweiten nach Rofenheim in Banern

# Bedfel in ber öfterreichifden heeresleitung?

"Dangers Armeegeitung" in Bien veröffentlicht bas Gerucht, bag ber General ber Infanterie Graf Sunn an Stelle von Krobatin Rriegeminifter merben foll, und bak der Korpstommandant von Budapeft Tersatnanafn gum Generalftabachef auserfeben fet.

## Rein Zialienbesuch des Bräftdenten Boincaré.

Das "Giornale b'Italia" dementiert fure und bilindig die Melbung, daß Präfident Boincare nach Italien tommen wird. Die Begiehungen gwifden Italien und Granfreich feien gegenwärtig forrett und freundichaftlich, aber weber warm noch berglich.

### Der Ausbruch Des Meina.

Den letten Melbungen bes Mailander "Secolo" gufolge hat fich gestern abend erneut ein lebhafter Erbftog an der öftlichen Rufte Stailiens ereignet. Unter ber Bevolferung bes Ortes Garre brach eine Banif aus. Die Saufer find verlaffen und die Bewohner fampieren por bem Stäbtden. Die Metna ftebt weiter in beunruhigender Riefige Flammen gungeln aus bem Rrater, empor. Unaufhörlich vernimmt man unterirbifche Betofe.

### Die englische Berwaltung in Neghpten.

Der Londoner "Standard" bringt die Rachricht, bag Lord Ritchener icon icon langerer Beit in Berbindung mit bem englischen auswärtigen Amt fieht und in ben nachften Tagen nach England gurfidfebren wird, um mit Gir Coward Gren Fragen von großer Bichtigfeit beguglich ber englischen Bermaltung in Aegupten gu befprechen, die nicht nur finangiellen, fonbern auch politifchen Charafter tragen. Lord Ritcheners Borichlage begieben fich mabrfceinlich auch auf die Ginrichtung einer beigeordneten englijden Regierung und betreffen nicht allein Megnpten, fondern auch das fudanefifche Sinterland.

### Die Unruhen in Maroffo.

Mus Maroffo eingelaufenen Radrichten gufolge icheint es, als ob die aufrührerifden Maroffaner einen Generalangriff auf bie fpanifchen Stellungen gu unternehmen beabfichtigen. Die fpanifchen Borpoften bemerten fiberall ftrategifche Bewegungen ber eingeborenen Berittenen, bie in der Racht auf ben Sobenwegen Signale austaufchen. Die Spanier erhalten Berftarfungen.

### Mitimatum an Suerta.

In offigiellen Rreifen Bafbingtons wirb erffart, daß Prafident Bilfon ein Ultimatum gegen Ouerta vorbereitet. Die Forberung ber Ameritaner geht babin, daß fie fofort ein Lebenszeichen von bem vermißten ameritanifden Ronful Billiam erhalten. Falls Mexito nicht eine gufriebenftellende Antwort an geben in der Lage ift, foll der offene Rrieg erflatt merben. - Mus Beracrus mirb gemelbet, baß dort Mitteilungen aus der Sauptftadt vorliegen, benen gufolge die gange Stadt unterminiert ift, um gegebenenfalls in die Luft gefprengt au werben.



bon der Betterdienftftelle Beilburg. Sochfte Temperatur nach C .: +15 niebrigfte Temperatur +2 Barometer: gestern 768.5 mm, beute 770.6 mm. Borausfictliche Bitterung für 17. Dai: Eroden und vorwiegend beiter, Tagestemperatur allmablig

meiter fteigenb. 17. 907ai

Sonnenaufgang 4.05 Monbaufgang 1.40 Sonnenuntergang 7.49 Monbuntergang 11.32

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt G. m. b. d.
(Direction: Seb. Riebner) in Biesbaden,
Berantwortlich für Politit und Lette Drabinachrichten: Sans
Schneiber: für ben gesamten übrigen redattionellen Teil;
Otto Broschat; für ben Reflame- und Inseratenteil:
Larl Berner, Sämtlich in Biesbaden.

### Ein allgemein anerkanntes, fchmergftillenbes Mittel.

In den Klinifen und Krantenanstalten der Professoren von Irfan, D. v. Felety, v. Roorden, Dr. Pring Lubwig Ferdinand von Bayern und vielen anderen wurde einwand-fret nachgewiesen, daß Rephalbol ein schmerzstillenbes Mittel von gang bervorragenden Eigenschaften ift. Es wirft raid und ficher bei allen rheumatifden Schmerzen, Degenichuß, Ischias, bei jeber Art von Ropficmergen, logar bet ben Schmergen bes Ridenmartstranten. Auger biefer prompten Birfung bat Rephalbol anderen abnlichen Praparaten noch den großen Borzug gegenüber, daß es vollkommen harmlos ift und weder auf das derz, noch auf die Nieren unangenehme Rebenerscheinungen hervorruft. Ueberdies half Kephaldol auch in Fällen, in denen andere Mittel vollkommen verlagten. Ein Verluch mit Kephaldol, das in jeder Apolisefe erhältlich ift, wird einen jeden von seiner Borzüglichkeit überzeugen. Kephaldol sollte daher in keinem daushalte sehlen und stets bereitzebalten werden. B. 619 B. 619 (Bitte ausichneiben.)



finden Sie bei Einkauf fertiger Herren-, Jünglings- und Knabenkleidung in meinem Lager. Einfacher und feinster Genre sind gleichmässig vertreten.

Herren-Sakko-Anzüge . . . . . . . von Mk. 24. – bis 78. – Cutaways und Westen . . . . von Mk. 37.50 bis 65.-

Sport-Anzüge . . . . . . . . . . . von Mk. 25. - bis 64. -

Beinkleider . . . . . . . . . von Mk. 3.75 bis 26.-Fantasie-Westen . . . . . . . von Mk. 2.75 bis 16.-

Jünglings- und Knaben-Anzüge in prachtvoller Auswahl.

Regen-Mäntel = Pelerinen = Lodenjoppen = Sporthosen Rucksäcke — Wickelgamaschen (Teufel's "Mars"-Gamaschen u. Bänder) — Sportstutzen

# Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

Berlin, 15. Dai. Die geftrige Rede bes Stantofefretars von Jagow im Reichstag wurde gunftig beurteilt. Man war bemnach bier bei Eröffnung guverfichtlicher gestimmt, und die Gestigfeit Remports trug au weiteren Kontermine-Dedungen in Montanwerten noch bet. Eine Reihe von Effekten dieses Gebietes wie Phonix, Buchumer, Deutsch-Bugemburg, Gelfenkirchener, festen mit Avancen von 1 bis 11/2 Prozent ein; im Berlauf verftärfte fich die feste Daltung und überwiegend wurden die höberen Anfangsfurse noch überschritten. Die Berlangerung des Balgbrahtverbandes mit dessen Auflösung man ichon gerechnet batte, ift auf ein Bierteljahr noch einmal zu Stande gekommen und es iollen gute Aussichten bestehen für die Bildung eines allgemeinen Drabtverbandes. Steraus wird geichlossen, daß auch die Durchführung der Sundizierungsbestrebungen in B-Produtten allgemein, ju erhoffen und bag bierdurch eine Befundung ber Martilage gu erreichen ift. Erörterungen Diefer Art boten die Anregung gu Meinungofaufen.

Bon den meiften fibrigen Gebieten find nur unbedentende Rursveranderungen au melden. Geft lagen Canada, boch mar bas Gelchäft in biefen Aftien fill. Raphta gewannen einen Teil des gestrigen Rudganges gurud. Brivatdistont unverandert 234 Brogent.

Grantfurier Abendborfe. Grantfurt, 15. Dai. In der Abendborfe mar die Tendeng behauptet, Montanwerte wurden gu den befestigten Mittageichlufturfen giemlich lebhaft umgefest, Schiffahrteaftien notierten etwas bober, Banten blieben fill. Bon Raffa-Induftrieaftien gewannen Soche und Tiefban 1 Brog., Badtiche Untlinfabrit 3% Prog., Scheideauftalt 21/4 Prog., Sochfter Farbwerfe 11/2 Prog., Mafchinenfabrit Grigner

# Beinzeitung.

Weinverfteigerungen,

+ Sattenheim, 14. Dai. Der Beingutebefiger Carl 29. Boffi verfteigerte beute von ber früheren Greiherrlich von Stumm-Balbergiden Befigung 59 Rummern Fag-Stumm-Dalbergichen Bestigung 59 Rummern gap- und Flaschenweine verschiedener Jahrgänge. Der größte Teil der aus den Lagen der Mosel, der Abeinpfalz, Abeinhessens und des Kheinganes stammenden Weine wurde angeschlagen. Bezahlt wurde für die Flasche 1906er Sattenbeimer 1.00—1.10 M., 1910er 1.00 M., 1911er 1.70—2.30 M., Oppenheimer 0.90 M. Ferner kottete das Halbstid 1912er. Philosophia der Philosophia 200, 250 M. 1919/19er 270 bis Beitiwein der Mheinpfalz 220—250 M., 1910/12er 270 bis 300 M., 1912er Rheingauer 430—520 M., 1913er 430—570 M., 1912/13er rheinbesiiche 300—440 M., 1911er Mofelwein 1912/13cr rheinbeffische 300—440 M., 1911er Mofelwein 250—380 M., 1911er Ingelheimer Notwein 410 M. Der gesomte Erlös begisserte sich auf 20 000 Mart ohne Fässer

und mit den Flaschen. R. Erbach, 15. Mai. Mit der Berfteigerung der Abmi-nistration des Pringen Friedrich Seinrich von

Preußen zu Schloß Reinhartshausen haben heute die Frühlahrs-Weinversteigerungen der Vereinigung Mbeingauer Beingutsbester begonnen. Jum Ausgebot gelangten 24 Halbstäd 1912 er, für die 420 bis 1410 Mark erlöst wurden, 20 Halbstäd 1913 er, der Ertrag zwischen 500 M. (Sattenbeimer Sinterhausen) bezw. 710 M. (Wisself-500 M. (Dattenbeimer Sinterhaufen) bezw. 710 M. (25111116) frunn) und 1800 M. (Erbacher Siegelsberg) bezw. 25010 M. (Wlarfobrunn) schwankte. Hür 20 Galbstüd 1911 er wurs den bezahlt pro Salbstüd Hattenbeimer 4630 M. Bild. Eraß, Hattenbeimer Wiffelbrunn 4940 Eraß u. Siebert, Erbacher 4000 Bild. Eraß, Erbacher Siegelsberg 4620 Bild. Eraß, Erbacher Sonigberg 4080 Bild. Eraß, Sattenbeimer Engelmannsberg 4800 Bald. Bramigt, für Auche, Kurs baus Biesbaden, Sattenbeimer Sinterbanfen 5130 Betifc, gerbacher 4840 Wills. Eraß, Erbacher Brühl 4910 Lefisch, für B. Ruthe, Aurhaus Biesbaden, Erbacher Ophenraln 5180 Köth, Erbacher Lahlig 5000 Deß, für Deutschen Offizier-Berein, Erbacher Lahlig 4180 Simon UAmer, Dortmund, Erbacher Derrnberg 6140 Deß, Erbacher Brühl 5000 Espen-lchied, Oattenheimer Stabel 5800 Wills. Eraß, Erbacher 5050 Bek, für Balded Cobne, R.-Balluf, Erbacher Rabitg 4990 Gebr. Mohr, hattenheimer Wiffelbrunn 7000 Wilh. Eraß, hattenheimer Stabel 7010 Espenichied, für Beinbund, Biesbaden, Erbacher Marfobrunn 7110 Des, für Bulchmann und Deutscher Martobrunn Für ein Biertelstid 1908er Schloß Reinhartshausener Hattenheimer Wiffels brunn murben 5000 M. begabit von Seft.

XX Ridesheim (Mhein), 14. Mai. hier wurden beute 79 Rummern Gaß- und Flaschenweine verschiedener Jahr-gange und Lagen der in Liquidation befindlichen Firma J. A. Kraß ausgeboten. Der größte Teil der Beine 3. A. ser a gaisgeboren. Der großte Leit der Werke wurde zugefclagen. Es erbrachte die Flasche 1884er Weißen 18.45 M., 1886er 3.55 M., 1893er 2.50—3.40 M., 1895er 3.05 M., 1897er 1.95—4.00 M., 1900er 2 M., 1903er 1.30 bis 1.35 M., 1904er 1.70—2.25 M., 1905er 0.95—2.25 M., 1907er 1.10—2.25 M., 1908er 0.85—1.30 M., 1909er 0.90—1.10 M., 1911er 1.50—1.60 M., 1912er 0.60—0.70 M., 1903er Rotweit 1.25 M., Verner fosteten: 1 Stüd 1912er 740 M., 2 Halftind 1.25 M., Verner fosteten: 1 Stüd 1912er 740 M., 2 Halftind 1900er 420 M., 2 Halftind 1 480 und 650 M., 3 Halbitid 1900er 480—1070 M., 2 Halbitid 1908er 580 und 640 M., 1 Huber 410 M., 1 Halbitid 1907er 500 M., 1 Biertelftid 1900er 245 M., 1 Halbitid 1807er 580 M., 2 Halbitid 1905er 440 und 520 M. und 1 Halbitid 1902er 570 M.

T. Mains, 14. Mai. Frau B. Dert Bwe., Beinguts-besitzerin in Dienheim und Oppenheim, brachte in ihrer beutigen Beinversteigerung mit recht gutem Erfolge 55 Rummern 1911er, 1912er und 1913er Beisweine aus den befferen und beften Lagen ber Gemarfungen Dienheim, Rierftein und Oppenheim jum Ausgebot, die bis auf vier Nummern augeschlagen wurden. Es erbrachten 13 Halbeitüd 1911er Naturweine 840—1160 M., 2 Biertelstüd ie 980 M., 5 Stüd 1912er 980—1400 M., 16 Halbstüd 540 bis 780 M., 11 Stüd 1913er 870—1030 M., 4 Halbstüd 470 bis 770 Mart. Insgesamt wurden 42 670 M. angelegt. Die Weine murbe obne Gaffer verfteigert.

## Industrie.

— Chemische Berte vorm. S. u. G. Albert, Amönebet bei Biebrich a. Ah. In der Generalversammlung am i ds. Mis. wurde der von der Berwaltung vorgelegte gi-ichluß pro 1913 genehmigt und dem Borstand, sowie der Aussichtstat ginkimmig Guttaliene abeiten. Auffichtsrat einsteinmig Entlastung erteilt. Dem Anirst eine fofort gahlbare Dividende von 30% zu verfeile wurde zugestimmt und herr Kommerzienrat Paul Seifel in Blebrich nen in ben Aufsichtsrat gewählt.

### Eisenbahnen.

Süddentiche Gifenbahn : Befenichaft. Die Gif samteinnahmen vom 1. 4. 14 bis 30. 4. 14 betragen unite Berudfichtigung der endgultigen Gestellungen 846 880 gegen 786 345 Dt. im gleichen Beitraum bes Borjahres.

### Marttberichte.

A Diez, 14. Mai. Jum heutigen Biehmarkt waren aufgetrieben 289 Stück Großvich, 95 Stück Aleinvieh und 698 Ferkel und Schweine. Fettvieh kostete der Zentisk Schlachtgewicht: Ochien 94—96 M., Stiere und Rinder 5618 90 M., Kübe 1. Dualität 80—92 M., 2. Dualität 68—75 Mark, 3. Dualität 56—58 M. Kälber kosteten 65—70 Pl. pro Pfund. Fabrochsen im Paar galten 750—900 M., Führ dishe das Stück 250—800 M., frischmilchende Kübe 250—100 Mark, Mastrinder und Stiere 200—300 M. Für fette Schweine wurden bezahlt 52—56 Pf. pro Pfund, Ginles ichweine im Paar 80—106 M., Läufer 60—78 M., Ferkel 22—42 M. 22-42 97.

Spargelmartt.

= Rieder-Jugelheim, 14. Mai. Spargeln 1. Sorte 55-65 M., 2 . Sorte 40-45 M. der Zentner.

Seibesheim, 14. Mai. Spargeln 1. Sorte 58-80 9 und 2. Corte 35-42 DR. ber Bentner.

> **Abgemagerte** kommen zu Kräften

durch gute, leicht verdauliche Nahrung. Wenn sie dabei täglich morgens und abends das altbewährte tausendfach ärztlich empfohlene Kräftigungsmittel Kasseler Hafer-Kakao geniessen, werden sie alsbald eine Zu-

nahme der Körperkräfte zu verzeichnen haben. (Nur in blauen Kartons zu 1 M.)

# Berliner Börse, 15. Mai 1914

Nachdruck verboten

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 28/4 0/h.

Disoh, Fds. u. Slacts-Pap   Sheapp. 20, 21 +   26.700   (Sactauon) +   100.850   Eigengain - Siamm-Attlep Frank H.B.514 +   54.900   Sactau Son. 1.2 31 85.800   Industrie-Attles	Donat   DWayer   16   232.00     Mant. Reningto   24   344   750   Wast Aupforws.   2   40.500
	do. Einschütze 10   138 256   Roptin Schffley   4   87 8060   co. Stateworks   100   175 600   Roceded A. 6   0   02 5000   Wicking Count   0   175 600   Roceded   100   10
OLRobs-Schatzl 4 100.10G de. co. 24 2 de. 3 77.00bS Srapesche, Le. 0)125 00rd de. P.16 sk.15  4 85.00c de. co. 1-4 30 85.70G Seri, Social Control of the Control of th	Francett Sainall 162.00G Evisceni. Coltre 12 215 806 Westrath Leder 3 163 560
日本日日 Pr Sehatr 1918 4 100 300 West Per - Pal 4 1 96 700 10 140 140 150 100 100 100 100 100 100 100 100 10	Eintracht Brek 27  489 000   Wordd, Wolfam  10  142 25th Wiel, & Hardon   2   105 150
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Principle and an interest to be a proper to the party of a 1 and a property of the party of the
60. 60. 35 26 908 60. Serie 2 3 23.000 Co. 60. 60. 4 83.108 Kinigat Crunt 7 135 756 60. 60. Ser. 2 3 2 84.000 Surger Spair 60100 235 Schulte. State 60. 60. 3 27 50:00 Tellow, Asielie 4 65.106 3 Westfland 4 57.000 Figurer-Spair 600 60. Ser. 2 3 2 84.000 Surger Spair 60100 235 Schulte. State 60 60.	East Det Linich 10 183.000   on Eisen Ind. 0   69.306 Wilterment 14   189.000   Sagt. Wedwar 10   48.300   de Keinwerke 17   244.6060 Witten Outst 14   140.000
on 6 4 96 85h Hatten 05 4 96 85h Hatten 05 107 4 7 86 700 10 do. do. 30 85 25h Mark Fried Will 60 1do. Sacia 11 3N 28,000 lde. Fredmant 8 1500 200 100m. Vintoria 1 7 1104 0000	Enotweil, Brgw.110 (227.30hG) do. PrilCam. 8 (153.25hG) do. Stablitcht. 1
O P O * International ad agree 1 modern 1 in the page 200 and	Estanor Steink   0   149 500   Oppela Com. W   10   152 5650   Zeitzer Masch   10   75 000   Filt. u. braut M   73   285 5050   Grant & Logue   172 905   Zeitzer Masch   10   128 505   College   128 50
	Fleash Schills, B (131 500 Otan-Misson, J 8 317.50xG) (Aach Clob.
5 0 5 5 0 do Staffeld   4   91 500   do 1837 08 31 81 3350   do 00   do 1837 08 31 81 3350   do 00   d	Frieter &Rosem 4 74.80bG Ottenzer Einen 7 101.50bG Alig Ockieb g 176.75
0 0 0 8ad.SiAad. 01 4 97.25b 6c. StSys. 1 4 Augus, 70icLira. 34.50B Canada Pacific 10 192.75b 6c. £.14u.19 4 94.80G Breectwitz a Eri 6 112.55b Herkut. Braner 3 152.50c do. do. 40. 1909 35 Biological Systems 5 671 4 Minaineer 1. 1.2 6c. £.15uz.20 4 95.10G dobane. Hyp. 8V166.50b Letter. 6r. Rieb 10 163.75G	
46 do 33 85 000 do 1831 30 more lottle Med by 3 3150 and 1831 30 more	65. YorrA. 7   113.756   Steen. Statiers 10   158 0000   2   Breset. St. 1
2 1 Q Syen Ast. 1899 35 84.000 Brest. 09 mi 19 4 94.100 Blank 50 Br. 13 - Inchiel, Finant 12 - ce. 38 54.000 Barmet. 8. Marie 50 Block 100 Brest. 0. 1899 350	Gerrash, Clash 14   230,0060   Rt West, XaGov 12   151 6066     Small, ELE, 9   Gent anier Sart 10   188 2050   Statest, Mat W12   191 00c     Cannot, 316 5
66. 09 st. 15 4 66. 1895, 59 3% 87.008 Oldent, 40711 3 127.60b 66. 064rth, 5.3 4 34.500 December Leth 61110.75G Where Branches 8 132.75G 66. 98 3 Charitth, 89.59 4 97.50G Analysis Control Charitte Control C	Gen. S. erkir. Sat. 10 188 306G Stebeck, Mat. W12 191 030   Cassel. 318 1   Gildenaum. Wkr 9 143 75G Samenam. Hettel 10 1855 256G S Samenam. Sat. 1   March 19 1855 256G S Samenam.
0 4 M 2 Ocea Landactri 25 mt cong les 67 sty 17 4 m7 Soci Assistadische Ponts   de 8. 19 st 20 4   56 000   de fits, WSt.   6 111,756   Wickit, Kingert 7 1114 008	Glach Well -ind13  139 500   Resitz, Braunt, 0   70.2566 2   Eft. 190200 2   esn 250
40 2 40 5 21 a. 17 31 85.600 cs. 26 29 02 05 31 91 200   Mgam.Ani.n.h.   5     Blam. nds. Gld.   4   81.300   Pr. Sodic. Sac. 4   4113.500   cs. Arpath. Sac. 8   140.0010   Accommunication   10   332.5000	Geritter Einab. 9 222 506 do. Zonterf.) 6 132 750 Pm Gr Art. Strill 9 228 506 do. Maschings 5 67 10G diam. Alle Ft D. 9 154 005G 2 Hmb. Packfill 22 250
- 22 c 14 4 96.250 C48.31 4 96.250 C48.31 4 96.250 C58.31 4 96	Contraction of the Contract Indiana and the Contract of the Co
1 2 3 40 8 94 H 21 4 86 50G Internal St. 01 25 87 25 do des 8 8.07 4 Desperanded 3 70.805 de 11. 15.16 30 85.75G [Chertold Sain.] 50 94.806 [ManaPort Cont.] 512 7800	Halisache Hach 75   366 00h   Saline Salveng   3   74 00G   Hann Stran
0 d 30, 2 25 a 27 4 86 500 [therf.St. 4 92 4 87 500 [therf.St. 4 92 4 87 500 [therf.St. 4 92 7 6 102,0040] Kaseh Adh. Gld. 4 84 136 [Pr. Gentr.Bc. 90 4 84 500 [therm. Fredlink Shifts 7 550 [Auronomym-ind. 20] 277 2550	Hannes, March 20 343 00h0 Sangerh Mora 10 189 90b   Magdo, 50 442 30 Hanne, Wise 0.1 6 127 000 Schering ch.Fb/15 233 00h0   Hanna bet 10 411 000
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	
P 2 2 4 da. de. 85/07/ 3 Old Sign CO 4 85/000 do. r. 1556 5 99/5005 do. frganzagan 3 74/2060 do. r. 07 at. 17/ 4 93/75/60 Pascor. Sank J 74/135/506 Janery. Hongarth 7 1115/25/6	da. Serge.Pr.s. 185 190 000 Schies. Comect 9 158 00hill Children, Jedust. 5550
25 25 31.03.03 31.85.1060 da do 25 87.106 da do 15 87.106 da do 15 87.106 da do 16 89.406 da do 16 89.406 da do 17 87.106 da do 18 89.406 da d	
5 2 4 60.9603 04 05 3 Halleschotz A 4 265.500 de. v. 1898 44 89.400 [Sadoss (Lamb.)] 2.6 50.500 [do. v. 85, 39.94 32 84.308 [Dater Bank . ] 4 83.000 [Arenourg de 25 396.000 ] 25 296.000 [do. v. 1894 44 30 34.400 [Keeigeb Ver.S. 7 120.100 [Saloss Sooten] 15 213 8060	Happer Essenw, 12   102,600G Schuskert Elekt 8   146 00bG Dortm, Daios   44 es 00
2 = A C   Machi ar90/04  55   Coal Std D4 of 7/4   96 00-00   co. Octobratic   22	Hadwigebotte 9  127.00b8  Schult - Knaudh 4  143 60b   German, Schill   48 550
1 - Occeptation   1 - Occeptation   1 - Occeptation   1 - Occupant   1 - Occupant	Nergrand Wgg, 10 [152,256] [Schwelm, Eigner 8 (180 10x0) Fr. Krupp 4 52,000 [Mash, Em. v. St.574 [316,00bG] Fr. Seiffert&Co. 1 9 [143,256] [Laurahidte - 4 54,000
- 1 at large	
San 4 6a. 85 91 02 34 93.400   Dester. Gold. 4 65. 85 91 02 34 93.400   Dester. Gold. 4 65. 85 91 02 34 93.400   Dester. Gold. 4   Gold. 60 1.00   Dester. Gold. 60 1.00	Hubertus Britht, 8  160 00 m Siem. & Halske 12  211 60h   Siem&Siek ky
The state of the s	
\$ 50 . O 4 1 4 94 500 States # 0.00 States #	
38 1934   Penna	
62. 39 85.500 Westad,00.01 29 Rumba. 1903 5 100 0016 35-001 1997 4 85.000 66. Serie27, 28 4 85.1016 66. Aredinaski 6118.00 Beaperdwillw. 3 70.000 Printhack 7 [119.2516 Branck Birk.111 184.250 66. Serie27, 28 4 85.000 66. Ser. 29 at 19 4 85.3016 66. Printhack 7 [119.2516 Branck Birk.111 184.250	
2 9 4 0 0 4 8 85 80 8 85 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	Keng With, by 18 230 00bil Teaklenbrg Sch 10 1125 EOG Kepanng ST. 7 10550
2 3 3 5 Franchisch 4 85.405 de. 8600 4 85.405 de. 1869 4 84.805 Anal, Line, Obt. 40 - 60.3.32, 33.927 4 35.7550 Satisfies 6 0.5.32, 33.927 4 35.7550 Satisfies	
20 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Sto. Zellstoti22 388 c0rd Vastrit Masch 8 195 250 Paris . Justs
60 38 85 75G - Brd: Plant 4 95 80ed co. co. 1905 41 97.75tG Maced Bold Pr 3 60 800 Pr Kleinh - Obl. 4 93.80G   Osnabrick, Sk. 71124.008   Caroline & Offi. 30 406 000	Maigeners   118  221 00to Ver. to Fe Lett 8   82 00to Wes   18 1-1 11
Sáchaisch 4 95.255 To DiPit Per 4 96.80G de Statistet 4 91.50G Tanuantet C.A. 5 Pr. Lot. Ob. 3.2 4 96.00G Outs. Hic. Stat. 12 123.00 4 Cannel Fedal O 176.00bG e. Soc. 6. 7. 8 4 96.80G Peneral, int. 15 176.50b Coin M. Est. Sign 40	Shrbisserf Lek. 7   188 758   sa. Galo-Ritw. P[20   322 60%   Schweit   8   1   1   1   1   1   1   1   1   1
Schleg. 4 35 86 750 5 60. 866s-Kr. 5 114.755 60. 367. 6. 7. 8 4 96 806 Peterso, 161.85 14 178.905 Cote M. Ess. Sgw-90 60. 368 80 750 5 60. 868 25 81.208 Sag Pagin 16r 5 91.205 Deutsche Synoth Plandb. 160. 36r. 8 18.204 4 86 806 Pr. 566. 47.82 8 151.756 160. 688 81.208 Sag Pagin 16r 5 91.205 Deutsche Synoth Plandb. 160. 36r. 8 18.204 8 850 Pr. 566. 47.82 8 151.756 160. 688 81.208 Sag Pagin 16r 5 91.205 Deutsche Synoth Plandb. 160. 36r. 8 18.204 8 850 Pr. 566. 47.82 8 151.756 160. 688 81.208 Sag Pagin 16r 5 91.205 Deutsche Synoth Plandb. 160. 36r. 8 18.204 8 150. 750 160. 688 81.208 Sag Pagin 16r 5 91.205 Deutsche Synoth Plandb. 160. 36r. 8 18.204 8 150. 750 160. 688 81.208 81.	Kopoero A San 13 208 500 (co. Mille Haller) 1 142 25G Peterab. 8 T. 58
1 Sett Walter 4   95 500 to 1 reach Carl 4   96 500   Seth am Jul 5   4   78 750   100 Set 1 0 why 1   4   96 600   50 Cit - 8 sets   91 187 600   Guncardia 8gt 275 3358 300	Symbol at the state of the stat
	Laurabatto 8 143.50k0 Victoria Fabry 6 87.500 20-Franci-Strain 18-
	Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 6 87.505 (20-Frants-Strick Lecenardi Srz. 9 150 0000 Victoria Fahrr. 7 150
# . 4   Outpr. PrrOhl 4   83.25x0 #   60.   35   84.900   60. 400-frLife_165 10b   56.37.8 st. 17   4   54.000   500 M.S. 8.51-85   4   54.400   Innus West. Sug. 83   155.300   Oversauer Can Jil   184.75xc	scools -Grabal 9 1156 BONGFront & West 113 224 990 By Rees Gold - 1971 455
	Steners Mascal 8   117 606   Verecht Fra.C.   15   221 756   Injection Notes   100   Low Love & Co.   18   313 0050   Paret Grub VA   9   121 750   Belgische Weiter   2005
2 4 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Mark Watt Spy 6   97 90b Mandareth ob 6   89 250 Fedinantellation   9130
2 2 5   de de 181 83 800   Lea de 181   Swear Ani 981 41   Brech Hann, 251 4   95 25G   Sc. Str. 1 let 181 4   84 250   Schua. Ranny   71151 25bG  de Strim. Tel.] 500116 25wd	Wagdah Rorgwill 1497 GOG Wastersgal Alt 13 204 25 climat Backs 1000
50000 de. de. 5 Postatathe 4 101,100 Seen Air, 1001. 49 54.00b de. Ser. 10. 11 31 54.506 de. Ser. 12,124 4 55.006 Sedd. Sedahr 71,133 103 Connerumretà 124 102 103. Sep. 10. Nys. 5-18.10 4 94.50b de. Ser. 13sk 22 4 96.000 West. Sedahr 71,133 103 Connerumretà 124 102 103.	Wantenmaner H312297 7806 Westfalia Gem. 5 121 00b Westfalia Santana College Waster Drawing 100 167 00B Wester Sci. 10087 00B
00 2 = 0 2 11, 14 3 85.500   60. LD 4 55.750   Lineston St. A 4 74 1040   60. Serie 8, 3 21 04.500   de. Serie 2, 4 0 32 04.000   West Lippier 5   100.250   Correspondent 25 133.0000	Mark Portl. Gem 4  114.09G  de. Grandwicko  3  100.00.Gatuna Notes 103604

zu staunend

von Mk.

Moderne Schlafzimmer

Nussbaum poliert, Eiche und andere moderne Holzarten, mit 2- und 3tür. Splegelschränken und hohen Marmoraufsätzen,

von Mark 185 .- bis 950 .-

Wohn- und Speisezimmer

von Mark 150,- bis 1200.-.

Eichen Herrenzimmer

mit 2- und 3 tür. Bibliotheken von Mark 275 .- bis 900 .- .

Komplette Küchen

25 besonders aparts Modelle, von Mark 55. - bis

Spiegelschränke Bücherschränke Kleiderschränke

Nussb. Büfetts mit Kristallfacettenvergi.

Nussbaum Schreibtische Ausziehtische Eichen Flurtoiletten Chaiselongues 350. -. Piūschsofas

Bettstellen in Holz und Eisen, Kinderbetten, Rahmen, Matratzen und Federbetten.

Langjährige Garantie. Lieferung auch nach auswärls frei. arx Nacht., Kirche





# Gesundheitspflege.



# Die chronische Tabakvergiftung.

Daß bie Schablichfeit des Tabafrauchens vielfach übertrieben wird, sehrt die Ersahrung vieler Menschen, die von einem mäßigen Tabasgenuß seinen irgendwie ersennsbaren Schaben seiden. Ueberdies bestehen über die Art, wie die Tabasvergistung überbaupt ersolgt, immer noch erhebliche Meinungsverichiedenheiten bei den Sachverständern und installendere die Rolle des berichtigten ftandigen, und insbesondere die Rolle des berüchtigten Rifotins ift durchaus noch nicht genigend geffart. Daß aber ein wirklicher Tabafmifbrauch entweder bei übermößigem Gennß oder bei Leuten, die felbst geringere Mengen nicht vertragen, vorlommt, ist ebensowenig zu bezweiseln. Gerade beshalb ist ein Fortschritt der Kenninisse über die Art, wie der Tabak seine Gistwirkung ausübt, ftets von großem Bert.

Seit einer Reihe von Jahren bat fich Dr. Favarger mit ber Erforichung ber chronischen Tabakvergiftung beichäftigt und jeht einen neuen wichtigen Beitrag in der Biener flinischen Wochenschrift veröffentlicht. Zunächt beschreibt und jeht einen neuen wichtigen Beitrag in der Biener flinischen Bochenschrift veröffentlicht. Junächt beschreibt er eine lange Reihe von Tierversuchen, die er an Mäusen, Meerschweinchen, Kaninchen und Hunden angestellt hat. Um die einzelnen Bestandteile des Tabals in genügenden Wengen zu erhalten, bedurfte es großer Massen von Kauchtabak, die dem Foricher von der Generaldirestion der Gerreichischen Tabakregie kottenloß geliefert wurden. Daraus wurden Rikotin, Puridin und ätherisches Brenzol ausgeschieden, mit denen die Tiere teils längere Zeit gestüttert, teils geimpit wurden, teils wurden sie auch gezwungen, das Bift einzuatmen. Bon den drei Stoffen sungen, das Kifotin zu den Mersmalen der aftien Tabalvergiftung und auch zu einigen Erscheinungen, die bei der chronischen Bergiftung auftraten. Dr. Favarger ist daher zu dem Schluß geneigt, daß das Rikotin, das man vielsch zu Gunsten anderer Bestandteise des Tabalrauchs hat freisprechen wollen, den Hauptschen anrichtet. Ausgerhat freifprechen wollen, ben Sauptichaben anrichtet. Angerdem kommt vielfach nur noch die unmittelbare Birkung des Rauchs, insbesondere durch das Ammoniak, namentslich auf die Organe des Halfes in Frage, die zu dem jogenannten Raucherkatarrh führen.

Es bleibt aber immer noch bas Ratiel au lofen, warum die echten Savannagigarren, die teineswegs ungewöhnlich viel Rifotin enthalten, am ichwerften find und am hanfigfien gu Bergiftungericeinungen führen. Dasfelbe gilt in sten zu Bergifiungsericheinungen sühren. Dasselbe gilt in etwas vermindertem Grade auch von den anderen edlen Tabafforten, dem Virginia-, dem Sumatra-, Java- und Brasiliabal. Es ist iedoch wahrscheinlich, daß diese Tat-fache wenigstens aum Teil durch Bevorzugung edler Sor-ten seitens seidenschaftlicher Raucher zu erklären ist. Außer-dem kommt noch in Betracht, ob ein zuerft aus dem Vir-giniatabat ausgeschiedenes darz zur Vergistung erheblich mitwirst, wenigstens bei dieser Tabafforte, wahrscheinlich aber auch beim Havannatabat. Da aber die Virginia satt 4 v. d. Rikotin enthält und 3% v. d. bereits als das höchste zulässige Mass gilt, so bedarf es kaum eines weiteren Nach-weites von Gründen für die besondere Virfung dieses Tabaks. Auch ist zu beachten, daß der Rikotingehalt der

Bigaretten meift unterichant wird, mobei freilich bingufommt, daß der Zigarettenrauch häufig mit dem Atem ein-gesogen wird, was mit dem Zigarrenrauch wohl nie ge-

Die chronische Tabakvergistung richtet sich meist gegen das Nervenspiem und das Serz, doch kommen auch Blutgesche, Magen und Darm in Betracht. Die Angaben wären auch dann noch unvollkändig, wenn man nicht der durch den Tabakrauch zuweilen herbeigeführten Schädigung des Anges, sowie auch des Gehörs- und des Geruchsinns gedochte. Dr. Favarger geht nun eine ganze Neibe von Kransbeitsgeschichten durch, bei denen die chronische Tabakvergiftung eine mehr oder weniger erhebliche Nolle spielt. Jedoch sind auch einige Fälle darin aufgenommen worden, die eine erstaunliche, Widerstandssähigkeit sogar gegen einen karlen Tabakmischrauch beweisen. So wird ein Thiöriger Wann angestöhrt, der leidenschaftlich und ausschliehlich Verantlagigarren rauchte, und troth seines hoben Alters noch niemals Beichwerden davon verspürt hatte. Die Kranscheitserscheinungen bei anderen Personen konnten bäusig schon durch Einschräufung oder wenigkens batte. Die Aranthetiserigeningen und Ginichränkung oder wenigstens durch völlige Enthaltiankeit vom Tabakgenuft wesentlich gebessert werden. Als Folge des Pfeisenrauchens und Tabakkanens wird die Betändung der Zungenschleimhaut bervorgehoben, die von den Bauern in manchen Gegenden mit dem derben Ausbrud Sankant bezeichnet wird. Wichtig ist die Feistellung, daß bei der chronischen Tabakvergiftung durch Zigarren mehr die Gerzbeichwerden, durch Zigarren mehr die Gerzbeichwerden, durch Zigaretten mehr die nervösen bervorgerusen werden, doch ist der Unterschied nicht scharf. Auch das eigentümliche Sittern der Hände, das bei sarkem Zigarettenrauchen beschächtet wird, kommt gelegentlich bei Zigarrenrauchern vor. Soweit bei diesen auch Störungen des Nervensustems eintreten, äußern sie sich nach in Niedergeschlagenbeit, bei den Zigarettenrauchern dagegen in Erregung, die sich auch in Schlassosialeit und zerfreutem Wesen ausdrückt. Dabei ist es natürlich bedeutsam, daß mit dem Zigarettenrauchen meist schon in viel jüngeren Jahren Mißbrauch getrieben wird als mit der Zigarre. Die Widersandssächigkeit gegen Stosse, die an sich ohne Zweisel eine schälliche Wirkung haben, und nur durch die Gewehnheit erträglich waren, bezeichnet die Bissenichass in nindestens eben so hohem Grade bei den einzelnen Menichen verschieden wie die Allsobstvoleranz. Als Gegenlaß in mindestens eben so hohem Grade bei den einzelnen Menichen verschieden, in denen auch bei karkem und übermäßigem Rauchen die ins hochte Alter seinersein Beichwerden austreten, steben andere, die einer unbedingten Rauchen des mit bem berben Musbrud Conhaut bezeichnet wird. höchfte Alter feinerlei Beichwerben auftreten, fteben andere, bie einer unbedingten Rotwenbigfeit ber Entwöhnung bas Bort reden. Entweder ift es baufiger Appetitmangel ober abmedfelnde Berbauungeftorung ober ftarte Abmagerung, bie gu einem Rauchverbot gwingen, wenn nicht noch weit bedentlichere veganische Schäben eintreten. Eine völlige bedenklichere organische Schäben eintreten. Eine völlige Enthaltsamfeit vom Tabak kann dann, wenn fie noch rechtzeitsg wahrgenommen wird, zu völliger Wiederherftellung führen, und nicht selten können diese Leute danach nicht mehr eine einzige Zigarette vertragen. Die Unregelmäßigkeit der Herztätigkeit als Folge der cronischen Tabakvergistung meldet sich zunächt als Herztlovien. Dabei kann

es auch bleiben, aber bei fortgejester Rudfichtslofigte fonnen auch andere ichlimmere Ericeinungen binguires

# Sonnenlicht und Ernährung

Daß die Bewohner der gemäßigten Bonen mehr e oder überhaupt mehr Rährstoffe aufnehmen als die Tropen, scheint eine leicht erklärliche Tatsache zu fein. Nahrungsaufnahme des Menschen wird gewöhnlich mit Seigung einer Daichine verglichen, mobei bie Lungt Nolle des Keffels übernimmt. Die wesentliche Aufgabe in Rölle des Keffels übernimmt. Die wesentliche Aufgabe in Rährstoffe ist nicht nur der Erfat der verbrauchten Körzeitemperatur, sondern auch die Erhaltung der Körperwarm An diese werden umso größere Auforderungen gestellt. niederger die Temperatur der Umgebung ist, und dam mare jene Tatsachen Bone macht der Mensch der Erfahrungen gestellt inverhals derfessen Bone macht der Mensch die Erfahrungen der Geschen Bone macht der Mensch die Erfahrungen wäre sene Tatsache bereits befriedigend begründet. Sogs innerhalb derselben Zone macht der Menich die Ersahrund daß seine Ehluft von der Jahreszeit und besonders von de Temperatur abhängig ist. Im Winter ist man siets reik licher als im Sommer, wenn die übrige Lebensweise gleiche bleibt, und sügt außerdem noch mehr konzentrien Rahrungsmittel in der Form von stärkeren alkoholische Betränken hinzu. Bei sehr heißer Vitterung siellt dann oft geradezu ein Appetitmangel ein. Diese Ersahrungen sollen nun aber doch nicht zu einer Erklärung anseichen. Der als Entdeder des Malariakeims berühmte zwäsische Gelebrte Dr. Laveran hat vor der Afabemie Kedizin in Paris die Beobachtungen eines Arztes Wiramond in Nigier mitgeteist, die einen eigenartige Einsluß der Sonnenstrahlen auf die Ernährung än hillen scheinen. Der Arzt hatte Meerschweinchen in Siefen auf den flachen Dächern algerischer Sänier einsperret, wo sie der Sonnenwirfung voll ausgeseit wart. iperrf, wo fie der Sonnenwirfung voll ausgesett man Die Tiere erhielten mahrend des Binters eine beftimt Benge Hafer taglich. Es fiellte fich jedoch beraus, daß Bemicht genen bestielte fich jedoch beraus, daß Gewicht genau dasselbe blieb, wenn an sonnenhellen gen das Futter um ein Biertel gefitrat wurde. Dat will Miramond schließen, daß die Sonnenftrablen in Geweben gewisse Borgänge bervorrusen, die zur Ern rung beitragen. Jum Beweis soll auch der Umstand inen, daß die Eingeborenen im südlichen Algier zur baltung ihres Gewichts nur 1200 Wärmeeinheiten mit täglichen Nahrung aufzunehmen brauchen, der Europ durchschaften Schlie nur Dr. Miranecinheiten. Dennoch dürste sonderbare Schluß von Dr. Miramond irrifimlich sein, die von ihm beobactete Tatsache einmal durch das geringt Bedürsnis jum Ersat der Körperwärme, dann aber ab badurch erklärt werden fann, daß Tiere und Meniden der beiben Sonne weniger zu förperlicher Betätigung was Kraftverbrauch angigt find Araftverbrauch gneigt find



Enthaarungs= Bulver, Dr. Rubn . atta. 3.50, und 1.50. Frang Rubn, Rronen-Barf., Rarnber Dier: in Apothefen, Drogerien u. Barfim.



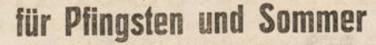
Suppen sind die besten!

Allein echt mit dem Mamen MAGGI und der Schutzmarke 💠 Kreuzstern.

105 9

Kreuzstern

"MAGGIs gute, sparsame Küche".



reizende Modelle, aparte Farben, modernste und bequemste Formen, alle Grössen und Weiten, in allen möglichen neuen Ledersorten und Ausführungen finden Sie bei mir und zwar vom billigsten bis zum feinsten Genre. Ich führe Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe und -Stiefel in allen Preislagen und Arten. Ausführungen in schwarz und braun Chromleder, Boxcalf, schwarz, gelb und braun, Chev eau, schwarz, gelb, braun, grau und beige, woisse Leinen-Schuhe in Knopf, Schnür, Pumps, Spangen; alle Sorten auch in Lack vorhanden. Ich offeriere:

Weisse Schuhwaren

als besond s preiswert in neuen schönen Formen und reichhaltiger Auswahl



Halbschuhe für Damen in moderner Ausführung schon von Mk. 490 an Spangenschuhe von Mk. 290

Kinder-Stiefe schwarz mit und ohne La kräftige Strapaziersti 22-24 25-26 27-30 245 290 390

braun mit und ohne Lacks in Boxcalf und Chevreau, bequeme aparte Formen besonders preiswert.

Meine Haupfpreislagen für Schuhe und Stiefel für Damen und Herren: 750 950 1050 1250 1450



Knaden- und Madchen-Stiefel in den Preislagen von Mk.

Halbschuhe, Lack, schwarz und braun,

Kinder-Stiefel, reiz, Sachen, in schwarz und braun, mit weissen Einsätzen . . .

für extra starke und emp-

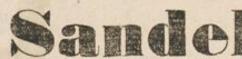
20-22 (m. Fleck) Schuhwaren Zugstiefel mit Riemen-

525 650 750 850

schnür., äusserst bequem, für korpulente Herren. findliche Füsse, die grosse Mode. Spezialität: Fabrikate "Silvana", "Borndorf", "Romanus". – Anerkannt erste deutsche Marken billigst. Sandalen, Turnschuhe, Schulstiefel, Lastingschuhe, Tennisschuhe, Jagd- und Touristen-Stiefel.



Marktstrasse 22, Telephon 1894.



Kirchgasse 43, Telephon 2194.



# Spiel= und Rätsel=Ecke.



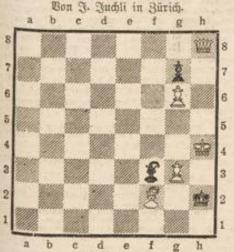
Dentipriiche.

Ein getreues Berge miffen Sat bes höchften Schapes Preis, Der ift felig gu begrugen, Der ein treues berge weiß. Mir ift wohl bei höchftem Schmers, Denn ich weiß ein treues Berg. Paul Gleming.

Ber als Meifter ward geboren, der hat unter Meiftern folimmiten Stand.

Meltere Menichen fangen an, fich wieder ihrer Jugends-bardig im Geift, wenn fie bavon ergablen.

Schachaufgabe.



Beif Beig gieht an und fest mit dem 4. Buge matt.

Magifches Dreied.

DEE IINN ORRSW

Buchtaben find in die Gelber bes Dreiede derari en, daß die drei Augenreiben und die drei mageittelreihen Borter von folgender Bedeutung er-Schmadhafte Frucht; 2. Teil von Gefäßen und Männlicher Borname, 4. Gestalt ber griechischen 5. technisches hilfsmittel, 6. Teil des Kopfes. Begierbild.



Mch, die icone Dame bort gibt mir gewiß einen Behrgroiden.

Bahlen=Quadrat.



In die 9 Felber bes Quabrats find 9 aufeinanderfolgende Zahlen berart einzutragen, daß die Summe je breier in einer Richtung liegenden Jelder 21 beträgt. In die Edfelder dürsen nur gerade Zahlen kommen. Die Zahlen in der durch schwarze Felder bezeichneten Querreihe muffen unmittelbar aufeinanber folgen.

Mbftridrätfel.

Staub, Abend, Rohl, Baren, Silda, Saft, Reime, Repal, Reue, Digne, Tec.

Bon jedem Bort find 2 Buchftaben gu ftreichen und awar entweder je einer hinten und vorn oder beide vorn ober binten. Die ftebenbleibenden Buchftaben muffen im Bufammenhang gelejen einen Ginnipruch ergeben.

Bilberrätfel,



Charade.

Gin Brei guerft, ber Rindern mundet, Dann, mas bu nennft im Alphabet. Das Dritt' und Bierte fennft du ficher, Da es wohl täglich vor dir fteht. Doch wenn der Gange ständ' vor dir, Blieb' gern ich, Freund, jum Zechen hier.

Mbteilrätfel.

Die Buchftaben AAAA, B. EEE, G, K, LL, N, S, T, UU find derart zu ordnen, daß sie nach obigem Muster abgeteilt Börter von folgender Bedeutung ergeben: 1. Rand, 2. jüdlicher König, 3. altbiblischer Name, 4. Teil des Gesichts. Bird der Abteil-Strich iedesmal um einen Buchstaben nach links vorgeschoben, also nach untenstehendem Ruster, bedeuten die so enistandenen Börter: 1. großen Philosophen, 2. altbiblischen Namen, 8. Erquidung, 4. scharfe Flüssigfeit.

Löfungen aus Dr. 108.

Lofung ber Statanfgabe.

Rartenverteilung: 3. a9 8, b10, K, 9, 8, 7; d9, 8, 7. 3. a b c dB, aA, D; bA, D; cA, D. 5. aK, 7; c10, K, 9, 8, 7; d10, K, D. S. ak, 7; dA. Sfat: a10, dA.

1. V. bK, bA, aK (-19). 2. H. cK, a9, cD (-7). 3. V. b10, bD, a7, (-13). 4. H. cl0, a8, cA (-21).

Damit haben bie Wegner 60.

Löfung ber Ppramide.

U r Dur Drau Murad Radium

Löfung bes Rapfelratfels,

Unter Bolfen muß man beulen. Ungliidsboie, Sterndeuter, Rauchwölfden, Dfentur, Dugeftunden, Landsmann, Schenntor, Ralender.

Löfung bes Logogriphs. Brauch, Rauch, auch.

Löfung bes Gleichtlange. Mugen.

Löfung ber Bahlenfdrift.

Ber befigt, der ferne entbebren. (Schlüffel: Befte, Rind, Sieben, Tibet, Diftel, Riere, Deine.)

Löfnng bes Bilberratfele.

Armer Chacher.

Lojung des Berierbilbes.

Unter ber Cennhutte, Ropf linte, am Guft ber Tonne.

# Tragt BRAUNE SALAMANDER,

Salamander Schuhges.m.b.H. Berlin

Niederlassung Wiesbaden: Langgasse 2.

Marcus Berlé & Co.

Bankhaus Tel. 26 u. 6518.

With elmstrasse 38.

Ind Verbrander von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M. und Verkauf von Werfpapieren, Schecks thautes grosses Stablkammer-Gewölbe.

Chauffeurschule Bingen a. Rh.

u.direkt.Staatsaufsicht. Eintr. tägl. Stellennachweis. Prosp. frei. A 518



Auszug aus dem Personentarit:

rantpreise at von Biedrich:							
100000		ne Reise	Hin-u. B				
Nest Parker	Salon	Vorkaj.	Salon	Vorkaj.			
Coblenz	3.60	2.40	6	3,80			
Bonn	6.50	4.30	10.20	6.50			
Köln	7.50	5,	12	7,50			
Rotterdam	14.50	9.50		100			
London	36.20	23	62.25	39.80			
Hull	29.90		54.10				

Schlafkabinen (2 Betten) Biebrich-Rotterdam M. 10.—. Köln-Rotterdam 85 Pfg. pro Bett extra, Voransbestellung erforderlich. Köln-Rotterdam M. 6 .-

Abfahrten von Biebrich stromabwärts: ... 6.20

ciertags 7.20 Rotterdam tach London and Bull taglich assacz Sonntags

Schnellfahrt täglich 9.35 bis Köln Anschluss in Köln an das 6,20 Boot, wester nach Rotterd, London u. Hull Sämtliche Dampier sind mit Schlafkabinen verseher.

upr Sonn- u. Feiertags 1.25 bis St. Goarshausen und zurück

Schnellfahrt tägl. 3.55 bis Coblenz

Vereinsbank Wiesbaden

Mauritiusstrasse 7

Fernsprecher: 560, 978 Reichsbank - Girokonto

Telegramm-Adresse: Vereinsbank Postscheckkonto 250 Frankfurt a.M.

Zur Reisezeit empfohlen: =

Kreditbriefe, Schecks Fremde Geldsorten

Eiserne Schrankfächer unter Mitverschluss der Mieter

Aufbewahrung von offenen und geschlossenen Depots

in unserem feuer- und diebessicheren Stahlpanzergewölbe.

82.7

# Kirchliche Anzeigen.

Evangelilde Rirde.

Militärgemeinde: Sonntag, 17. Mat, 8.40 Uhr vorm.: Gottesbienft. — Donnerdtag (Chrifit Dimmelfahrt), den 21. Mat, 8.40 Uhr vorm.: Gotted-hienft. Ronfistorialrat a. D. Conning, ben 17. Mai (Rogate): Sauptgottesbienft 10 Ithr: Defan Sidel.

- Abendgottesblenft 5 Uhr: Dir. Schufter. Donnerstag, den 21. Mat (himmelfahrt): hauptgottesblenft 10 libr: Pfr. Schufter. Rach ber Bredigt Beichte u. fl. Abendmahl. - Abendgottesblenft

5 Uhr: Pfr. Bedmaun. Bergitrae.

Sonntog, den 17. Mai (Rogate): Jugendgotieddienft 8.30 Uhr: Pfr. Grein. — Sauptgotieddienft 10 Uhr: Pfr. Diehl. Christenfebre. — Abends gotieddienft 5 Uhr: Pfr. Dr. Meinede. — Amtshandlungen v. 17.—23. Mai: Taufen u. Trauungen: Pfr. Grein. — Beerdigungen: Pfr. Dr. Meinede. Donnerstag, den 21. Mai (Simmelfahrt): Frühgotieddienft 8.30 Uhr: Pfr. Dr. Meinede. — Sauptgotieddienft 10 Uhr: Pfr. Grein.

Ringtirde.
Countag, den 17. Mai (Rogaie): Sauptgotiesbieist 10 Uhr: Pfr. Merz (Christenlehre). — Rindergotiesbienst 11.30 Uhr: Pfr. D. Schloffer. — Abendegotiesbienst 5 Uhr: Pfr. Beibt.
Gottesbienst für Schwerborige: Countag, 17. Mai, nachm. 3 Uhr in der

Satriftei" ber Ringfirde. Pfr. Blers. Doupigottebbienft 10 Uhr: Pfr. Philippt. - Abendgottebbienft 5 Uhr: Pfr. Merg.

But ber fir Se.

Gonniag, den 17. Mai (Rogate): Dauptgottesdienft 16 Uhr: Bfr. Dofmann (Christenledre). — Lindergottesdienft 11.30 Uhr: Ffr. Kortheuer.
— Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Kortheuer.
Donperstag, den 21 Mai (Himmelfahri): Fridgottesdienst 18.30 Uhr: Pfr. Leber. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Hofmann.

Rapelle den Ameliaenditta

Pfe. Lieber. — Sauptgotreddienst 10 ltbr: Pfr. Sofmann.
Rapelle des Paulinenstifts.
Sonniag, vorm. 8.50 llbr: Sauptgotreddienst (Pfr. Lic. D. Schlosser); worm. 11 llbr: Kindergotreddienst; nachm. 4.30 llbr: Jungfrauenverein. — Simmelsabrt, vorm. 2.30 llbr: dauntgotreddienst (Pfr. Teidt).
Thristicher Berein junger Männer Bartdurg. E. B., Schwald. Str. 44.
Sonniag, den 17. Wai, nachm. 3 llbr: Spiel und Sport auf dem Spielpsat. — Namag, adends 6.30 llbr: Turnen, Kulfenstraße 25. — Dendiag, aded. 8.30 llbr: Gemeischer Tor; Stenagrandle. — Mitmoch, nachm. 2.30 llbr: Anabenabteilung; adds. 8.45 llbr: Videlsunde der Jugend. Wählt: Anbstug über Schauge, Wambad, Schlangendad, Georgend. Weinerstäg (Himmelsabri): Unststug über Schauge, Wambad, Schlangendad, Georgendort. Terffounft: 1.15 llbr Bahnhof Dopheim; Autreten der Jugend-Bacht 2 llbr am Vereinsladel. — Freilag, abends 8.30 llbr: Pofannendor; Spiel und Unterhaltung. — Saundag, abds. 8.30 llbr: Pofannendor; Spiel und Unterhaltung. — Saundag, abds. 8.30 llbr: Pofannendor; Spiel und Unterhaltung. — Saundag, abds. 8.30 llbr: Pofannendor; Spiel und Unterhaltung. — Saundag, abds. 8.30 llbr: Pofannendor; Spiel und Unterhaltung. — Saundag, abds. 8.30 llbr: Pofannendor; Spiel und Unterhaltung. — Saundag, abds. 8.30 llbr: Wännerschor; 8.45 llbr: Trommsler. n. Vielferdor; 9.30 llbr: Gebethunde. — Jeder junge Mann das zu den Vereinskunden freien Jutritt und ist berglich eingeladen.

Chriftlider Berein junger Manner Blesbaben, e. B., Oranienfir. 15. Sonniag, nachm. 2.30 Ihr: Berfammlung der Jugendotiellung jum Ausmarich; abends 8.15 Ilbr: Bückenfeier im Bereinsfofal. — Mon-tag, abds. 8.45 Ilbr: Gefangfrunde. — Dienstag, abds. 8.45 Ilbr: Bibelfrunde. — Willmoch, abds. 0 Ilbr: Posaumenfrunde; 8.45 Ilbr: Bibelfrunde. — Donnerstag früh 6 Ilbr: Ausflug der Gauptobiellung ab Sedaupto-Jugendabteilung ab Bereinsfofal. — Freitag, abends 8.30 Ilbr: Gemein-schaftsfrunde. Aedermann ist bergl. eingeladen.) — Samstag, abends 8.45 Ilbr: Gebeistunde. Turnen. — Jeder junge Mann in zum Vefuche der Bereinsfrunden berglicht eingeladen und hat freien Zutritt. Evangelifchintherifche Gemetube (Dibetinfrape 04). (Der felbftündigen evang, luiberifden Kirche in Brenften jugebörig.) Conning, den 17. Mai (Rogaic), vormitiags 10 Uhr: Predigigotiesdienft.

Donnerstag, ben 21. Det (himmelfahrt), porm, 10 Hhr: Bifar Gripe. Evangelifdelniherifder Gotiedbienft, Abelbeibftrage 85. Conntag, ben 17. Mat (Rogate), vorm. 9.90 Uhr: Bredigigotiesbienft.

Pir. Mueller.

In der Arpsta der altfatholischen Kirde (Eingang Schwald, Strafie).
Sonntag, den 17. Mai (Rogate), 10 Uhr: Lesegatiesdienst. — himmelfahrt: 9.30 Uhr: Beichte; 10 Uhr Predigigotiesdienst. — Pfr. Eismeier.

Blankrenzwerein, Sedanplat 5. Sountag, abds. 8.30 Ubr: Berjammlung. — Dienstag, abds 8.45 Uhr: Frauenftunde. — Mittwoch, nachm. 2.30 Uhr: Hoffnungsbund; abends 8.80 Uhr: Bibelbesprechung. — Freitag, abends 8.80 Uhr: Gejangkunde. — Samstag, abends 9 Uhr: Gedeffunde. Jedermann ift berzlich eingeladen.

Methobiften-Gemeinde. Jummannel-Rapelle, Ede Dophetmer- und Dreiweidenftrage.

Conning, den 17. Mai, vorm. 9.45 Uhr: Predigt u. bl. Abendmabl (Dere Bred, gangner, Manbell; vorm. 11 Ubr: Somniagsfcule; nachm. 3.30 Uhr: Corifglider Erfabrungsgoticsdienft u. dl. Abendmahl; abds. 8 Uhr: Predigt.
— Tiensing, abds. 8.30 Uhr: Bibelftunde. — Freiig, abds. 8.30 Uhr: Blaufreuzversammlung.

Bredigt Vollfner.

Boptisten-Gemeinde (Fiond-Kapelle), Ablerftraße 19.

Conntag, den 17. Mal, vorm. 9.30 Uhr: Predigt (Prediger Urban);
11 Uhr: Kindergotieddienst; nachm. 4 Uhr: Bredigt (Prediger Urban). —
Billwoch, abends 8.30 Uhr: Bibet- und Gebetstunde (Prediger Urban).

Reu-Apostolische Gemeinde, Orantenstr. 54, Oth. Bart. Sonntag, den 17. Mai, vorm. 9.30 Uhr: Hauptgottebdienst; rachmittags 3.30 Uhr: Gottebdienst. — Donnerstag, 21. Mai (Dimmelfahri): vormittags:

Dauptgotieddienst.

Dentschlenst.

Dentschlenst.

Dentschlenst.

Dentschlenst.

Bonntag, den 17. Mai, vormittags pünftlich 10 Uhr: Erbauung im Burgersaale des Nathauses. Thema: Archrauskrinkddewegung und Religion.

Lied: Nr. 338. Der Zutritt ist für jedermann frei.

Brediger Welfer, Wiedsaden-Gigenheim.

Allifatholische Riche, Schwalbacher Strake Cd.

Zonntag, den 17. Mai, vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt (Pfr. Engel auf Bochum). — Donnerstag, II. Mai (himmelsafri), vorm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt.

Brimmel, Pfr.

Ratholifche Rirche. 5. Sonntag nach Offern. - 17. Mai.

Stadt Bicobaben. Die Rollefte am Befte Ubriftt Dimmeljabrt ift fur ben Raphaels-Berein

Die Konkele am gelte Ebrint himmelager in far den Rappaeus-Serein — jum Schub der Andmanderer — bestimmt.
Wit dem Jeste Ebrigt himmelfabet für Biedbaden die östersliche Zeit. Die Gläubigen, welche die bl. Oftersommunton noch nicht empfangen baben, werden gebeien, diese leiten Tage noch zu benuben. Die Kransen und Alterdschwachen, welche in der Kirche nicht kommunisteren konnen, beliebe man im Vorrhause anzumelben.

Plarrtirche zum fl. Bontsetins.
Ol. Messen sind 5.30, 6, 7, Mmt 8, Kindexpolieddirch ist. Wesse mit Vredigt) 9, seierliches Dochami mit Bredigt und papstlichem Segen 10, lepte 51. Wesse 11.20 tldr. Radum 2.15 tldr iaframentalische Andacht (855).
— Woends 8 tldr ift Walandacht mit Umgang, Martanische Kongressen 10, sur Jeier des kildernen Judistund ist am beutigen Sonntag morgend 7 tlhr hl. Kommunton mit Ansprache, nachm. 4 tlhr Andacht mit Jestpredigt und Aufnahme neuer Witglieder, beides in St. Bontsattud; Montag, morgend 6 tlhr ist im Golptz zum fl. Gelft ein Seelenamt für die ver-

stordenen Gründer und Mitglieder. — Montag, Dienstag und Mit 7 Uhr ist ein Bittamt, darauf Allerheiligenstitanet. — An den Westenind die die Ressen um 6, 6.48, 7.15 und 9.18, 7.16 Uhr sind Schulmster Donnerstag. 21. Mat, den Ehrstit himmelsahrt, gedoeiner heierist Gottesdenst ist wie an Sonntagen, im Mititärgotseddenst ist wie an Sonntagen, im Mititärgotseddenst ist die mit Bredigt, um 10 Uhr ist seierliches hochamt mit Predigt. — Acknowledge und ist alends 8 Uhr Ratandackt. — Bon Freitag en ist die zum Genntschen Pfingsten eine öffenstiche neuntägige Andackt zum U. Gelte zur Girber Christenheit, dieselbe wird in Berdindung mit der Ratandacht der Schulmesse abgehalten. — Beichtgesenheit: Sonntag und Tormorgen von 3.30 Uhr an, Nittwoch und Sambiag nachmitiag von 1000 und 8 Uhr, an allen Bockentagen morgens nach der ersten bl. Mariae-Diils-Pfarrfieche. Maria-Dill-Pfarrfirde.

Ol. Messen sind um 6 und 7.80 Uhr (Aniprade u. gemeinsen: wunten des "Männerapossolates"); Kindergotteddient (Ami) 8.45 Uhr, amt mit Predigt 10 Uhr. — Rachm. 2.15 Uhr saframentalisse Andrew (Ami) 8.45 Uhr. Umgang, adendd 8 Uhr Walandacht. — An den Bocheniagen sind bildesen um 6, 7.16 (Schulmesse) und 9.15 Uhr. — Vontag, Dienkusse Steipen um 6, 7.16 (Schulmesse) und 9.15 Uhr. — Vontag, Dienkusse Steipen um 6, 7.16 (Schulmesse) und Hreitag adend 8 Uhr in Maiandacht gedetet. — Wontag, Kritwoch und Freitag adend 8 Uhr in Maiandacht Donnerstag, am Seite Christi dimmetlahri, ist die Gotteddienkordenne um Souniag. — Vom Freitag die Zamdiag vor Pfüngsten ist ein men Souniag. — Vom Freitag die Tambacht zum hl. Geist zur Erssehung der Einheit in der Christian an den Tagen der Weianndacht damit in Verbindung, an den ibrigen ber während der Schulmesse. mabrend ber Soulmeffe.

während der Schulmesse.

Dreisaligseisdplarrfirche.

8 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweite bl. Wesse, 9 Uhr Kindergeitste (Amt), 10 Uhr Docham mit Predigt und Segen. — Rachm. 2.15 Uhr mentallische Andacht (Ach), abends 8 Uhr Matandacht. — An den dagen find die bl. Wessen und E.D. 7.15 und 9 Uhr, Tambing 7.10 Ukr stagen find die bl. Wessen und Militmoch ist um 7 Uhr ein Mitantellernstianet. — Donnerstag ist das Gest Christ Dimmessen Alberbeiligenstianet. — Donnerstag ist das Gest Christ Dimmessen gebotener Feiertag, 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweite bl. Wesse, 9 Uhr Grühmessen ist. Messe, 9 Uhr Grühmessen ist. Messe, 9 Uhr Grühmessen Kadmittings 2.15 Uhr Andacht mit Segen (Idd), abends Watandacht. — Wontag, Mittwoch und Freitag, abends 8 Uhr Religion — Beichtgesegenkeit: Conniag morgen von 6 Uhr an, Mittwoch und Lag von 5-7 und nach 8 Uhr, Tomnerstag morgen von 8 Uhr an.

Anglo-American Church of St. Augustine.

Anglo-American Church of St. Augustine.
May 17. V. Sunday after Easter. 8.30 Holy Eucharist. 11 Mattins and 12 Holy Eucharist. 6 Evensong.
May 18. Monday. Rogation Day. 8.30 Litany and Holy Eucharist.
May 19. Treeday. Rogation Day. 8.30 Litany and Holy Eucharist.
May 20. Wednesday. Rogation Day. 11 Mattins and Litany.
Emcharist.

harlot.
Ascension Day. 10.80 Mattins. 11 Holy Eucharist (Choral) and St

May 21. Ascension Day, 10.00.
6 Evensong.
May 22. Friday, 11 Mattins and Litany.
NB, The Church is open daily from 10—12.
J.E. Freese, M. A. (Chaplain), Adolfsalles J. E. Freese, M. A. (Chaplain), A

United Free Church of Scotland.
Town Hall (Rathans) Room No. 26.

May and June 1912. Divine Service is held every Sunday morning at 1114.

conducted by the Rev. L. Winther Caws of Hyères, French Riviers.

Ruffifder Goticabtenft. Cambiag abends 6 llor: Abendgotieddienft. — Sonntag norm. gl. Meffe. — Dienstag (Geburisfelt St. Majehat des Aatjers v land) findet der Gotieddienft in der ruffijden Kirche in Darmfrakt Donnerdtag, abds. 6 libr: Abendgotieddienft. — Hreitag (bl. g vorm. 11 Uhr: Dl. Meffe. — Daudfirche, Martinstraße 2.

# Fertige Herren-Anzüge

zu 18.- 23.- 28.- 33.- 38.- 45.-bis 65.-Mk.

Reizende Knaben-Anzüge

Sport- und Touristen-Anzüge Paletots, Loden- u. Gummimäntel Joppen, Hosen und Westen Reise- und Jagd-Kleidung Livree- u. Chauffeur-Kleidung Hochsommer-Kleidung für Herren und Knaben

Mauritiusstrasse 4, gegenüber der Walhalla.

Bekanntes erstklassiges Spezialgeschäft dieser Branche. =

Auswahlsendungen überall hin, Sonntags bis 1 Uhr offen.

Uhren, Gold- und Silberwaren Eigene Reparaturwerkstätte.





Fliegenschränke 3872 Eismaschinen.

M. Frorath Nathf.

Wiesbaden, Kirchgasse 24.

Ia. Blauweissen Gartenkies liefert in Körben und Säcken von 70 Pfg. an, lose in Karren v. 58 Pfg. an u. in 1/1 u. 1/2 Waggons v. 48 Pfg. an per Zentner frei Haus bezw. Garten

L. Rettenmayer, Hofspeditear, Nikolasstrasse 5, Telephon 2376.

in nur erstklassigen Fabrikaten, liefert zu billigsten — Preisen unter Garantie für höchsten Druck —

J.L. Krieg Nachflg. (Gustav Markus)



Uhren, Gold- u. Silberwaren.

Sauerland, Wiesbaden, Schulgasse 7, neben Bormass.

Schlafzimmer-Einrichtungen sowie vollständige Wohnungsausstellung preiswert und in reicher Auswahl bei



Mm beften und billigften tauft man getragene und neue

Pius Schneider Wwe. Biesbaben, Dochftättenftraße 16, I

Bei Appetitlosialeit. Ber-baunngsbeichwerden, Magenlei-ben sow. s. Blutreinigung wen-bet m. Paul Graiden's ges. gesch. Univers. Familienter m. gr. Erf. an. Pat. 75 &. Nur echt zu bez. b. Fr. Mers. Lothe, Str. 31.8077

# Crink - Gewohnheit in drei Tagen überwunden!



Marbem ich Johre long ein fierlern Erinker des upunden des gevertret und kom glichtigbeweiten Der Derfin der erheite Mierbede gegen der Sternber der Derfinden für immer auf dem Jehendlichen Gerlangen widerfielen dem es eben Zeitrerlaßt milität biefer und der Gesteffende mith fich bernoch der mehr erfenez, els note is proce.
Erfolge, Sider processifia, orden Crinker geheim gereffell

Ed. J. Woods, 10 Norfolk St. 229 P. London W. C. Eng.

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G.M.

Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen.

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 196



fährt nur die berühmte Man Vertreter in Wicker Aug. Bettheria

# Wohnungs = Anzeiger der Wiesbadener Reueste Rachrichten.

Zu vermieten

Wohnungen.

3 Zimmer.

detheibite. 19, Gtb., 3-3.99. ber fofort au vermieten. 12126

delbeidite. 66, 4. St., 3 große. gr. Jim., gans nen, K., K., gl., Kohlenanfa. nur f. rub. knie 400 K fof. Nab. 1. St. Dausmeifter.

Merftr. 10, 3-8im. Bobnung auf 1. Juli su vermieten, [8717 dimnadir 41. 4-Sim.-Bobn. B. Jubehör auf fof, au verm. Reb. Dallaarier Str. 2, 2, 19688

Sutalir. 15, 2., 3-4 8. f. dail. ob. aabnärail. Sprech-thamer ober Biro. 11021

dheimer Str. 98. Bdb.. ldibne d Rim.. Küche. Reller fof. 210 berm. Rab. 1. Stod I. 12064

366. Str. 78, Mtb., 3 Bim, auf Borberbaus Bart.

Sillig bu bermieten. 12164

at ob. fp. Nab. 28bb. 1. 12078 u. Bub. R. Betfftr. 22.2. f. 11829

eristrate 15, Bart. 2-Rim-Ber-Bobnung mit Kilde und aubefor au vermieten. 11683 ariblite, 23. Gtb., ar. M. 931.-93. L. L. L. Abichi. 320. A. Pr

21. auf fof. N. 2866. 1. r. 11866

Rohnung, Oth. 1. St., ver Juli zu verm. Preis 420, hab. b. Künner, Bob. 2, 12008

done große 3-Bimm. - Bohn. ofort ober fodier preiswert permieten. Raberes Borf-te 29, 3., Graber. 12114

2 Zimmer.

teltr. 82. gr. Stodio.. 2 8. 2. c. 1. Juli au verm. 18679 ettr. 66, 2 Rim., Kilche fof. tr foater billig. 11780

tr. 67. 2-8.-29. Stall f. Rart. Deub. per fof. Mart. 19148

1. 31. 8t5., 2 8., C. tt. a. 91. Mbeinftr. 107, Bt. 12137 60 Borberhaus Bart. 12070

Str. 16, 2-3.29. Dachit. Steiner Str. 98. Mtb. u. D. 155nr 2 Rim. Riche, R. fof. 1. N. 185h. 1. St. I. 11716 beimer Sir. 105, mob. 2-8.dobn. | Mib. u. Sib. billia
4 permieten. 12074

Shtimer Strake 109. Sth. 12073

Bache au vermieten. 13016 Captainte Ctr. 169, 2-8-98

traförhefte, 5, 2-Rim,-Wohn. tenbogtngaffe 6, 2 8., R., II. Seller an vermicten. 13161

Mittaltr. 17. Freiv., 2-8.-93. of an verm. Räh. 1. St. 19110 bitlataben 10. b. Machwirth. both Attentite, 9, 2-3,-23, 8, pm. 18042

histor. 12, 2 3im. u. A. per stille. 36, 5iff. 3u verm. 58661 in Stille. 36, Stb., frbl. 2-3-93. in Stille. 36, Stb., frbl. 2-3-93. in Stille. 36, Stb., frbl. 2-3-93.

Bathet 45, Mani & 1965

beta Nah 2 Nami - B 1965

beta Nah 2 Simmer Bohn.

manlarbe auf fofort au

Mahlarbe 1. St. I. 11797

Militarian 6, 0, 2-8,-99, 12179

1008beta 30, 2 1, 2 3, 23, 9. 1001 B. loft, at Dm. 92. Bob. 1. L. L. 12019

Stine Str. 6. Oth., 2-8,-93.

danie at. Maniarden-Bohn.

danie at. Maniarden-Bohn.

da da fraier an verm. 11880

danie. 31. Dach, 2 Bim.,

18 Mt. 18 Mt.

Steing, 23. 2 S., R., R. 1. St.

Wald-Ecke Baumftr. 2-8.-23., Rüche u. Bubeh fof, ob. fväter tu verm. Räb. im Saufe bei Rölles ober Bieb-rich. Frantf. Str. 47. Bifro. 12017

Balramfir. 1., 1., 2 Bimmer n. Bubehör fof. su verm. 18653

Balramitr. 27, Bbb. Frontfp., 2 Bim. u. R. gl. ob. fp. 12154 Pagemannitr. 31, 2—3 8., 1 A., 12123

Bellrisftr. 25. Stb., 2 8., Q., R. auf al, ob. fpat- au vm. 12129

Werberftraße 8. 11643 2-Rim.-Bohn. m. Gas u. el. Treppenbel., ept. m. Berfit. u. Lagert., i. A 330 u. A 300 preisw. s. v. Nah. Gerner. Goebenftr. 18 ob. b. Dausm.

Bielandlir. 9. fc. 2-3.-39. i Stb. 3. 1. Juli 3. v. N. B. Bi. r.19130

2 Jimmer u. Küche. Sinterb., ver 1. Avril au vermieten. Rab. Porfftrake 29. 3. 1. Graber.

mum 1 Zimmer.

Molerfirake 10, 1 3im. u. Riiche au vermieten,

Ablerfir. 32, 1 3. u. g., 3866. Abidi., ver 1, 7, 97. Edl., 1918 Ablerftr. 62, 1 großes Bimmer au vermieten. f8671

Ablerkt. 68, 1. Simmer und Lücke fofort au verm. 11898 Ablerftr. 71, 1 Sim. u. A. fof. im Bob., 2 Sim. u. Kliche im Bob. Dac su verm. 12176

Ablerfir. 78, 1 Sim. u. R., Rell., Dachft., au vm. Nab. 2. I. 19190

Römerberg 16. Dib., 1 8. u. S. Röderftr. 3, 1 3. u. A. 16.50.

Schachtstraße 21, 1 Rim, u. A., Dadm., sum 1, Mai. 12087 Schulberg 23, 1 B., K. u. Bubeb.

Schwalb, Str. 83. Dadiw. per 1. Mai au vermleten. 12118

Steingaffe 16, Dadw., 1 Bim, u. Rude au vermieten. 12177

Balramlir. 3. Dadwohnung. 1 Sim. u. Küche zu vermieten. Räberes Part, \*\*\*208

Balramitr. 23, 1 Bim. u. Klide 311 verm. Nab. Bart. 18880 Bellribfir. 55, Stb., 1 8. R., Rell. fof. au verm. R. Bt. 12141

1 Sim. m. Küde, monatlich 16 M. preiswert zu verm. Rah, Gelditraße 8. Boh. 1.

Leere Zimmer.

Albrechtite. 23, I. gr. Manf m. Rochberd au vermieten. 1877.6

Abelbeiditr. 19, beiab. Manf, an einzelne Fran zu verm. 12124

Mbleeftr. 60. 1 gr. 3.- 2. St., per fof. ob. 1. Juni au verm. 15182 Bertramitr. 14. id. Mi. u. Rell. fofort au vermieten. 12010

Bleichftr. 18. Bbb., fcere Manf. billig au vermieten. 12106 Bleichftr. 40. Mf. m. Rochof. g. v.

Saulbrunnenstraße 7, Dinferhaus, Manfarben an ein-zelne Berfonen zu vermieten, Rab. bei Gottwalb.

Dermannftrage 3. Laben für Meigerei au vermieten. 18818

Lehrftr. 2, Laben m. Labens, m. Juvent. iabrl. 350 .4. 12180 Moribite. 4. Lab. m. Strr., aura Gemalbe-Ausft. R. Rheinitr. 42 12081

Schöner Laben mit Bim. u. Ruche fofort ob, fväter au vm. Rab. Reroftraße 28, 2, 19082

Laden

Bagemannitr. 7, (Stadtmitte) 2 Schaufenft., Labensim., allein ober mit Bobn. su vm. Rab. Drogerie Roos. Bagemannftr. 5.

Laben m. B. für Fil. au Berm. 400 .M. Balbitr. 78, 1. 11044

Bellrinftr. 57. Raffeelaben auf 1. Juli gu bermieten. 1914

2 Läden

nen bergerichtet, in lebbafteft. Geschäftslage, mit Gas und elektrischem Licht versiehen, ver sosset au vermieten. Räberes d. die Expeditionen d. Blattes Ricolassix, 11 und Mauritiussixake 12.

Werkstätten etc.

Edernförbe Str. 5. Auto-Sa-rage, evil. Stallung, auf fof, rane, evtl. Stallung. ober fvater au verm.

Ellenbogengafie 7. ar. Parterre-Raum als Magas., Bitro ob. Bfft., Eleftr. Näh. 3. 1. 11844

Frantenftr. 17. Stall. Rem. gl.

Dafcherei geeignet, evil. m. Bobn., billig gu verm. 12100

Immobilien

Haustausch.

Daus mit Laben, Torfabrt, ff. Bobn., Bellrivo., gegen Daus mit 4- ober 5-Bim.-Bobn. in g. La. au vertauschen, Der Restbetrag L. berausbes, werden. Dif. u. A. 577 an die Exp. d. Big. erb. \*8172

Schönes Gartenhaus röther, Dotheimer Str. 75, 18745 röther, Dotheier Str. 75, 18745

Jeder Besitzer

ber fein Brivat-, Gefcafts- ob. gewerbl. Unmefen an beliebigem Plate bem Bertauf ansfesen will, menbe fich an Ernit Rolenberg. Frantfurt a. M., Beil 68.

Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden Ede Dobbeimere u. Schwalbader Str.

Seldaftsftunden von 8-1 und 8-6. Conntags von 10-1 Ubr. Telefon Rr. 578 unb 574. (Ranbbrud verboten.)

Offene Stellen. Mannl. Berfonal:

Mann. Serional:
Inngidmiede.
Bau- und Möbelichreiner. Küfer f. Dolz- u. Kellerarb.
Sattler.
Schneider auf Wocke.
Schneider auf Uniform.
Schubmacher.
ig. Dausburfchen.

Raufmanniides Berional. Mannlid. Budbalter.

Berfäufer. Reisender. Reisender u. Kontorist. Prop.-Reisender.

Wiesbaden:

Marktstr. 10

am Schlossplatz

Telephon 359.

Svengler.
Satiler.
Politerer u. Deforateure.
Tavesierer.
Tavesierer.
Deforateure.
1 Schreiner.
Waaner.
Oreciller.
Rifer.
Rergolder.
4 Näder.
Ronditoren.
Schloffer.

Mebaer. Beibl. Berlonal:

Stiderinnen. Beifegugnaberinnen. Schneiberinnen. Bubmacherinnen. Biglerinnen. Blumenbinderin

Gesucht für eine Werst eine größere Ausabl Schiffsaimmerseute, Schiffbauer, Zimmerleute, Schloser und Rieter sir 
dauernde Beschäftigung. Die 
Bewerber missen Angehörtge d. 
deutschen Reiches, gesund und 
förverlich ristig sein, sowie die 
für ihre Beschäftigung erforderlichen Schul- und sachmannischen Kenntn. besten, sir 
die Sisenbahnfahrt wird Kahrpreißermäßigung gewährt. Bes 
Beschäftigung über drei Monate 
wird das Fahrgeld von der 
Berst zurückerstattet. Unbemittelten wird das Kahrgeld von 
der 
Berst zurückerstattet. Unbemittelten wird das Kahrgeld von 
der 
Berst zurückerstattet. Unbemittelten wird das Kahrgeld von 
der 
Berst zurückerstattet. Unbemittelten wird das Kahrgeld von 
der 
Birostunden in Bimmer Ar. 5 
entaegengenommen.

Männliche.

Tüchtiger Dertreter

redegewandt, fleih, Berfäufer, sofort für bier gefucht, Kein Lager, bob. Berdienst (8—4000 in Kürze), tleine Kautton, Gest. Offerten erbeten unter A. 582 an die Exvedition ds. Bl. \*\*\*\*\*

mit u. ohne Kolonne, wird port leiftungst. Firma sum Bertr. driftl. Berte m. vorgigl. Emof. u. Zwed u. günft. Bed. für fo-fort gefucht. Chriftlicher Berlag, Beelin, Michaelfirchel. 21. B.886

Bum Bertrieb eines leicht vert. Bebr .= Art. f. Benfion., Sotels, Canatorien etc. Bertreter Bropif. gefucht. Offerten unter M. 586 an bie Expeb. bs. Bl. \*8207

Stellunglole Bertäufer, Kon-torifien u. Rontoriftin, fon, als Reifende sum Bel. v. Bureaus Rt. 15 tägt. verbienen. Breis ichneiber, Damburg, Schönftr, 1.

Chauffeure Chauffentlaule Bingena. 96.

Agent gef. s. Sigarr. - Berf. a Wirie 2c. Berglitung ev. M. 300 monatl. M. 623 H. lürgensen & Co., Hamburg 22. Berlandftellevergebe nach jeb. Ort Off. poltl. "Egiliens", Breslau 8.

Bäderlehrling aegen fofortige Bergüt, gelucht. Rarl Brand. Lothringer Strafe 31.

Welbliche.

Junge umfichtige Köchin

obne Sausarbeit auf 15. Mat gelucht, Frau Dr. Vagenstecher, Taunusttraße 63. 2.

Cehrmädchen

aus guter Familie geg. Bergut, fof. gef. Frans Beder, Leber-waren-Geldaft, Beberg, 8. 3988

Monaismabden tagsüber gefucht, Steingaffe 18, 1. f816

Junges Hausmädchen fofort gefuct. Borftellen v. 10 bis 12 vorm. ob. 4—6 nachm. b. Dr. Gugas, Martinitr. 7, 18742

Intellig. gebild. Dame oder Herr

für Bureau und Reifebegleitung (Privatjefret.)

von alt. feriöf, nordd. Berleger (Rellame-Unternehmen), welcher ca.
1 Fabr am Abein an inn bat, mögl. isf. gelucht (Lebensfiellung).
Bevorsust w. Berfönlicht. m. Berfaufstal. Bedingung ist: perf.
Etenotop. m. sut. Handichrit. ca. 25—35 Jahr alt. unabhängta.
angen. reprofent. Aeustere, redegewandt. gewandt i. Berfehr m.
Rundich. n. Lieferant. Nur felbitgefchr. Off. m. Lebenstanf. Reierenzen, Religion, Anforitche an Voitlagerfarte 605 Handichlunt
Wiesbaden.

Wiesbaden:

Marktstr. 10 am Schlossplatz.

Telephon 359.

Bleichftr. 28. 1-3im.=Bobn.12142

Dosh. Str. 103, fd. ger. 1-8.-23. monatl, 18 M per fof, su perm. Nob. Bob. 1. I. fosso

Dobfieimer Str. 121. 1 Sim. u. Riide au vermieten. 12048

Ellenbogengaffe 6, 1 Simmer u. Rüche au vermieten. 12127

Effenbogeng. 7. 1. u. 2.3.-23. for. od. 1. Fuli. N. Nr. 3. 1 r. 12168

Felbitr. 17, fleines Bimmer u. Ruche bill. au vermieten. 12146

Sneifenauftr. 11. Sift.. 1 3. u. R. i. Abichl. au verm. 11999

Sartinafir. 1. 1 u. 2 Rim. bill. ff. v. fv. N. Ablerftr. 66, 1.13070

Delenenftr. 11. Oth. Bt, u. 1. Ct., 1 Bim. u. Rüche auf fof, 12153

Selenenfir, 12, 1 Bim. u. Riiche im Sinterbaus ju verm, 12159

Selenenfir. 16. 1 8., R. u. 9,

Derrnmublg. 3, 1 Bim. u. Riche m. Bubeb. fof. su verm. 12165

Raftellitr. 3, Dach-Wohnung su verm. Rab. Bart. 12157

Stleilifte. 6, 4., fd. fon. 1-3.099.

Martiftr. 13, D., 1 ob. 2 8. m. R. a. gl. ob. fp. R. Seifengeld,

Morisfir, 23, 1 Bim. u. Ruche gegen Sausarb. au verm. 12128

Meroitr. 6. 1 Bim., Riiche, Reil. ver 1. Mat au verm. 12100

Reitelbedfir. 15, 1 8.-29. 4. 0.

Dranienfit, 54. Manfardenftod m. bob. Fenft., 1 Bim. u. R., Rell. v. f. s. v. R. Bbb. 2 r.

Richtftr. 4, 1 Bim. u. R. 12140

Riide su vermieten. 12119

BEISPIELE 0000 unserer von drei Millionen an-erkannten Leistungsfähigkeit. Tonangebende Modeformen! 1250 HAUPTPREISLAGEN 490 590 690 750 890105012501650 Lausen Sie olch diese Arrikel in unserer Ver kaufastelle vorlegen! Wir stellen Sie zufrieden

ක්තරාක්තරාක @ ආ අව 1250 16,30 achuhwarenfabrik

onrad Jack & Le me le Conrad Tock & Con le Constant de la constant

Selenenstrake 13. Boh., ar. h. Manfardaimmer nach der Etrake. Kilde, Keller ver lof. au verm. Räh. Schwalb. Strake 36, Büro.

Schierft, Gir. 9, fisb. Dif. a. Dm. Bellrisfir. 24, gr. fc. fev. 3. m. 2 Fenft, fof. R. b. Sanbach.

Belbitr. 1. feeres B. au vm. 11979

Dorffir. 6, 1. gr. Manfarde an rubige Berfon au verm. 12178

Möbl. Zimmer.

Bleichstraße 18, Mib. 1. Stod., möbliertes Zimmer an Arbeiter an vermieten. 1837 Elconorenstraße 3, 2. St. rechts b. Groß, möbliertes Zimmer au permieten.

Gneifenauftr. 16. Dochpart. T. möbl. Manf. Woche 2.50. 19184

Bett au vermieten. 12080 Sarlitt. 37. 3. r., m. 8. m voll, Penfion. Boche 12 Mt. 12140

Morikftrafe 44, 3. Stage aut mbl. 3im. m. 1 ob. 2 Betten, mit ob. obne Benfion. 3351

Blatter Str. 28, Schlafft. frei. Nöderstr. 2, 1, r. möbl. Manf., 2,30 Mt. wöchentlich. 13166

Läden.

Ellenbogengaffe 3, Laden m. ar. mod. Schaufen-ftern, bir. am Schlofipl, 11796

Serderftr. 22, Lad. m. ev. 2-8,-28, per fof, an verm. Rah, Rheing. Str. 16 b. Schip, \*8185

Canggasse 48, 1.,

find amei große belle Räume zu vermieten. Seinrich Roemer, Buchblg.

Moristrate 23, Berfftatte, für alle Geichafte geeinnet, 11888

Rettelbedfir, 13. gr., belle Bert-fratte ob. Lagerr. au vm. 12188 Rettelbedit. 15, Berfit., Lauerr., Bierteller mit Abfüllr. 11885

Am Güterbahnhof Beft luftige Stallung mit großen Rebenräumen für 7 Bferde gans ober geteilt, Dobbeimer Str. 121 b. Guttler. 12047

Rheinftr, 50. Stall. Remife 11. Lagerraum au vermieten, 12008 Bierfeller ober Lagerraum au om, Schwalb, Gtr. 5, 8, I,12136 Großer fieller f. Obit ob. Rar-toffeln fof. bill. su verm. Rab. Schierft. Str. 27. R.Auer. 40416

Scheune im ob. Dambachtal au verm. Das. 2 ichw. Doppel-wagen, 1 Schnepptarren. Dolz-ichlitten etc. zu verlaufen. Rab, Sonnenberg, Gartenstr. 14. 1826

Mietgesuche Gur 8 Ermachiene u. 2iabr.

fofort Wohnung mit Pension

für airta 4 Bod, in Balbnähe gefucht. Gartenbenubung! Off. mit Breis unter M. 584 an die Expedition ds. Bl. Garage mit Chauffenclogis und Berpflegung Enbe Dai

gesucht. Angebote unter A. 585 an Die Expedition bs. BI. Weiblich.

Rontoriftinnen. Buchalterinnen. Stentopiftinnen. Bertäuferinnen.

Sausverional: Stilbe. Rinbermärterin. Linberfräulein.

Jungfer. Alleinmädden. Sausmädden. Köchinnen. Gali- und Schanfwireidatis-

Männlich: 10 Saalfellner. 10 junge Röcke. 4 Lupierputer.

4 Silbervuber. 10 Rüchenburichen. Lellnerlebrling. Rochvoloniar, gel, Konditor, Beiblich. 2 Sausbälterinnen für Ruche.

Büfetifräulein, Zimmermädden, Bajómädden, Derdmädden, Kaffeelödinnen.

5 Beifocinnen. 2 Kalte Mamfell. 2 Kochlebrfräulein. 30 Küchenmädchen. Behrftellen-Bermfttlung. Bir fuchen Lebrlinge für fol-

Mannl. Berional:

Nur noch kurze Zeit!

Eisschränke, Fliegenschränke, Eismaschinen, Gas-Petrol-Kocher Spiritus-Giesskannen, Drahfglocken, Blumengitter, Blumenkasten.

Alle Artikel für "Wandervögel" Helios- u. Feldflaschen. Celluloid-Tollette-Artikel. Reisekörbe.

Sommer-Artike! enorm billig!

Rapatti

auf alle nicht schon im Preise reduzierte Waren

mit Ausnahme von Marken- und einigen anderen Artikeln-

Günstigste Kaufgelegenheit für vollständ. Kücheneinrichtungen.

Nietschma

Wiesbadener

Nur noch kurze Zeit!

**Ecke Kirchgasse** und Friedrichstr.

ettenmauer's

# Stellen suchen.

Weibliche.

Graulein fucht f. nachmittags Beschäftigung

im Raben in einem Berricaftshaus oder in einer Anftalt geg. geringe Berglitung. Off. unter M. 580 Exp. ds. Bl. 4005

Bell. Fräulein sucht Stelle als Stüße sur Beaufilcht. der Kind. od. auch su eins. Derrn. Dis. u. Bl. 27 Gil. de. Bl. 1824

# Zu verkaufen

Diverse.

1 Bogelbauer m. 2 Aanar. BBg., 2 Mauar, m. Goldf. Au of. Bellrisitr. 55, 3. St. r. f854

# du verkaufen.

2 alte Gemālde, 1 eingel. Nom-mode. 2 antif. Stüble. 1 Salon-ichränkthen. 1 Chaifelongue m. 2 Sell., 1 dängelampe f. Vetrol. u. Elekte. Angul. v. 10—121/ lldr. Moribikrahe 58, 1. \*\*8194

Aongert- u. Alfordsither fom. 2 Ainbertl. f. 10—13 3. au pf. Bellriofir. 55, 3. St. r. 1825

1 id. Blilidgarnitur, mabag., 1 gr. Warenider, bill. 44 berf. Idolffit, 8, Mtb. 2- I. +9266

# Sür Brautleute.

Bolt. Schlatz, pol., mod. Rüchen, Bilch vine, Matr., Div., Ottom., Epiegel. Dedb., Sifde, Gibbie, Gelaufie Mob. fonnen bis zur Lieferung foftenlos aufbem. w. Beficht. ohne Rantswang. Minor, 57 Friedrichitt. 57.

Divanbede, echt Moauette, u. 61f, Lüfter billig au verfaufen. Riedricher Str. 9, 3. r. 18729

Sute gebr, Beiten 15-40 .M. Rleidericht, 8-22. Balcht. 14 .M. verich. Tifche. Trumeauspiegel, Epiegeliche., Badew., 2 Eisiche.. Gartenmöbel bill. au verlaufen. Frankenitraße 3, 1.

Roch neue Rabmaich. m. allen Aubehörteilen fof bill, au ver Abolfftr. 5, Gtb. Bt. L.

3mei Breats und ein Feber-tarren billig au perfaufen. Derrnmibligaffe 5.

Eleganter Kinderwagen (Brennabor) bill, an vertaufen. Bielandstraße 18, Bt. 1. 1828

Gilb. S.-Muteruhr m. Ravalierfette umitonbeb. au vert. Cteca. Dochfrattenftr. 14, 8. St. 1822

Schones Cartenbauschen au vertaufen bei D. Bilaen-rother, Dobbeimer Str. 75, 18745

# Kaufgesuche

Briefmarken

aus den Jahren 1840 bis 1872 auf gangen Briefen oder ausge-ichnitten tauft flets 8975 Alwin Zichielche, Bahnhoffter, 8.

# Kapitalien.

Bar Geld Zan

fidern Beuten jeden Standes, reell distret und ichnell leibt Selbft. geber Binfler, Berlin 195, Gried. richtr. i i la, Bedingungen tolten-frei. Tägl. eingebende Danf-fcreiben u. zahlr. Auszahlungen

Gelbitgeber gibt Darichen an reelle Berionen u. Girmen i. ied. döhe a. Bechiel. Schuld-icheine. Möbel. Erbicait. d. d. Kertr. Böhm. Dranienitraße 34. Mittelbau Part. I.

# Unterricht.

Chauffeur-Schule gegr. 1904 Mainz TeleP.Q40.

Staart, beaufsicht. Lehranstalt mit conz. Stellenvermittl - Prosp. gratis.

# Tanz-Unterricht



Aelteste Handelslahranstalt om Platze von bestem Ruf. Gegründet 1898.

64 Kirchgasse 64 (Walhalla-Ecke). Fernsprecher 3766.

6-Monatskurse sowie

Tag- und Abendkurse in allen handelswissenschaftlichen Fächern, Nach Schluss der Kurse: Zeugnisse - Empfehlungen. Prospekte gerne zu Diensten.

Heinrich Leicher. Mitglied des Vereins Deutscher Handelslehrer, Bücherrevisor und kaufm. Sachverständiger.

Damen und herren ift sum Beiraten ftets aute Gelegenheit gebolen burch Grau Bleiffer Rachf. Grantf. a. M., Mainger Landitrafie 71, 1. 18145

# heirat

# Verloren

# Bolishund verlaufen

gelb und ichwars, fraufes Daar Biederbringer Belohnung. Ber-

Berrenichneiber e. f. in Dag. arbeit, Repar., Bend., Anf Bill. Breife, Karlftr. 3. 2.

Potelbratenfett an baben bei Raipar Erfurt. Abolfftrage 8, Mtb. 2. \*\*\*

Erste Deutsche Automobil-Factschule.

für alle Stände innerhalb 5—6 Stund. (auch Conntags) erteilt &. Böller, Röberftr. 9, 1, 3978



Anf. u. Mitta jed. Monats 🎬 Beginn neuer 3-, 4- und

Die Direktion:

# Heirats-Gesuche

Gemütl, Baperin. Mitte 20, erfebnt balb.

m. beff, gebild, gr. berrn, ber eine Liebesche einer Geldbeirat vorg. Anon. verb, Ernfig. Off, n. R. 583 Exp. bs. Bl.

Bieberbringer Belobnung. Ber-walter Straffer, Eppliein i. E.

# Verschiedenes.

Bohnenftangen au haben Gelditrage 18, Zel. 2345. 4018

# ett te i la Man verlange Prospekte u. Taril.

Düngemittel Bentner, Schili, Ammoniat, Rali, Glausölfarbe Pfb. 45, C. Bis. Bagemannfix, 31, 4008



Everclean-Dauer-Wäsche, zu haben nur bei G. Scappini, 4056 Michelsberg 2.

Sunde werden geschoren, fupiert u. gewalchen. Delenen-ftraße 18, Mtb. Bt. r. 4007

Paris rue Charlot 85, Carini Spez.-Frauenarzt. Verl Sie mein Gratisbüchlein u. sag. Sie ausdrücklich dabei, seit welchem Monat Sie zu klagen haben, Porto 20 Pfg. \*7755

Berühmte Phrenologin Dellmunbite. 40, 2. L. \*isse Sprechit. 9-12 u. 3-9.

Phrenologin Fran Löwich Schierfteiner Str. 11, SRtb., D. r. Taglich au fprechen. 3918

382 -p Jede Frau - Znda gebrauche in besond. Fällen mein viel empfohlenes Mittel M 3.50 und M 5.50. Viele Anerkennung, auch Ver-sand geg. Nachn. überall hin Medizin Drogerie Hoh, Bocatius, Berlin, Schönhauser Allee 134b.

Spezialarzt für Chirurgie

Feuerfest

# verreist

bis 2. Juni.



beband, individ, und erfolgreich mittels Ideal-Deil-Maffage Magneto- u. Flachotherapie, Ebure-Brand-Behandlung, Naturheilverfahren, Diätetit, Comdopathie,

# A. Kohlmann

Mauritinstraße 5. Bon 11-6. 1.8 Sonntag 9-12 Ubr. Mustunft toftenlos.

# Hämorrhoiden-

Loidendo, die alles eine danernden Erfolg angewandt, verlangen aofort kostenlose Auskunft in verschloss. Euvert ohne Art-druck durch Agatakar Or. A. Uecker G.m. b. H. in Niewerie (Kress Sorau N.-L.)

# Trauer= Hüte u. =Schleier

in reicher und ge-diegener Auswahl Abolf Koerwer Nachf., 3nb. : Berth. Stöhr Biebriden, Langgaffe 9, Biebrid, Ratbausitr. 38.

# Großer Berdienst geboten!

Für die noch freien Bezirke soll der Alleinvertrieb und das Allein-fradrikationsrecht unferer mehrfach zum D. R.-P. angemeldeten "Fortschritt-Dielen", auf die eine Reihe von Schubrechten seitens des Patentamtes erteilt ist, an geeignete Derren vergeben werden. Dine besoidere machinelle Anlage und Bortenntnisse erführigt diese llebernahme einen Reinverdienst von über 100 Proz., ca. 10—12 900 Part jährlich. Bisber über 300 Bezirke verlauft. Brima Referenzen von derren aus allen Bezirken, die dum Zeil Broshetriebe damit eingerichte haben. Tatkräftige Unterfülsbung und Einarbeitung durch das Stammbans. Aur Bewerber, die 3—6000 Mark zur Berfügung baben, wollen sich wenden an A. 641 E. Bartholomäus, Ersurt, Bistoriasirake 17.



von St. Wendel, SZ. 21519, preisgekrönt Schäferhundrüde, gelbgrau gewolkt, mit klass. Typ, gesund und kräftig, steht

frei zum Decken. Nachweisbar beste Vererbung. Zuchtbewertg. stets "Vorzüglich". E. Walter, Wiesbaden, Goebenstr, 26, I.l.

Wegr. 1897 Wellrigftr. 22. Beränderungen im Familienstand Wiesbaden.

Am 11. Mai: Landwirt Anguft Schmidt, 48 3. Praft. Arf 26. Gelig Braid, 64 3. Ruth Seint, 2 3. Raufmann Chriftian ger, f. Lehrerin o. D. Anguitine Bourrei, 71 J. Bowe, Julia Jacges, gel. 372 J. - Am 12. Rat: Eftenbilia. 72 3. — Am 12. Mai: Chrenfiiftedame Maria von Bufgindstorte. Chefrau Denrictie Co. Chefrau Cenricite Abgelmaper, geb. Engel, 42 3. Mugufte Spliente Bime. Maria Strober, geb. Lettsbach, 56 3. R. Q. Jolbeamter & Sann Riedl, 85 3. Chefran Berly, 56 3. R. Q. Jolbeamter and 3. hann Riedl, 85 3. Chefrau Marie Barg, geb. Sibrgel, 60 3. 13. Mai: Botelbefiper Emil Globr, 65 3.

# Danksagung.

Gür die vielen Beweise berslicher Teilnahnst bein Sinscheiden meines nun in Gott rubenden lieben Sinschen unseres Baters, für die sahlreichen Blimmenspenden besondere Geren Viarrer Dosmann für die erokreiche Borte und den Abonnementsbramten und dem ist die personal der "Biesbadener Reneite Kachrichten berrliche Kransspende und die Begetitung sur serben Rubestätte sagen berslichen Dank.

Wilhelmine Holzhen und ginden

Sicher Aufbewahrung von Möbeln, Hausrat, Privatgut aller Art, billig u. sachgemäss. Haupt-Bureau: Nikolassfrasse 5.

::

Von heute ab halte ich täglich (auch Sonntags) morse von 8-9 Uhr eine Sprechstunde zur unentgeltliche Behandlung unbemittelter Tuberkulöser Tuberkul, der inneren Organe (Lungen- und Kehlkopfsch sucht, Nierentb., etc.), der äusseren Organe (Knocht-Gelenketb.), Tbk. der Haut (Lupus, Hauttuberkul.), sowie tuberk. Basis beruh. Rheumatismus, Zuckerkrankheit u. Ast Ferner Skrophulose (duon, Augen, Obranentziindus

Ferner Skrophulose (dron. Augen-, Ohrenentzündus Drüsen, dron. Hautausschläge etc. etc.)

Meine Sprechstunde für Privat- und Kassenpatiente geändert in morg. 9—10 Uhr und nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr täg Sonntags nur morgens.

Dr. med. G. Mäckler, prakt. Arzt, Adelheidstr. 22, Wies

# von Uhren, Gold= u. Silberware

Im Auftrage bes herrn Beinr. Reinmuth verfteigert is

Dienstag, den 19. mai

borm. 91/2 und nachm. 21/3, Uhr beginnend in meines g

22 Wellritstraße die als Bfand überlaffenen nachberzeichneten maret 1 Gich .- Standuhr, 18 div. Manduhren, 22 gin uhren, Jahresuhr, Shmphonion mit 25 glat 12 Grammophon . Plaiten, 12 2Beder . tibret. Berren - Uhren, 21 Damen - Uhren, 27 Berren fil fetten, 15 Damen-Uhrfetten, Rolliers, 45 Gaar fi Ohrringe, 35 goldene Serren. und Damen , gi

Telefon 2414 ( freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Georg Jäger Auktionator u. Tagator.

für Herren und @ junge Herren

in reichhaltiger Auswahl, in modernen, soliden Stoffen

Mk, 24,- 29,- 34,- 39,- 44,- 49,- 54,- 59,- 64,- 69,- 75,- 79,-

Cutaway mit Weste - Hosen - Fantasiewesten - Paletots - Regenmäntel - Gummimäntel für Damen und Herren - Sportkleidung für Damen und Herren - Sommerkleidung - Elegante Massanfertigung.



dehung 5. Kl. 4. Preuss,-Süddeutsche Königlich Preuss.) Klassen-Lotterle Melting vom 15. Mai 1914 vormittage.

Sungene Nummer sind swei gleich hohe Ge-talien, und swar je einer auf die Lose Nummer in den beiden Abteilungen I und H

immern in Klammern beigefügt.

Tabr.) (Nachdruck verboten.)
30 00 [500] 573 797 800 43 1053 128 61
1 808 44 2061 76 130 610 11 19 [1000] 52
35 67 74 3007 110 [3000] 17 36 64 341
0] 93 903 [1000] 4002 161 268 [500] 90
820 5021 90 115 201 62 97 804 446 545
88 812 15 933 6221 [500] 52 338 83 405
640 923 25 63 7255 82 365 431 81 [500] 64
41 [500] 74 409 78 692 935 73 8008 15 40
65 465 540 50 615 41 701 4 88 806 44 71
65 465 540 50 615 41 701 4 88 806 44 71
69 14044 134 200 333 61 [500] 75 840
12 2 [1000] 27 702 14 39 975 92 17030
11000] 78 427 578 01 802 870 [1000] 18154
11000] 78 427 578 01 802 870 [1000] 18154
11000] 457 589 [800] 648 931 19490 556 (Nachdruck verboien.)

1000] 457 578 01 802 970 [1000] 18154 849 67 104 39 555 80 644 508 78 [1000] 028 21049 834 22008 388 405 [500] 811 83 [500] 1210 319 604 727 63 908 24029 286 312 918 84 90 95 26150 371 477 540 82 801 120 81 904 90 95 26150 371 477 540 82 801 1061 701 902 29088 183 908 908 180 808 1808 81, 701 925 **29**088 123 280 89 513 60

83 941 82 180102 247 78 315 484 879 80 883 955 72 181074 560 [500] 667 847 904 182056 124 235 77 484 808 901 35 [1000] 183163 800 47 426 94 588 902 17 248 184094 132 894 643 [5000] 601 185082 95 115 74 292 334 439 506 673 700 38 186188 327 95 709

115 74 292 334 439 505 673 700 38 186189 327 25 709 70 507 15001 187051 182 293 389 543 500 188217 25 [1000] 401 64 518 70 [500] 84 189110 254 87 312 [3000] 67 510 965 65 [1000] 190227 392 414 525 98 633 59 700 42 813 [1000] 68 975 191081 [1000] 400 568 673 728 52 [500] 523 948 192090 [500] 195 237 65 378 569 667 90 768 841 964 94 193199 241 519 771 87 885 638 [500] 184294 390 532 748 77 [500] 824 [10000] 903 195130 58 327 [1000] 649 [500] 96 [500] 97 888 944 196247 487 520 38 501 57 836 63 197244 309 [500] 29 43 437 705 57 837 193041 [1000] 359 68 439 638 765 879 39 200007 118 61 584 457 611 808 201232 40 90 307 [3000] 417 55 675 659 729 70 833 [500] 202186 322 83 68 714 832 [500] 945 203023 43 93 101 29 276 [500] 95 388 403 802 [500] 988 204065 146 382 [500] 404 801 929 45 73 205060 451 [500] 95 387 475 868 709 39 526 [500] 95 388 403 802 [500] 888 204065 146 382 [500] 404 801 929 45 73 205060 451 [500] 95 387 475 888 968 500 [500] 888 204065 146 382 [500] 404 801 929 45 73 205060 451 [500] 93 70 75 816 [500] 40 871 702 73 948 50 65 [500] 87 206103 40 208256 87 414 888 905 209148 289 510 802 63

41 01 048 90 363 489 563 727 025 207164 300 841 49 208256 87 414 886 905 209148 289 510 602 82 95 739 876 018 62 210127 72 257 429 33 584 608 723 68 68 853 38 972 211237 385 607 805 212148 333 828 57 213507 31 (500) 87 91 638 719 98 939 64 (1000) 214242 388 494 515 38 755 94 848 994 215661 140 204 57 94 (2000) 98 421 699 651 806 924 71 [500] 216075 89 188 305 452 511 29 704 217119 84 221 22 475 645 (1000) 767 850 218137 565 709 91 958 84 219248 58 330 [3000] 60 442 52 512 638 708 48 625 50 81

925 80 81 220088 258 [1000] 95 533 468 678 841 46 221202 8 48 75 364 572 93 634 730 222045 75 04 [1000] 379 85 560 628 [5000] 29 223024 290 93 326 605 99 769 224028 87 142 339 225007 326 92 403 685 737 70 951 93 226079 244 79 378 [500] 655 922 81 227142 230 453 75 822 69 997 228036 228 420 658 738 836 92 904 229187 07 270 359 501 93 768 905 32 60

23 0037 62 139 [1000] 252 94 551 900 231348 739 805 232068 356 58 94 639 737 [1000] 233110 28 211 17 33 491 750 99 [3000]

Im Gewinnrade verblieben: 2 Pramien zu 300000 M, In Gewinne su 200000, 2 m 100000, 2 m 75000, 2 m 60000, 4 m 50000, 4 m 60000, 18 m 30000, 20 m 15000, 70 m 10000, 184 m 5000, 2174 m 3000, 4402 m 1000, 6255 m 500 V. 7. Ziehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 15. Mai 1914 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gieleh hohe Ge-winne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gieleher Nummer in den belden Abtellungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummers in Klammers beigefügt.

\$02 557 886 49035 67 123 283 1500; 300 25 34 [500] 80 815 \$0012 [3000] 30 107 58 91 [500] 273 94 [500] 341 40 87 [500] 523 608 720 26 38 963 63 85 51128 202 69 505 691 965 52119 21 23 40 411 78 526 604 [500] 734 809 45 53241 458 613 54017 02 113 204 [1000] 361 535 768 939 72 55079 255 350 [1000] 40 14 543 72 779 [1000] 56045 258 350 501 762 975 85 57168 233 [500] 399 417 517 640 [500] 710 23 93 58069 [1000] 76 784 933 59050 98 [3000] 112 22 227 315 410 [500] 65 583 732 49 50 74 811 943 47 [3000]

60089 143 362 518 770 849 96 974 61025 219

384 550 83 780 823 208131 840 86 786 855 20935 109 235 612 732 94 210000 646 763 880 71 211175 238 78 324 453 97 693 722 212075 339 45 447 583 606 [3000] 14 48 701 847 213039 87 287 384 [300] 433 602 775 82 [1000] 814 214022 30 57 68 01 186 74 78 274 413 53 593 [500] 708 903 40 82 215185 602 216119 82 89 270 366 [500] 74 703 817 [1000] 74 217028 83 123 [1000] 428 508 218211 52 58 65 90 [1000] 334 549 [500] 70 772 88 90 831 37 990 219397 407 521 86 612 52 736 804 65 [1000] 220102 53 07 339 543 59 82 814 927 221166 89 964 222068 297 430 545 811 929 [500] 30 61 223072 230 53 93 37 184 435 [1000] 780 827 80 [500] 224007 60 75 77 151 259 [500] 381 423 77 85 557 640 858 905 225010 [500] 18 302 85 67 410 72 553 [500] 663 70 [500] 97 771 821 921 70 226407 764 62 835 915 34 227028 83 167 382 679 884 010 87 228049 146 51 338 87 428 62 578 635 815 228092 [500] 113 238 85 531 36 23004 146 51 338 87 428 62 578 635 815 228092 [500] 113 238 85 531 36 23004 146 51 338 87 428 62 578 635 815 228092 [500] 113 238 85 531 36 23004 146 51 338 87 428 62 578 635 815 228092 [500] 14 278 828 231095 115 41 012 731 50 55 655 676 232040 66 142 272 413 605 733 879 95 900 233094 174 209 62 [500] 92 522 782 88 [1000] 620 37 38 41 82 94

desbadener Brotfabrik C. Rückrich

empfichlt garant, reines, ungefarbtes Paniermehl per Bib. 32 Big. ff. Weiße und Schwarzbrot in befannter, fonfurrenglofer Qualität. Erhaltlich in Lebensmittelgeschäften und bireft von ber Fabrif Dogheimer Str. 126. - Cel. 2775.



# Ratskeller der Stadt Wiesbaden.



Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München.

ai-Bock"-Bier-Abende.

Militär-Konzert. Samstag und Sonntag: Militär-Konzert.

Sämtl. Spezialgerichte zu kleinen Preisen.

Grosse Schlacht-Feste.

Wiesbadener Lichtspiel-

Theater, Ges. m. b. H.

Kinephon

Berliner Hof

Taunusstrasse 1.

Ab heute 16, Mai:

Henny Porten

in dem Kriminalroman:

Die grosse Sünderin

Moulin Rouge Schauspiel in 4 Akten.

Biophon

Hotel Metropole Wilhelmstrasse 8.

Der Clou der Saisons:

Auge um Auge

Drama in 4 Akten von Henning Kock.

leddys Verhältnis

Ein zwerchfell-

erschütterndes Lustspiel

in 3 Akten.

American

Biograph

Schwalbacher Str.57

Grosses Detektiv-Drama:

Steele u. Kate

die berühmten

Privat-Detektive.

Von der Feder

zur Hacke

Reizende Komödie. In allen Theatern:

Einlagen nach Bedarf.

Begirn der

Vorstellungen

Königliche Schauspiele. Auf Allerhöchten Befeht: Jeft-Borftellungen vom 13.—18. Mat. 4. Tag.

Camptag, 18. Mat, abenbs 7 Uhr: (Bet aufgehobenem Abonnement.) Don Juau. Oper in bret Affen von Bolfgang Umabeus Mogari. Dichtung von Lorenzo da Bonte.

(Biesbabener Reu-Ginrichtung.) Don Anan Berr Borfell Derr Edned

Donna Anna, feine Tochter Don Ociavio, ihr Brantigam Berr Birl Gri. Englerth

Donna Civira Grl. Frid Leporello, Don Juan's Diener Dafetto, ein Baner Derr Breffer

Berling, feine Braut Gran Dand-Joryffel Bandedelleute. Diener. Bauern u. Bauerinnen. Muffanten. Tan-

pri u. Beit ber Sandlung: Spanten

in 17. Jahrhunderi.
Muffalische Leitung: Derr Prof.
Mannftaebt. Spielleit.: Gerr Ober-Regiffeur Mebus, Deforative Ein-richtung: Derr Maschinerie-Ober-Juspeltor Schleim, Kolumliche Sinrichtung: Derr Garberobe-Ober In-fpeffor Meger, Ende 10.15 116r.

Sountag, 17., aufgeh. Mb.: Robert und Bertram. Montag, 18., aufgeb. Mb.: Oberon.

# Residenze Theater.

Gambing, 16. Mai, abbs. 7.80 11hr: Moberner Dichterenbenb.

Juliette Seniem Effe Gecmann

Rella Gamilienisene von Igget Meloh. Denische Bühnenbearbeitung von Erich Gesterhelb. Spielleitung: Auf Keller Rebri.

Juliette Seniem Effe Gecmann

Grida Galbern Elfe Decmann Beila hanum Eife Decmar Ragmi Ben, Chef in einem Blios für auswärtige Angelegenheiten Rutt Reller-Rebri

Conftantin Sentre, Juliettes Gaite, Banfier Reins, Sager Ein Diener Hermann Dom Die Sandlung fpielt in Konstan-tinopel in unferen Tagen. Steranf:

Die ferne Prinzelfin, Buftipiel in 1 Aft von Sermann Subermann. Die Prinzelfin von Gelbern

Ratte Dorften Baronin von Broof, ihre Dof-bame Gofie Schent Frau von Bollborf

Marg. Laber-Freffvald Elfa Erler Dora Bengel

(ibre Tochter) Grip Striffel, canb. phil.

Rudolf Barint Bran Linbemann Minna Mate Roja, Reffnerin Gin Lafai hermann Com Ort ber Sanblung: Gin Gafthof pberhalb eines mittelbeutiden Bobes gelegen. - Beit: Die Gegenwart. Jum Golnft:

Ablauderei in 1 Aff von Aribur Genigler. — Spielleitung: Aurt

Plauderei in Spiellettung Schrihfer. — Spiellettung Keller-Rebri. Anatol Kurf Keller-Rebri Play Heider Bong Stella Aichter Annie Biln Schöfer

Sonniag, 17 .: 2018 ich noch im Glagel. ficibe. Montag, 18.: Der blinde Paffagier.

Kurtheater. Canistag, 16. Mai, abends 8 11br: Die ideale Gattin, Operette in 8 Uffen von Julius Brammer und Alfred Grumwald. Muff von Frang Lebar.

Spielleltung: Gerr Emil Amaun. Dirigent: Rapellmfir. 2. herrman Ende nach 10.30 Uhr.

Sonniag, 17., nachm.: Die Tango-pringeffin. — Abbs.: Die ideale Moniag, 18 .: Der lachende Chemann.

Militär:Konzert

der Kapelle des Füs.-Regts, von Gersdorff(Kurhess.) Nr.80, unt. Leitung ihres Obermusikmeisters E. Gottschalk. Anfang 4 Uhr. - Eintritt 20 Pfg. Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verkohrsburean.) Sonntag. 17. Mai: Vormittags 111/, Uhr:

Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh, Sadony,

1. Wachet auf! ruft uns die Stimme, Choral

2. Ouverture zur Oper "Die Felsenmühle" G. Reissiger 3. Allerseelen, Lied Ed. Lassen 4. O Frühling, wie bist du so schön, Walzer P. Lincke

5, Potpourri aus der Operette "Der Zigeunerbaron" Joh. Strauss

6. Mit Gott für Kaiseru, Reich, Marsch J. Lehnhardt. Nur bei geeign, Witterung: Mall-coach-Ausflug nachm. 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Triumphmarsch aus "Heinrich der Löwe" E Kretschmer

2. Ouverture zur Oper "Der Freischütz" C. M. v. Weber 3. Sang an Aegir
S. M. Wilhelm II.
4. Potpourri über patriotische
Lieder A. Conradi

Lieder A. Conradi 5. Sieges-Ouverture Bleyle 6. Kaiser-Walzer Joh. Strauss 7. Kaisermarsch R. Wagner.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Struensee" G. Meyerbeer 2. Serenata M. Moszkowski 3. Festgesang an die Künstler F. Mendelssohn

4. Walzer aus der Operette "Der Graf von Luxemburg" Fr. Lehár

5. Ouverture zur Oper "Tell" G. Rossini 6. Les Rameaus, Lied für Trompete Faure Trompete Herr Ew. Dietzel.

7. Fantasie aus der Oper
"Undine" A. Lortzing
8. Verliebte Brüder, Marsch
aus d. Operette "Polenblut"
O. Nedbal,

Moutag, 13. Mai: Vormittags 11 Uhr:

Konzert d.Städt.Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

 Ouverture zur Oper "Wenn ich König wär" Ch. Adam
 Nächtliche Runde A. Kontsky 3 Perlen aus Lanners Walzern Ed. Kremser 4. Geburtstag-Ständehen

F. Lincke 5. Fantasie aus der Oper "Die weisse Dame" A. Boieldieu

6. Heil unserer Marine, Marsch A. Modes

Nur bel geeign. Witterung: nachm. 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Mit Gott für Kaiser und Reich, Marsch J. Lehnhardt 2. Ouverture zu Goethes "Faust" P. J. Lindpaintner 3. An der schönen blauen

Donau, Walzer Joh. Strauss

4. Gavotte a. d. Oper "Manon"
J. Massenet
5. Vilja-Lied aus der Operette
"Die lustige Witwe"

6. Ouverture zu "Die Fingals-höhle" F. Mendelssohn 7. Fantasie aus der Oper "Traviata" G. Verdi 8. Lode-Polka Jos. Strauss

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt, Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Die Regimentstochter" G. Donizetti

2. Aubade printanière P. Lacombe

3. Nachruf an C. M. v. Weber, Fentasie E. Bach 4. Souviens-tol, Walzer,

5. Prolog aus der Oper "Der Bajazzo" R. Leoncavallo 6. Ein Morgen, ein Mittag und ein Abend in Wien, Ouver-ture F. v. Suppé 7. Fantasie aus der Oper "Das

Glöckchen des Eremiten" A. Maillart.



Kirchnasse 72. - Telephon 8:37. Moderner Theaterban, ge-diegenes Künstlerorchester Heute Samstag und folgende Tage

4-II Uhr nachmittags, Sonn-tags von 3 Uhr ab: Die Herrin des Nils

Historisches Drama in 5 Akten. Das schönste u. bedeu-

tendste Filmkunstwerk! Spielt zur Zeit des römischen Kaiserreiches in Alexandrien, Cypern und Rom. Ueber 3000 Witwirkends.

Ausserdem das interess. Beiprogramm. Ermässigta Sommerpreise : 50 Pfg bis Mk. 1.75.

gewaltige Massenszenen!

# Hans Siegls

7 Damen, 1 Berr vollftandig neu für Bicsbaden bente von 7 Ubr ab Rongert

Restaurant Erbpring Mauritiusplat.

Mittagstifd 60, Abendrifd 50 Bf Speil-Reit. Delenenitr. 24. 3969

fiof Shleietsbach Crumbach i. Dow. Idealer Landaufenthalt, Greituftb. Broin, d. G. Bohm. 873,





Würzburger Bof 4 Schulgaffe 4. Seute Megelfuppe mogu freundl.

Seinrich Groninger.

Mm 16. November 1901 verstarb in Solstirchen in Oberbabern ber lebige Bigarrenbanbler

Johann Wilhelm Franz Schmidt,

geboren in Sanau, Regierungsbezirt Cassel, am 3. November 1845 als ebelscher Sohn bes Bürgers und Flößers drans Schmidt in Sanau und dessen Keferau Margareike, geb. Lang.

Ter Nachlah besteht aus einem tleinen, bei der Distriktölvartasse in Wiesbach, Oberbavern, angelegten Barvermögen.

Da der Berledte wohl kaum Abtömunlinge binterliek, auch seine beiden Eltern bereits verstorben sind, kamen als getelliche Erben in erster Linis seine Geschwister, nach diesen, deren Abtömunlinge, in Betracht.

Ausweislich einer Bestätigung aus den Kirchenbüchern der evang. Warientirche in Sanau vom Jahre 1909 hatte Krans Zchmidt 12 Geschwister, von denen 7 im Kindesalter verstorben sind.

Bliesbach in Oberbaneru, melden. Der Rachfanpfleger: 4021
21. Globerger, Rechtsanwalt.

Restaurant "Sürst Blücher Sonntag, den 17. Mai. Großes Konzel

Ungar. Zigennerkapelle in Rationaltrad

Gintritt frei. Ge labet freundl. ein

Saalbau Hinkelhaus Auringen. Webe Gooner und bequemer Ausklugsort für Bereine. Gelefit, und Louriften.

Bej. Julius Rit

Den geehrten Auskuggern bringe biermit meine beftreuse Gaftwirticaft in empfehlende Erinnerung. — Schont Gartenwirticaft. — Dalteftelle der Abln-Diffeld. Dampfid Täglich frischen Spargel. — Tel. 300.
Ricol. Schweitard, Mehgerei und Gaftwirticaft.



woan ergebenft einlabet fr. und X. Wimme Tel. 3166

Saalbau "Zur Rose" Bierstad Beben Conntag: Große Tangmufif, won einligerenterten Apfelwein. Ph. Schiebe



Gasthaus, Saalbau Zum Bären', Bierstadt. ber Caal. ff. Langläche. — Sepas rates Sälchen mit Pianino für Gefellschaften Jeden Countag:

Große Tanzmusik.

Beginn 4 Uhr. Rarl Griebrich. S Brima Speifen und Geirante.

Telephon 3770. Salteftelle ber elettr. Babn Biesbabener und Eaglbau "Zum Adler" Bierstal Brößter Saal am Blate. Broße Sanzmufil

Det freundlichft ein Ludw. Brithi. Balteftelle ber elettrifden Bahn: Rathaus. Spiegelglatte Tangflache.

Gaithaus "Zur Injel", Biebrich al 經經 Tanz-Unterhaltung

Es labet freundlichst ein Jafob Car

Balbstraße 55 nahe den Rafernen. Enditation ber elett. Große Tanzmusik Große Tanzmus wasu freundlichst einladet Gintritt frei.

Paulinenstift.

Krankenhaus-Anbau.

Die Bergebung der:

1. Erdarbeiten,
2. Maurerarbeiten,
3. Steinmeh, und Aunststeinarbeiten,
4. Eifenbetonarbeiten
4. Eifenbetonarbeiten
5. Mai bo. 3. Mai bo. 3. ben 23. Mai bo. 3. ben 23. Mai bo. 3.

mird biermit öffentlich ausgeschrieben. Angebote ist itur 1., 2. und 3. bis Samstag, ben 23. Mai bs. is Brittmoch, ben 20. Mai ds. is. jedesmal bis mitgerts. Baubüro Ritolasitraße 10. Bt. rechts, Arch. B. Ligen und Beichnungen daselbst.

Der Borfiand des Banlinenst



1. Rechenichaftsbericht. 2. Jahresbericht. 3. Rechesser 1913 und Rechnungsboranschag 1914, 4. Reumsbilder 1. Bericht über das 50 jähr. Stiftungssest. 6. Der

Moman von Gr. Bebne. (48, Fortfebung.) (Rachbrud verboten.) Rebert lebte in bem gemeinschaftlichen Arbeiten mit

nung auf, dessen große Intelligens und bedeutenden starhlick in fausmännischen Dingen er unbedingt besehrte. Man sah, daß Bruno drüben viel gelernt hatte. Millig überließ ibm Robert alles in dieses Fach Schlagende, lich ganz dem Praktischen zu widmen, der Musterei, deberei usw. Mit neidlichen Augen sah die Konfurrenz, det die alte Firma von neuem aufblüdte, nun ein modereit, krafferer Zug hineingekommen war.

Robert fühlte fich febr mobl in Sophias barmontider dustidleit, die ihm aber doppelt zeigte, mas er ent-

Gren mußte. Die Schwester fab mobl, was ihm fehlte; fie fprach mit benno, entwickelte ihm einen Plan, mit dem er vollständig inverftanden war. Man wollte nur eine paffende Getgenheit abwarten.

Und die war da. Pobert hatte mal wieder über seine dansdame geslagt, sie sei nachlässig und nicht ehrlich, er iebe ihr infolgedessen gefündigt und musse sich nun nach umsehen.

danstrau." Bob, ift feine Hansbame, sondern eine

Mitte, refigniert sucte er die Achseln. Bielleicht ibe ich die Richtige finden. Deine Fran Kaisler war ibe ich die Richtige finden. Deine Fran Kaisler war

Ma, überlasse mir diesmai dus Fran Kaisler war die ich die Richtige finden. Deine Fran Kaisler war die nie sympathisch; ich glaube, sie hat füchtig gerändert die ihre eigene Tasche gewirtschaftet!"
In ihre eigene Tasche gewirtschaftet!"
Sorse abnimmst. Es ist so deprimierend, dieses Suchen die Adhieren und Köchinnen."

Durch ein Ausfunftsburean erfuhr Bruno leicht ben beithalt von Monita henning.

Sie war in Samburg in einem großen Beidaftshanis

Sophia fucte fie bort auf; nur Bruno mußte um bas del ihrer Reife.

Monifa erfannte fie sofort wieder. Sie war formlich froden, Sophia Marthoff vor fich zu seben. In welcher icht luchte diese bie ebemalige Kontoristin ibres Bruders Doch Sophia verideuchte bald mit ibrer begwingen-

den Liebensmurdigfeit bie Befangenheit bes jungen Dab-

"Eine große Bitte führt mich au Ihnen, Graulein Benning?"

"Bitte, verfügen Sie fiber mich, gnädige Frau." Sophia lud fie ein, nach Geschäftsschluß mit ihr au spei-und puntlich ftellte Monika sich ein im Hotel. Sie jen, und puntilich ftellte Monifa sich ein im Dotel. Sie war mit größter Sorgsalt und babei unauffällig gekleibet. Sophia beobachtete sie; nichts unterschied sie von einer Dame. Die seinen, zarten Reize ihres ichmalen Gesichtigens mit dem ernsten, sat schwermitigen Ausdruck blieben der großen Menge verborgen, boch derjenige, der mit Monifa sprach, wurde unwiderstehlich davon eingenommen, und der Eindruck wurde noch verftärkt durch ihre weiche, wohllaustende Stimme. tenbe Stimme.

Rachdem fie gegeffen hatten, planberten fie eine Beile, und Monita ergablte von ihrer Beschäftigung. Aber beimlich qualte fie die Prage, was Sophia von ihr wollte. Endlich begann Sophia, indem fie sich du ibr neigte, und forschend in die Naren Augen sah.

"Fräulein henning, wollen Sie mir eine Frage ganz wahrheitsgetren beantworten, aber ganz ohne Rüdhalt. Sie hatten Ihre Berlobung damals nach dem Unfall, den Sie durch edle Selbstaufopferung fier meinen Bruder erlitten, gelöft. Den Grund dazu möchte ich wiffen."

Um das zu ersahren, war Sophia Markhoff nach Dam-burg gesommen. deshalb batte sie de weite Reise gemacht? Das verstand Wonika nicht und befremdete sie zugleich.

"Bergeihen Sie. endbige Fran, wenn ich sage, wie sehr mich diese Frage Aberrascht." "Bielleicht mehr, ols Sie denken hängt von deren Be-antworiung ab. Also bitte —"

36 tonnte nicht die Grau von herrn Labewig werben, es war mir numöglich

war mir numoglich."
"Und weshalb nicht?"
"Muß ich es benn sagen?"
"Hab meshab nicht?"
"Hab ich es benn sagen?"
"Hab ich es benn sagen es leise von ihren Lippen.
"Einen andern wohl?" fragte Sophia.
Monika nichte kann merklich und wandte den Kopf zur

"Und wer ift biefer andere?" "Das ift mein Geheimnis," jagte Monika herb abweh-

"Ich weiß wohl, Fraulein Benning, baß es febr ungart von mir ift, eine berartige Frage an ftellen. Gie batten fo-gar ein Recht, über eine berartige Totilofigfelt emport an

fein, wenn nicht - Sie follen mir ja auch feinen Ramen nennen, jollen nur ja ober nein sagen, wenn ich jeit frage. Aber offen und ehrlich, dann ift diese Angelegenheit für mich erledigt."

"Barum nur, andbige Frau! Beldes Intereffe -- "Ste werben es gleich erfahren. Bar es vielleicht -- mein Bruber Robert?"

Deife Rote fiberflutete Monitas Geficht. "Onabige Grau, warum qualen Gie mich fo?" Schmergerfullt funkelten ibre tranenvollen Augen bie andere an. Sie fubite fich in tieffter Geele gedemfitigt.

"Dber vielmehr, warum qualen Sie fich felbft fo, warum antworten Sie mir nicht? Sagen Sie doch einfach "nein",

wenn ich Unrecht in meiner Annahme habe."
"Rein", sagte Monifa trotig, "nein, er war es nicht!"
Tie Scham verbot ihr, ber Fremden ihres Bergens Glück und Qual zu verraten — das, was fie fich felbft kaum

"Nein — nicht er?" fragte Sophia traurig. Oprach Monifa wirklich die Wahrheit? Sie fah nicht

Dann muß ich um Berzeihung bitten, Fraulein Ben-ning daß ich so audringlich war. Bei meiner Reise hier-ber hatte ich nur an das Glad meines Bruders gedacht. Ich babe eine große Enttäuschung erlebt. Dopvelt jedoch muß ich Sie bewundern wegen Ihrer Tat, daß Sie sich für einen Mann so selbstlos geopfert haben, der Ihrem Gerzeit fremd ist! Jeht begreife ich selbst nicht, wie ich so tatilos handeln tonnte. Rochmals, entichulbigen Gie, Fraulein

Montta fampite einen ichweren Kampi. Ihr Stola rang unt ihrer Liebe. Was hatte Sophia Marthoff gedacht. War ihm die Frau gestorben, ober lebte er getrennt von ibr? Sie öffnete ben Dund, um nach ibm au fragen, unb

ichloß ihn wieder, doch obne gesprochen zu haben. Schen und Verlegenheit binderten sie darin. Itnd Fran Sophia kam auch nicht mehr darauf durück. Etwas Abweisendes lag auf ihrem Gesicht. Das wenigstens glaubte Menika zu sehen. Um alles in der Welt batte fie fett ihre Borte von vorhin nicht zurficnehmen können. Ihre schene, geschloffene Mabhensoele batte sich die Einsamfett als Begleiterin erforen, weil sie das Sichmitteilen nie gefannt hatte.

Still hatte fie alles für fich allein getragen. Ste bedachte nicht, daß Sophias Fragen mehr ale bloge Rengierbe augrunde liegen miiffe.

Benn Fran Schuls boch wenigstens noch einmal gefragt

Achtung!

# Achtung! Holländ. Kaffee= und Butterha

Orima

Baren!

Inh .: Joseph Bieber.

Telefon 4224

4010

Spezialgeschäft für Kaffee, la gleisch- und Wurstwaren, ffte. holl. Kunftbutter, (Margar.), Butter, Kafe, Eier etc. Sigenes Rabati-Epftem! Kunftbutter (Margarine), nur erfiffaff. Fabrit., unter Garantic, p. mfo. 60, 65, 70, 80 u. 90 Pf., mit Rabatimarten. Kaffee, fiets frifc geröftet, per Pfund 120, 180, 140, 150, 160, 170, 180, 190 und 200 Bf., mit Madattmarten.

Juneenwurft, imitiert Joiwurft, geräuchert Etberwurft, Dansmacher. A. Leberwurft, Dansmacher. A.

p. Pfd. Pf.
Sarbellen- u, Thür. Leberwurft 120
Mettwurft, la weftfäl. 180, 110, 100
Mettwurft, Braunschw. 180, 120, 110
Jervelaiwurft, Rügenwalber 185
Salami 180
Ruhlchinken 180

Schintensped 185
Rollichinten 180
Prehlatischinten, getocht, bochfein 180
Schweinelchmals, gar. rein 80, 72
Ia Limburger Rafe,
feinster Allganer 90, 100, 90

Minderwertige Baren gu Reflamegweden werden grundfatilich Im nicht geführt.

p. \$15. \$1. 100, 90, 80 95 Ebamer-Rafe, pollett Tilfter Rafe, pollett Schweizer Rafe la Muniter Rafe fl. Sausmacher Flomenschmals fl. Tafelgelee fl. Planmenmus Darte "Bunderbar", befter Erfat für Rainrbutter, Pfb. 100 Big., mit Rabatimarten.

W. Apfelfraut, echt rhein. Blodicotolabe, gar. rein Rafas, gar. rein 200, 150, 120, 100, 90, 80 Geinfte Sabrabmbutter gum auberften Tagespreis.

> Binigfte Breife!

die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts.

Neue Spezial-Apparate für den Hausgebrauch.

Singer Co., Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Langgasse 1.



wegen Aufgabe Diefer Artifel gu jedem annehmbaren Breis: Rinberwagen, Alapowagen, Site u. Liegewagen, Sportwagen, Leiterwagen, Flicgenbe Sollander, Wuppenwagen, Kinberpulte, Rinberftüble, Rinberbante, Balton-möbel, Schlieftorbe, Sandtoffer, Fellvferbe, Elel, Elefanten, Bestungen, Rest von Spielwaren, Sportwagen friber 15 bis 20 Rt., jeht nur 5 Mt. ver Stild.

A. Alexi, Dambachtal 5, Telefon 2658.

Tapeten

in diesem Jahre besonders billig und schön.

Hermann Stenzel Schulgasse 6.

Seinste Süßrahm=

au haben in allen Bertaufsftellen von



habe ich mein Lager in Herren-, Damen- und Kinderstiefeln besonders reich ausgestattet, um allen Anforderungen gerecht werden zu können. Es sind sämtliche Neuheiten in vielen Farben und Ledersorten, sowie die hochmodernsten Formen vorhanden.

Halbschuhe

Posten Damen-Halbschuhe, Marz, amerik. Form, Schnür-u.Kn., v. 4 an 1 Posten braune Halbschuhe, 595 and 1 Posten braune Halbschuhe, von 5an Posten Lack-Halbschuhe,

Posten helibraune Boxcalf, you 9an 1 Posten Damen-Halbschuhe mit 775 Wildleder, zum Knöpfen von 7an Damenstiefel

Damenstiefel mit und ohne Lack-kappe, amerikanische Form . von 5an

1 Posten Damen-Lackstiefel mit 625 Kideinsatz . . . . . . von 6an

1 Posten Herrenstlefel, amerikan.

1 Posten Herrenstiefel, braun Box-calf, amerikanische Form . . von 8an

1 Posten Lack - Herrenstiefel

Ich empfehle: Herrenstiefel

von 5 95

1 Posten Damenstiefel, Knopf und 695 Einsatz . . . . . . . . . von 6an

1 Posten braune Damenstiefel m. 725 u.o. Laddk., m. eingeschl. Pr. 12.50, jetzt

1 Posten Damenstiefel, Luxus- 1050 Ausführung, Schür- u. Knopf-, von 10an Ala ganz besonders vorteilhaft empfehle einen Posien billig erworbener Damenstiefel, schwarz 850 and braun, Rahmenarbeit, elegante hochmoderne Sachen, deren früherer Preis 13.50 war, jetzt

Form, Schnür- und Knopf, mit und 675 ohne Einsatz

1 Posten braune Halbschuke für 795 Herren . . . . . . . von 7an

Ledersandalen, bis Grösse 35, solange Vorrat . . 2.10

Kinderstiefel

Kinderstiefel mit u. ohne Lackk, 450 braun u. schwarz, 31-35 4.95, 27-30 

1 Post Kinderstief, schwarz m. Lackk, amerik, 325 Form . . 23-26 Form . 23-26 5 Kinderstiefel b, Gr.22 0.95

Jedes Kind Geschenk.

Faulbrunnenstrasse 11, an der Schwalbacher Strasse.

batte; aber fest felbft wieder barauf gurudgufommen und "ja" fagen, nachdem fie erft fo bestimmt und trobig "nein' gefagt hatte, das fonnte fie nicht, eber mare fie gestorben!

Rur mubiam ichleppte fich das Geiprach noch bin;

Rur mühlam ichleppte sich das Gespräch noch hin; Montka fühlte selbst das Beinigende dieses Zusammenseins, und sie erhob sich, um zu gehen.
Bährend sie sich veradickedeten, ruhten Sophias Augen fordernd und fragend zugleich auf dem liedlichen Gesicht des jungen Mädchens. Doch deren zarter, blaßroter Mund biteb fesigeichlossen, und die langen Bimpern lagen breit auf den blassen Bungen. Sie sagte nichts, was Sophia wissen wolke. Nur ihren Dant stammeter in sie sie ehrte

Und die kluge Frau drang nicht weiter in fie; fie abnie, daß Monita fich felbst betrog. Bielleicht hatte fie ebenso gehandelt; fie fühlte die innerften Beweggründe des Mad-chens und ehrte fie. Sie wollte ihr Zeit laffen, sich gurecht

Sophias Besuch hatte Monifa in einen Bufrand ber Unruhe und Erregung versett, so daß fie feine Racht mehr folafen fonnte.

Sie fann und gribelte. Bas war nur geschene? Und bie Sehnsucht nach Robert, die fie ja nie gang batte unier-bruden tonnen, wuchs riefengroß in ihr auf. Und bann, studen tonnen, wuchs riesengroß in ihr auf. Und dann, sie wußte selbst nicht, wie es gekommen war. Hatte sie im Fieber gehandelt? Sie sah sich auf der Eisenbahn und blidte glutüberströmt in Sophias gütige Augen.
"Gnädige Fran," hammelte sie, — "ich — ich — —" Ein Tränenstrom hinderte sie am Beitersprechen.
Sophia satte sie an beiden Händen.
"Sie wollen mir wohl die Antwort auf meine Frage bringen?" fragte sie freundlich.
Monika nickte.

Monika nickte,

"Ind sie lautet wohl so, wie ich dachte?"
"Ja," entgegnete Monika mit klarer Stimme. "Ja, Berr Warkhoss war es, den ich liebte, und um darüber him-weggnkommen, verlobte ich mich mit dem andern. Aber diese Berbältnis ging doch über meine Kraft. Deshalb

"Bie gleicht ihr Schidfal dem meinen!" dachte Sophia. "Und wills Gott, foll es fich auch jum Guten wenden."

Tapfer fuhr Monita fort: "Und ich habe Sie um Berzeihung zu bitten, gnädige Frau, daß ich neulich die Wahrheit nicht gesagt habe. Es ließ mir keine Rube. Diese Beichte war ich Ihnen schuldig; ich war ungezogen gegen Sie, und jeht lassen Sie mich Cophia bielt ibre beiben Sande feit.

Glauben Gie bas benn im Ernft, Gie torichtes, liebes Rind, daß ich Gie wieder geben laffe, jeht geben laffe, nach-dem ich erfahren habe, wie es um Ihr Bergchen fteht? Saben Gie denn nicht barüber nachgedacht, weshalb ich Gie eigentlich aufgesucht babe? Ich habe Ihnen nämlich eine Aufgabe zugedacht, wie es feine schönere gibt: dem besten, edelsten Manne ein wenig Sonneuschein in sein bdes Beim

Dionita ftarrte fie verfiandnislos an. "Bie meinen Sie das, gnädige Frau?" "Lodt Sie denn eine folde Aufgabe nicht?"

Das mohl. Mein bochftes Glud murde es fein! Aber in diefem Galle ift es doch unmöglich." "Biejo unmöglich?"

"Run, Berr Marthoff tit doch verheiratet. Wie fann Cophia lachte und ftreifte Monifas Bange mit einem

leichten, fojenden Schlog. "Aleines Närrchen. In diesem Falle batte ich mich boch gar nicht nach Ihnen umseben burfen. Nein, meines Bruders Ehe ist seit Jahresfrift getrennt, und daß Sie ihm teuer find, weiß ich."

reuer sind, weiß ich."
"Dat er das gesaut?"
"Liedes Kind, dazu bedarf es keiner Borte; das sieht und fühlt man doch," lächelte Sophia.
"Und ich glaubte, er hätte mich kaum gesehen."
"Bäre ich da wohl zu Ihnen gesommen?"
"In seinem Auftrage?" fragte Monika schnell.
Das nicht ober wan kann doch ein wenig nachhelsen!

Das nicht, aber man tann boch ein wenig nachhelfen! "Das nicht, aber man tann doch ein wenig nachhelfen! So hören Sie, wie ich es mir gedocht habe. Mein Bruder jucht eine Hansdame; ich veriprach ihm, mich darum zu bemüßen. Sie werden sich ihm als eine solche vorstellen, und seine Ueberraichung bei Ihrem unvermuteten Anblick wird Sie ja zur Genüge über seine Gefühle aufflären. Das Weitere nebt dann bei Ihnen."
In überzeugender Beise wußte sie Monikas Bedenken zu überwinden, so daß diese ihr in allem nachgab.

Ein trüber Berbfitag neigie fich feinem Ende gu. Feiner, bfinner Regen troff bernieder. In gleichmäßig eilender Saft fuhr ber Gifenbabngug

burch das flache Land. Am Feniter eines fonft leeren Ab-teils ftand ein junges Madden und fab gedankenvoll binin den rinnenden Regen.

Es war Monita Senning, ble nun beimwärts fubr.

Seimwärts, nach Saufe! Bei biefem Gedanfen tant bie Tranen. All das tiefe, ichmergliche Gehnen nach Deimat, einem ficheren Hafen, in den fie gehörte den fie fich forgen durfte, murben wieder lebendisidmeren, traurigen Stunden, in denen fie einfam und fich nach liebenden Menichen gefebnt batte, franden bieder por ihr. Rin murbe es für fie ein marmes den geben, ein filles, fußes Glad follte auch ihr erb

Die jubelnden, erwartungsfroben Gebanten, die ben letten Wochen und Tagen ftandig begleitet batten wifdten vollig die Eindrücke der longen Reife und feine Ermudung auftommen. Wie im Traume for durch die Landichaft.

Der Bug fuhr langfam, eine Station wurde anigen Monita horchte auf. Das war ja der Ort, in des Bruder Guftav jeht als Postmeister angestellt war. hatte den Bruder nicht wieder gefeben, feitdem er 3. verlaffen.

Der Bunich, ibn gu fiberraichen burch ihren unerneten Befuch, tauchte ploblich in ibr auf. Und ichneller, ab es gedacht batte, führte fie ihr Borhaben aus.

Als sie auf dem Berron stand, famen ihr Beleit Bürde es denn den Berwandten angenehm sein, went plöplich auftauchte? Auf das Biedersehen mit dem Arbertete sich — aber Alma?
Aber war es denn allein von den andern abhängig sie sich miteinander vertrugen? Bie nun, wenn sie Schwägerin freundlich und herdlich entgegentrat — fan Alma dann anders als ebenso handeln? Mima dann anders als ebenfo handeln? (Schluß folgt.)

> Hohenlohe Suppenwürfel

ergeben in wenigen Minuten Rochzelt Die töftlichften Suppen. Pitant und fein. 50 Gorten; 2-8 Teller mur 10 Bis-



daß Ihre Wäsche nicht durch Reiben und Bürsten oder scharfe Wasch-mittel verdorben, sondern nur mit Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan) gereinigt wird. Dr. Thompsons Seifenpulver in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel Seifix vereinfacht die Arbeit auf verblüffende Weise und liefert nach viertelstündigem Kochen eine prachtvoll gebleichte, tadellose Wäsche.

x"überall zu haben□

O, wie muß man sich doch quälen!

Kredit an Jedermann,

ohne Anzahlung

an alte Kunden und Beamte.

Jeder Käufer einer

Einrichtung

erhält eine schöne, moderne Waschtischgarnitur

Jeder Käufer eines

Anzuges oder Kostumes

eine gute

Herren- oder Damenum

gratis.

erhalt beim Einfanf von Int. 25.

# Das Geld

verbienen Gie au fdimer, um fitr Garberobe gu teure Breife begablen gu tonnen. Es

mitbringt,

dieje Unzeige

ber

Keine giliale

Laben

Kein

deshalb klar auf der hand, daß Sie in einem Geschäfte kaufen müllen, welches infolge Erlvarung teurer Ladenmiete und konstiger Sveien, wie Verfonal 20. Ihnen ganz außergewöhnliche Borieile bieten kann. Mein Geschäft sieht in dieser dinsicht

Dobe. Sie finden bei mir ftete Gelegenheitstäufe in Derreu. Jünglings- und Anabenfleidung: Sie werden bei jedem Eintaufe auf alle Galle Geld ivaren. Aber bitte genau auf Firma und 54/12

# Straße

achten. — Ich kaufte von einer erüklassigen Kleiberfabrik, welche hanvtiächlich nur gute, solibe Kabriste ansertigt, verschiedene elegante Gerren- und Jünglings-Anzüge, lette Reubeiten bieser Saison, worunter sich bochseine Muster- u. einzelne Sachen besinden, and in Sportsasson. Um meine Leistungsfäbigteit zu beweisen, versaufe dieselben unter regulaxem Preise. Gerner 1 Vosten vorsäbriger Anzüge sait zur Hälte des früheren Preises. Alls selsene Gelegenbeit mache auf 1 Posten Gummismäntel für Damen und Herren antwertsam, die ich weit unter Preis versaussen samm. 1 Posten Schul-Anzüge und Schul-Hosen, die nicht mehr komplett im Sortiment sind, zu und unter Einkansspreis. Die iest beliebten modernen gestreisten Hosen in großer Auswahl am Lager. Anzben-Anzüge ichon von All. 2.50 an. Sommer-Joppen in Teinen und Lüster sowie Woldd-Anzüge bisligit. Vite, sich zu überzeugen, 1 Arevve steigen bringt Gewinn. d faufte von einer eritfigligen Rleiber-

Teugasse 22, stod.

Genau auf Ubreffe achten!



Blau-weifter Gartenkies

nie die Farbe verlierend, billigit waggon-, farren- und forbweise. Roblenhandel – Spedition

W. Ruppert & Co., Mauritiusftraße 5. Telephon 32.

Sahrı

vergfitet

Sid

显

양

Reine Liliale am

Kein

Nähmaschinen mustergültiges deutsches Fabrikat für Haushalt und alle gewerblichen Zwecke.

Fahrräder

Erstklassig. 2000 Reelle Garantie. Günstige Zahlungsbedingungen.

Martin Decker Bentsehe Nahmasehinen-Gesellsehalt Wiesbaden Neugasse 26, Ecke Marktstr.

# Kammerjagers Refiner \*180 Wangen- n. Schwaben-Tinkfüren

wirfen radikal ausrottend, Ber-iand durch aans Deutschland ver-Rachnahme, Br. Liter Mi. 3.50, kann 10 mal verdünnt werden, Institut für Varasiten Bertilg. Duisdurg, Sanlaite, 107.



Möbel

Anzahlung von

Schrank

Kommode

Tisch

Stühle

Bettstelle

Matratze Ober- od. Unterbett

Küchenschrank Regulator etc.

Wöchentlich

Teilzahlung

1 Zimmer= Einrichtung

Anzahlung 10.

1 Schrank oder

Kommode Tisch, 2 Stühle

Bettstelle Matratze Spiegel oder Regulator

Jeder kann die Höhe seiner Teilzahlung selbst be-

Kredit auch nach auswärts.

Grösstes Entgegenkommen bei Krankheitsfällen und Arbeitslosigkeit.

Streng reelle Bedienung. hielerung franko und diskret.

2 Zimmer-Einrichtungen Anzahlung 20.-

Schrank Bettstelle Kommode oder

Waschkommode Matratze Tisch, 2 Stühle

Küchentisch Küchenstuhi Kleiderschrank

Spiegel

Wenden Sie sich vertrauensvoll bei Ihren Einkäufen auf Kredit nur an das allseitig bestempfohlendste und leistungsfähigste Kredithaus

Friedrichstrasse 41.

Wöchentlich

2 - Mk

Teilzahlung

Herren- und Damesbarderoben . 5 Anzüge, Paletot, Kostüme, Staub- u. Gummi-Mäntil. Blusen, Rocke, Manufakturwaren, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Uhren.